



WOLFENBÜTTEL \*

# *Verwaltungsbericht 2016*

Zahlen | Daten | Fakten

Mein Wohlfühlbüttel \* Endlich zuhause!

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)

# **Verwaltungsbericht 2016 der Stadt Wolfenbüttel**

**Wolfenbüttel, im Dezember 2016**

## **Verwaltungsbericht 2016**

Herausgeberin:  
Stadt Wolfenbüttel  
Hauptamt

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:  
Meike Ziegert  
Silvano Varisco (Chronik)

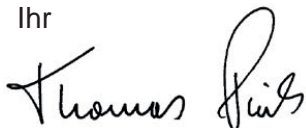
## **Berichtsjahr**

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

## Vorwort

Als fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel zeigt der Verwaltungsbericht für den Berichtszeitraum vom 01.11.2015 bis 31.10.2016 Entwicklungen und Ereignisse auf, die für unser Gemeinwesen von hoher Bedeutung sind. Die Schwerpunkte meiner Arbeit als Bürgermeister sehe ich beispielhaft in den Bereichen Stadtentwicklung, Bildung, Kultur, Wirtschaftsförderung, Sport und Soziales. Eine besondere Aufgabe der Verwaltung in den vergangenen zwölf Monaten war die Unterbringung von Flüchtlingen. Man kann ohne Zweifel sagen, dass diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung auf beste Weise gemeistert wurde – natürlich auch dank der großen Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sowohl haupt- als auch ehrenamtlich wurde den Menschen, die ihr gewohntes Lebensumfeld verlassen mussten, mit großem Engagement Beistand und Hilfe zuteil. Ich bin sicher, dass wir auch künftig gut aufgestellt sind, um derartige Aufgaben gemeinsam zu bewältigen. Darüber hinaus liegt mir stets sehr viel daran, dass wir in der Verwaltung den Bürgerservice weiterhin als oberste Priorität betrachten und die Bürgerbeteiligung ausbauen und optimieren. Das Zusammenwirken von Rat und Verwaltung ist bisher stets sachlich, fair und konstruktiv erfolgt. Hierfür spreche ich meinen Dank aus. Ich verleihe der Hoffnung Ausdruck, dass dieses gedeihliche Miteinander auch in der neuen Wahlperiode Bestand haben wird. Mein Dank gilt außerdem selbstverständlich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und sämtlicher städtischer Einrichtungen für die geleistete Arbeit. Ein herzliches Dankeschön richte ich besonders an die zahlreichen Menschen in unserer Stadt, die sich ehrenamtlich für unser Gemeinwesen einsetzen. Ich wünsche uns allen eine friedvolle, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches, zufriedenes und gesundes Jahr 2017.

Mit den besten Grüßen  
Ihr



Thomas Pink  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

<b>BÜRO DES BÜRGERMEISTERS</b> .....	<b>5</b>
<b>INTEGRATION</b> .....	<b>8</b>
<b>HAUPTAMT</b> .....	<b>9</b>
ORGANISATION .....	9
PERSONALABTEILUNG .....	16
EDV .....	17
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT .....	17
<b>GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE</b> .....	<b>18</b>
<b>RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT</b> .....	<b>19</b>
<b>KULTURBÜRO</b> .....	<b>20</b>
LESSINGTHEATER .....	20
KULTURVERWALTUNG .....	22
STADTBÜCHEREI .....	23
MUSEUM IM SCHLOSS.....	24
<b>AMT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND TOURISMUS</b> .....	<b>27</b>
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG, CITY- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT .....	27
TOURISMUS UND JUGENDGÄSTEHAUS.....	27
VERANSTALTUNGSSTÄTTEN .....	28
<b>AMT FÜR FINANZWESEN</b> .....	<b>29</b>
FINANZEN UND CONTROLLING .....	29
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG .....	32
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG .....	34
<b>ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)</b> .....	<b>35</b>
AWA – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL AöR.....	37
<b>RECHTSAMT</b> .....	<b>38</b>
<b>BÜRGERAMT</b> .....	<b>38</b>
BÜRGERDIENSTE UND WOHNUNGSGELD .....	38
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG .....	42
<b>STANDESAMT</b> .....	<b>47</b>
<b>SCHULAMT</b> .....	<b>49</b>
SCHULABTEILUNG .....	49
KINDERTAGESSTÄTTEN.....	52
STADTJUGENDPFLEGE .....	53
SPORT .....	56
SENIOREN, FAMILIE UND SOZIALES.....	59
<b>STADTENTWICKLUNG UND BAUEN</b> .....	<b>60</b>
<b>AMT FÜR BAUVERWALTUNG UND GEBÄUDESERVICE</b> .....	<b>61</b>
BAUVERWALTUNG .....	62
ZENTRALE VERGABESTELLE .....	62
GEBÄUDESERVICE .....	63
<b>AMT FÜR STADTENTWICKLUNG UND BAUAUFSICHT</b> .....	<b>64</b>
STADTENTWICKLUNG .....	64
BAUAUFSICHT UND DENKMALSCHUTZ.....	71
<b>AMT FÜR HOCHBAU UND VERSORGUNGSTECHNIK</b> .....	<b>73</b>
<b>TIEFBAUAMT</b> .....	<b>74</b>
<b>STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)</b> .....	<b>79</b>
STRAßENREINIGUNG.....	79
STRAßENBAUUNTERHALTUNG .....	80
GRÜNFLÄCHEN .....	81
FRIEDHÖFE .....	83
<b>CHRONIK</b> .....	<b>84</b>

## Büro des Bürgermeisters

Das Büro des Bürgermeisters organisierte im Berichtszeitraum regelmäßig Infostände sowie Rathausgespräche, um über aktuelle Themen zu informieren und mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu treten.

Die auf der „Endlich zuhause“- Kampagne aufbauende Marketingkampagne der Stadt „Mein Wohlfühlbüttel“ soll Wolfenbüttel ganz klar als das positionieren, was es ist, nämlich eine Stadt zum Wohlfühlen und genießen.

### Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 539 (507) Ideen, Anregungen, Anfragen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Darin eingeschlossen sind die Besuche von 33 Bürgerinnen und Bürgern (47), die an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teilgenommen haben.

Der Schwerpunkt aus dem Aufgabengebiet „Ideen- und Beschwerdemanagement“ lag im Bereich „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“.

Nachstehend sind die Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	170
Sonstiges	154
Allgemeine Anfragen	87
Mangelnde Grünpflege	34
Ideen, Anregungen, Vorschläge	26
Schlechte Straßenzustände	24
Lärm	21
Mangelnde Straßenreinigung	18
Hundekot	3
Rechtsfragen	2

### Internationale Städtepartnerschaften

Die Arbeitsgruppe „Städtepartnerschaften“ hat regelmäßig zu den aktuellen Themen und Austausch mit den Partnerstädten getagt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Planungen für das Stadtjubiläum im Jahr 2018, zu dem alle Partnerstädte eingeladen werden.

#### Kamienna Góra/Polen:

In der Zeit vom 20. bis 30. Juli 2016 reiste eine achtköpfige Jugendgruppe aus Wolfenbüttel nach Kamienna Góra und nutzte die Gelegenheit die polnische Partnerstadt besser kennenzulernen und neue Freundschaften zu knüpfen. Anlass war ein zweiwöchiges Sommercamp, welches ein abwechslungsreiches Programm bot. So gab es u.a. die Möglichkeit kulturelle und historische Stätten der polnischen Partnerstadt zu besichtigen.

Für das Jahr 2017 lädt Kamienna Góra eine kleine Wolfenbütteler Delegation ein, um den zukünftigen Weg der Partnerschaft zu definieren.

#### Sèvres/Frankreich:

Über Himmelfahrt 2016 fand der große Austausch mit Wolfenbüttels Partnerstadt Sèvres statt. Wolfenbüttel konnte 47 Gäste unterschiedlichster Altersgruppen vom 4. bis 8. Mai 2016 in der Stadt begrüßen. Der Austausch stand unter dem Motto „Kulturelle Identität unter Berücksichtigung der Zuwanderungsthematik“. Zum Thema wurden verschiedene Workshops und Veranstaltungen durchgeführt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der öffentlichen Podiumsdiskussion mit den beiden Bürgermeistern der Partnerstädte Thomas Pink und Grégoire de la Roncière, Landesbischof Dr. Christoph Meyns, Pastor Matthias Eggers, Marina Jalowaia, zweite Vizepräsidentin der Jüdischen Gemeinden in

Niedersachsen sowie Abdulvahap User von der türkischen Gemeinde. Für die jüngeren Teilnehmer gab es eine Fahrt auf der Oker, einen Ausflug in die Autostadt und verschiedene Workshops. Die Band „The Black Physicans“ aus Sèvres und die Bands "Hadros Roar" und "Schädelsang" aus Wolfenbüttel nutzten den städtepartnerschaftlichen Austausch zum Kennenlernen und zum musikalischen Austausch.

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Partnerschaft wird im Jahr 2018 der Lauf von Wolfenbüttel nach Sèvres, der erstmal 1988 durchgeführt wurde, wiederholt. Beide Städte werden je eine Läufergruppe à 15 Personen und eine Radfahrgruppe à fünf Personen stellen und gemeinsam die 1000 km von Wolfenbüttel bis nach Sèvres bewältigen. Zudem reist eine große Delegation zeitgleich per Bus nach Sèvres, um das Jubiläum der Städtepartnerschaft gebührend zu feiern.

Der unerwartete Tod von Giselher Klose am 18. Mai 2016 im Alter von 64 Jahren erschütterte den Rat und die Verwaltung der beiden Partnerstädte zutiefst. Giselher Klose zeigte großes Engagement bei der Städtepartnerschaftsarbeit und war stetiger Begleiter der kulturellen Austauschprogramme und zahlreichen internationalen Begegnungen der Stadt.

#### Kenosha/USA:

In der Zeit vom 01. November 2015 bis 31. Oktober 2016 fanden keine Austausche mit Wolfenbüttels Partnerstadt Kenosha statt. Eine Delegation der Partnerstadt Kenosha sowie der Orchester-Chor „Golden Strings“ werden zum Stadtjubiläum 2018 nach Wolfenbüttel eingeladen.

#### Satu Mare/Rumänien:

In der Zeit vom 01. November 2015 bis 31. Oktober 2016 fanden keine Austausche mit Wolfenbüttels Partnerstadt Satu Mare statt.

Im Bereich der Jugendaustausche wurde eine Initiativgruppe ins Leben gerufen, die künftig die Planung und Organisation mit der Partnerstadt Satu Mare übernimmt.

Der im Juni 2016 neu gewählte Bürgermeister, Herr Gábor Kereskényi, lud eine kleine Wolfenbütteler Delegation im Jahr 2017 nach Satu Mare ein, um die Fortführung der Partnerschaft zu besprechen. Er ist Präsident der Demokratischen Union der Ungarn in Rumänien und war bereits stellvertretender Bürgermeister der Stadt Satu Mare.

#### Blankenburg:

Die Bürgermeister und Führungskräfte aus Blankenburg und Wolfenbüttel kamen im Halbjahresrhythmus zusammen und diskutierten über die aktuellen Themen sowie über mögliche Wege der Zusammenarbeit.

So lud Bürgermeister Thomas Pink seinen Amtskollegen sowie eine Blankenburger Delegation zum alljährlichen Wolfenbütteler Friedenstannenempfang ein. Auch bei den jeweiligen Jahresempfängen der beiden Städte waren die Rathauschefs mit ihren Delegationen vertreten, um gemeinsam auf das letzte Jahr und in die Zukunft zu blicken.

Auf Einladung von Bürgermeister Heiko Breithaupt reisten Bürgermeister Thomas Pink sowie die Wolfenbütteler Stabstellenleiterin für Flüchtlingsangelegenheiten im Dezember 2015 nach Blankenburg und stellten dort den Vertretern von Wohlfahrtsverbänden, Vereinen und Institutionen das System des Wolfenbütteler „Runden Tisches Flüchtlinge“ vor.

Am 08. Dezember 2015 nahm Stadtrat Thorsten Drahn an einer Podiumsdiskussion zum Thema Flüchtlinge im Rahmen einer Einwohnerversammlung in Blankenburg teil und berichtete dort über den Ablauf der Erstaufnahme in Wolfenbüttel im Oktober sowie über erste Erfahrungen und Eindrücke.

Auf Einladung des Blankenburger Wirtschaftsförderers besuchten der Landeskirchenbaurat sowie der Wolfenbütteler Hauptamtsleiter ein Benefizkonzert „Musik für Dach und Haube“ für die durch einen Blitzschlag stark beschädigte Kirche in Hüttenrode.

Am 25. Juni 2016 nahm eine Wolfenbütteler Delegation aus Rat und Verwaltung am Blankenburger Altstadtfest teil. Der Gegenbesuch erfolgte bei dem Wolfenbütteler Altstadtfest im August 2016. Eine Blankenburger Delegation - bestehend aus den offiziellen Vertretern der Stadt, den Barockdamen und -herren sowie den Hüttenröder Gradedanzfrauen begleiteten den großen Wolfenbütteler Festumzug. Zudem trat der Gospelchor des Gymnasiums "Am Thie" auf der Bühne am Stadtmarkt auf.

Die bewährten Führungskräftetreffen der beiden Partnerstädte werden fortgeführt. Anfang Januar 2017 werden die Planungen für das kommende Jahr vorgenommen.

#### Briouze/Frankreich:

05. – 10.04.2016

*Musik aus Briouze mit Choramuse und Harmusica.*

*Flüchtlinge in Wolfenbüttel, Spuren der friedlichen Revolution und Thomanerchor in Leipzig*

70 Franzosen aus der Partnerstadt Briouze, darunter 20 Jugendliche, der Chor Choramuse, das Orchester Harmusica und Mitglieder des Komitees mit Bürgermeister Jean Pierre Salles und Daniel Gohier an der Spitze wurden im Sportheim des MTV Salzdahlum durch Ortsbürgermeister Ralf Achilles willkommen geheißen, bevor sie alle in Privatunterkünfte untergebracht werden. „In den 50 Jahren dieser gelebten Partnerschaft mussten wir noch keinen Gast in einem Hotel unterbringen“, berichtet Wolfgang Bothe stolz, der zusammen mit seinem Komitee ein abwechslungsreiches Programm organisiert hat. Unter den Gastgebern waren auch Familien, die beim ersten Besuch in Geitelde wohnten.

Wolfenbüttels Bürgermeister Thomas Pink machte die Gäste aus der Normandie im Rathaus mit der aktuellen Flüchtlingsproblematik vertraut. Die vielen Rückfragen am Ende des Empfangs zeigte das große Interesse der Franzosen zu diesem Thema. Anschließend spielte Harmusica vor dem Bankhaus Seliger auf. Eine Stadtführung, durch Klaus Wittchen, M. Faure und Giselher Klose schloss sich am Nachmittag an. Die Turnabteilung des MTV Salzdahlum unter der Regie von Rudi Stein und der Schießclub Salzdahlum, der bei einem Buffet zu einem Preisschießen für Jugendliche und Erwachsene eingeladen hatte, sorgten am Abend für die nötige Bewegung.

Ilse und Jürgen Sievers hatten am Donnerstag einen Besuch in Kloster Wöltingerode vorbereitet, während die Jugendlichen und einige Erwachsene Franzosen zusammen mit Ingelore und Joachim Gebhard in der Autostadt Wolfsburg verbrachten. In Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege spielten die Salzdahlumer und Briouzer Jugendlichen zusammen mit in Salzdahlum unter gebrachten Flüchtlingen Fußball und sprayten zwei Bilder, die auf dem Jugendplatz aufgehängt werden. Zum Arbeitstreffen der beiden Komitees bei Familie Buchheister einigte man sich darauf, dass noch in diesem Jahr eine Salzdahlumer Delegation nach Briouze reisen wird, um die kommenden Aktivitäten vorzubereiten.

In Leipzig folgten die Gäste den Spuren der friedlichen Revolution. Eine besondere Delikatesse nicht nur für die Mitglieder des Chores Choramuse und für das Orchester Harmusica war der Auftritt des weltberühmten Thomaner Chores.

Am Vormittag des Familientags hatten Rudi Stein und Robert Beuse ein Salzdahlum-Rallye organisiert, die in der Eiszeit endete. Nach der Kranzniederlegung vor der Kirche St. Jürgens durch Bürgermeister Jean Pierre Salles und Ortsbürgermeister Ralf Achilles traten der neu gegründete Chor Canto Voce unter Leitung von Ariane Siebert zusammen mit dem Chor Choramuse in der Kirche St. Jürgens während einer Andacht auf, die von Pastor Henning Schaper gehalten und von Klaus Wittchen übersetzt wurde. Im Kammerkrug eröffneten der Männer-Gesang-Verein und der Frauenchor Melodia den Abschlussabend. Nach dem Austausch von Geschenken und den Siegerehrungen der sportlichen Veranstaltungen spielte Harmusica die Europa-Hymne. Nach einem gemeinsamen Foto auf dem Briouze-Platz fuhren die Gäste aus Briouze mit vielen neuen Eindrücken zurück in die Normandie.



07.06.2016

#### *Francois Fortis neuer Präsident in Briouze*

Francois Fortis heißt der neu gewählte Präsident des Partnerschaftskomitees in Briouze. Als Sekretärin wurden Amélie Marrière und als Schatzmeister Eric Lehugeur neu in den Vorstand gewählt. Zusammen mit Daniel Gohier, Marie Claude Delauney bilden sie den Vorstand. Dazu kommen Jean Pierre Salles als Bürgermeister und Jacques Martin als Vertreter des Gemeindeverbands CDC. Bernard Flamand und Cathérine Gaultier scheiden aus dem Vorstand aus.

14.07.2016

#### *Anschlag in Nizza*

Anlässlich eines Terroranschlages in Nizza und aus Solidarität zu den Freunden in Briouze legte Wolfgang Bothe ein Blumengesteck am Briouze-Platz nieder. „Der Terrorismus in Europa darf nicht zur Normalität werden“, kondolierte er nach Briouze. „An unserem Nationalfeiertag, an dem viele Familien, Kinder und junge Leute einfach nur Spaß haben wollen, hat uns dieses furchtbare Massaker getroffen“, antwortete Francois Fortis und bedankte sich sehr für die Solidarität aus Salzdahlum.

08.09. – 11.09.2016

#### *Salzdahlum sagt Danke Daniel Gohier*

*60 Jahre OCB*

Rolf Buchheister für den Ortsrat, Wolfgang Bothe und Klaus Wittchen für das Komitee und Günter Horna für den MTV Salzdahlum bedankten sich in einer kleinen Feierstunde bei den ausscheidenden Mitgliedern Bernard Flamand und Cathérine Gaultier sowie bei Daniel Gohier für ihre Arbeit im Komitee Briouze. Alle drei erhielten einen Präsentkorb mit Salzdahlumer Spezialitäten. Daniel Gohier erhielt aus den Händen von Rolf Buchheister die Kopie der Partnerschaftsurkunde, auf der Ortsbürgermeister Ralf Achilles folgendes festhielt: „Für sein beispielhaftes Engagement als Präsident des Partnerschaftskomitees in Briouze spreche ich Daniel Gohier meine besondere Anerkennung aus. Seit vierzehn Jahren hat er mit seiner Arbeit die Freundschaft zwischen den Menschen in Salzdahlum und Briouze weiter gefestigt.“ Bei einem Arbeitstreffen wurde der Termin für den kommenden Besuch in Briouze festgelegt. Anreise: 8. April 2017, Abreise: 12. oder 13. April 2017. Am Sonnabend zeigte der OC Briouze die Breite seines sportlichen Angebots. Günter Horna überreichte für den MTV einen Vereinswimpel und einen Fußball mit einem Glückwunschs Schreiben vom MTV-Vorsitzenden Michael Birke, Rolf Buchheister übergab für den Vorsitzenden des Schießclubs, Norbert Loske die besten Wünsche zum Jubiläum. Zuvor übermittelte Wolfgang Bothe die besten Wünsche von Bürgermeister Thomas Pink an seinen Amtskollegen Jean Pierre Salles. Eine Reise zum Chateau de Carrouges rundete den Besuch der Delegation ab.

## **Integration**

Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern war auch im Jahr 2016 ein zentrales Thema. Seit November 2013 sind etwa 1200 Asylbewerber im Stadtgebiet Wolfenbüttels angekommen, von denen aktuell noch rund 800 hier wohnen. Es ist davon auszugehen, dass etwa die Hälfte dieser Personen langfristig in Wolfenbüttel bleiben wird.

Am 20. Mai 2016 wurde die Feierstunde für neu eingebürgerte Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler im Ratssaal abgehalten.

Der Tag der Begegnung fand am 18. Juni 2016 als fester Bestandteil der Integrationsarbeit zum 14. Mal in der Fußgängerzone statt.

Die städtischen Räumlichkeiten der Stabsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten im Rosenwall 1 haben sich seit Anfang des Jahres als Anlaufstelle für Geflüchtete etabliert. Daneben stehen im Rathaus mit Ulrich Mittmann und Mustafa Eser zwei weitere Kollegen der Stabsstelle als Ansprechpartner zur Verfügung.

Mit Gründung der Stabsstelle für Integration im Oktober 2015 wurde eine neue Struktur für die Flüchtlings- und Integrationsarbeit geschaffen. Bisher oblag die Unterbringung von Geflüchteten dem Bürgeramt und das Thema Integration wurde vorrangig durch den Integrationsbeauftragten in den Fokus genommen. Aufgrund der rasant gestiegenen Zahl an Asylbewerbern und einem veränderten Verständnis von Integration im Vergleich zu den vergangenen Jahrzehnten werden nun sämtliche Aufgaben der Unterbringung und Integration durch die Kolleginnen und Kollegen der neu eingerichteten Stabsstelle wahrgenommen.

Um die Ziele der Integration in Wolfenbüttel zu verankern und die Vorgehensweise transparent zu gestalten, wird derzeit ein Integrationskonzept erarbeitet. Dieses richtet sich an Neuankommende, Zuwanderer mit bereits längerem Aufenthalt und die heimische Bevölkerung und soll mittelfristig auch eine Evaluation enthalten, um die integrativen Maßnahmen auf ihre Eignung zu überprüfen.

Das im Januar 2015 initiierte Netzwerk „Runder Tisch Flüchtlinge“ setzte sich auch im Jahr 2016 überaus erfolgreich fort. Hier werden aufeinander abgestimmte Projekte weitergeführt und im fachlichen Austausch neue Ideen entwickelt.

Ein Beispiel für ein aus dem Netzwerk entstandenes Projekt ist das Willkommenscafé im Roncallihaus der katholischen Pfarrgemeinde St. Petrus. Hier haben alteingesessene Wolfenbütteler und Immigranten die Möglichkeit, gemeinsam Zeit zu verbringen, Sprachen zu lernen und sich und ihre Kulturen gegenseitig kennenzulernen.

Aus diesem Projekt haben sich auch die „Interkulturellen Höfe“ entwickelt. Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltungsreihe auf unterschiedlichen Höfen verschiedener Institutionen im Stadtgebiet, um eine weitere Möglichkeit der ungezwungenen Begegnung für Alt- und Neubürger zu schaffen. Bei diesen abendlichen Zusammenkünften in lockerer Atmosphäre hatten die durchführenden Institutionen außerdem die Möglichkeit, ihre Integrationsarbeit in Wolfenbüttel vorzustellen.

## Hauptamt

### Organisation

Die Bewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte haben im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit Arbeitsplatzüberprüfungen durchgeführt und mehrfach zu diversen Stellenbewertungsanträgen getagt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt und mehrere Stellenbeschreibungen in Zusammenarbeit mit den Fachämtern erstellt.

Nach einer entsprechenden Organisationsuntersuchung und anschließendem Ratsbeschluss wurde ein weiteres Dezernat IV - das Dezernat für Stadtentwicklung und Bauen unter Leitung des Stadtbaurates, Herrn Ivica Lukanic gebildet. Diesem Dezernat sind folgende neu eingerichtete Organisationseinheiten zugeordnet:

#### **Amt 60 – Amt für Bauverwaltung und Gebäudeservice**

Abteilung 600 – Bauverwaltung

Abteilung 601 – Zentrale Vergabestelle

Abteilung 602 – Gebäudeservice

#### **Amt 61 – Amt für Stadtentwicklung und Bauaufsicht**

Abteilung 610 – Stadtentwicklung

Abteilung 630 – Bauaufsicht und Denkmalschutz

#### **Amt 65 – Amt für Hochbau und Versorgungstechnik**

Abteilung 650 – Hochbau

Abteilung 651 – Versorgungstechnik

#### **Amt 66 – Tiefbauamt**

Der Bereich „Umweltschutz und Energiemanagement“ wird direkt dem Dezernenten unterstellt. Der Denkmalschutz bleibt der Abteilung 630 – Bauaufsicht und Denkmalschutz zugeordnet. Der Eigenbetrieb „Städtische Betriebe Wolfenbüttel (SBW)“ wird aus dem Dezernat II herausgelöst und dem Dezernat IV zugeordnet.

Diverse Dienstanweisungen und Satzungen wurden überarbeitet und an die aktuellen Gegebenheiten angepasst.

Seit Anfang Januar werden in der Eingangsstelle mit Hilfe der neuen Rechnungswesensoftware INFOMA newsystem sämtliche Rechnungen digital gescannt und der Kasse zur Vorerfassung weitergeleitet.

Ausblick: Sowohl die Postdienstleistungen als auch die hausinterne Postverteilung werden im nächsten Jahr angepasst.

### Beschaffung

Im Berichtszeitraum wurde Büro-Mobiliar für rund 74.000 € beschafft, diese teilen sich wie folgt auf:

- 28.000 € für allgemeine Ersatzbeschaffungen
- 6.000 € für Büroausstattung im Zusammenhang mit Flüchtlingen
- 28.000 € für Beschaffungen aufgrund von Personalzuwachs
- 3.000 € für Beschaffungen aus gesundheitlichen Gründen
- 5.000 € für Beschaffungen aufgrund interner Umzüge
- 4.000 € für Beschaffungen aufgrund von Aufgabenveränderungen.

### Dienstfahrzeuge

Für die Stabsstelle I.02 – Integration wurde für die Betreuung der Flüchtlinge ein Ford Tourneo zum Preis von 14.000 € erworben.

Der Leasingvertrag des VW Polo des Ordnungsdienstes ist Mitte des Jahres ausgelaufen. Stattdessen wird für den Ordnungsdienst der im Fahrzeugpool vorhandene VW Caddy WF WF 4000 genutzt.

Aufgrund der Personalaufstockung des Ordnungsdienstes war die Anschaffung eines weiteren Dienstfahrzeugs notwendig – hier wurde aufgrund besonderer Anforderungen an die Sitze ein Opel Meriva zum Preis von 16.850 € angeschafft.

### Büromaschinen

Der Kopierer-Pool wurde um weitere Geräte aufgestockt – im Gegenzug konnten Arbeitsplatzdrucker eingespart werden.

Um dem Datenschutz Rechnung zu tragen, wurden die Geräte zusätzlich mit Kartenlesegeräten ausgestattet und der „Sichere Druck“ sowie der „Follow Me Print“ flächendeckend eingeführt.

Aufgrund der Einsparungen von Arbeitsplatzdruckern und des hohen Druckvolumens der Hausdruckerei musste das jährliche Druckvolumen des Kopierer-Pools auf 84.000 Farb- und 558.000 Schwarzweiß-Seiten angepasst werden.

### Arbeitsschutz

Im Berichtszeitraum wurden Begehungen und Arbeitsplatzbesichtigungen mit dem Sicherheitsingenieur und der Betriebsärztin vorgenommen. Weiterhin wurden Ämter und Abteilungen in Sachen Arbeitsplatzgestaltung, Ergonomie und Projektplanung beraten.

Unterweisungen der Führungskräfte zum Thema Unternehmerpflichten, Brandschutzunterweisungen und Unterweisungen der Reinigungskräfte, Hausmeister und Mobilien Dienste wurden durch den Sicherheitsingenieur, Herrn Dorr, durchgeführt. Drei Fehlalarme im Rathaus in den Sommermonaten führten zu einer routinierten Evakuierung des Gebäudes. Anregungen des Arbeitsschutzausschusses wurden von den zuständigen Mitarbeitern aufgenommen und bearbeitet.

## Ausblick

Die Aufträge für die Büro-Möblierung der Gemeinschaftsunterkunft Schützenplatz für 17.000 € und Teile der derzeit in der Sanierung befindlichen Kanzleistraße 2 für rund 25.000 € wurden bereits erteilt.

Die Lindenhalle bekommt einen neuen Transporter, da der Opel Combo abgängig ist. Der Leasingvertrag des Hyundai WF WF 8888 läuft zum 31.01.2017 aus, dafür wird ein neues Dienstfahrzeug beschafft.

Der Kopierer-Pool muss erneut um fünf Geräte und auf 120.000 Farb- und 720.000 Schwarzweiß-Seiten im Jahr aufgestockt werden.

## Wahlen

Am 12.04.2016 wurden die **Personalratswahlen** durchgeführt und folgende Gremien für eine Amtszeit von vier Jahren neu gewählt:

- Gesamtpersonalrat der Stadt Wolfenbüttel  
(elf Mitglieder, davon neun Arbeitnehmervertreter und zwei Beamtenvertreter),
- Dienststellenpersonalrat der Dienststelle Rathaus  
(elf Mitglieder, davon neun Arbeitnehmervertreter und zwei Beamtenvertreter),
- Jugend- und Auszubildendenvertretung der Dienststelle Rathaus  
(ein Mitglied).

Aufgrund einer Änderung des NPersVG durften erstmals auch kurzfristig Beschäftigte, Minijobber und Bundesfreiwilligendienstleistende an den Personalratswahlen teilnehmen.

Der Wahlvorstand stellte die folgenden Wahlergebnisse fest. Eine Anfechtung der Ergebnisse war nicht zu verzeichnen.

### **Gesamtpersonalrat**

Wahlberechtigte	906	(838 Arbeitnehmer/-innen, 68 Beamte/-innen)
Wählerinnen und Wähler	652	
davon durch Briefwahl	375	
Ungültige Stimmzettel	25	
Gültige Stimmzettel	627	
Wahlbeteiligung	71,97 %	

### Gewählte Vertreter/-innen

#### Gruppe der Arbeitnehmer/innen

1. Doris Alke	261 Stimmen
2. Annette Reulecke	240 Stimmen
3. Detlef Ziegert	236 Stimmen
4. Wenke Wendland-Krause	223 Stimmen
5. Matthias Steg	166 Stimmen
6. Nicole Berkau	140 Stimmen
7. Edgar Weinert	139 Stimmen
8. Sandra Schneider	138 Stimmen
9. Silke Reese	137 Stimmen

#### Gruppe der Beamtinnen/Beamten

1. Reiner Asche	41 Stimmen
2. Karin Bernhardt	11 Stimmen

### **Dienststellenpersonalrat Rathaus**

Wahlberechtigte	742	(676 Arbeitnehmer/-innen, 66 Beamte/-innen)
Wählerinnen und Wähler	507	
davon durch Briefwahl	350	
Ungültige Stimmzettel	23	
Gültige Stimmzettel	484	
Wahlbeteiligung	68,33 %	

### Gewählte Vertreter/-innen

#### Gruppe der Arbeitnehmer/innen

1. Doris Alke	231 Stimmen
2. Detlef Ziegert	219 Stimmen
3. Wenke Wendland-Krause	208 Stimmen
4. Matthias Steg	160 Stimmen
5. Annette Reulecke	152 Stimmen
6. Nicole Berkau	130 Stimmen
7. Thomas Rudat	127 Stimmen
8. Silke Reese	115 Stimmen
9. Sandra Schneider	112 Stimmen

#### Gruppe der Beamtinnen/Beamten

1. Kai Kratschmer	34 Stimmen
2. Frauke Kosiol	27 Stimmen

### **JAV**

Wahlberechtigte	24
Wählerinnen und Wähler	18
davon durch Briefwahl	18
Ungültige Stimmzettel	0
Gültige Stimmzettel	18
Wahlbeteiligung	75,00 %

### Gewählte Vertreterin

1. Katharina Kühnel	6 Stimmen
---------------------	-----------

Am 11.09.2016 wurden zudem die **Kommunalwahlen** durchgeführt:

- Wahl des Kreistages des Landkreises Wolfenbüttel,
- Wahl des Rates der Stadt Wolfenbüttel,
- Wahl der Ortsräte in Adersheim, Ahlum, Atzum, Fämmelse, Groß Stöckheim, Halchter, Leinde, Linden, Salzdahlum und Wendessen.

Etwa 370 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer – darunter viele städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – sorgten am Wahlsonntag in 38 Wahllokalen und neun Briefwahlbezirken für einen reibungslosen Wahlablauf. Es wurden Flyer in den Gymnasien verteilt und zusätzlich in der Wolfenbütteler Zeitung und im Internet für die Mithilfe geworben. Zudem gab es für freiwillige Helfer bereits frühzeitig die Möglichkeit, sich im Rathausfoyer für die Mithilfe einzutragen. Die Wahlhelferentschädigung wurde in diesem Jahr durch Ratsbeschluss auf 50 € pro Person erhöht.

Im Ratssaal wurde das Briefwahlbüro eingerichtet, das den Bürgerinnen und Bürgern während der allgemeinen Öffnungszeiten zur Verfügung stand. Es waren insgesamt 14 Stimmzettel im Briefwahlbüro vorzuhalten:

- für den Kreistag                      zwei Stimmzettel für zwei Wahlkreise
- für den Rat                              vier Stimmzettel für vier Wahlbereiche
- für die Ortsräte                      ein Stimmzettel pro Ortsteil

Die Briefwahl wurde von insgesamt 5.881 Personen (2011: 4.552) in Anspruch genommen.

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 15.09.2016 den reibungslosen Ablauf der Wahlen bestätigt und die nachfolgenden Wahlergebnisse beschlossen. Mit Schreiben vom 16.09.2016 wurde ein Wahleinspruch gegen die Gültigkeit der Kommunalwahlen eingelegt. Dieser wurde vom Rat der Stadt Wolfenbüttel in seiner Sitzung am 02.11.2016 als unzulässig und unbegründet zurückgewiesen.

## Ratswahl

Wahlberechtigte	43.510
Wählerinnen und Wähler	24.642
Ungültige Stimmzettel	329
Gültige Stimmzettel	24.313
Wahlbeteiligung	56,63 %

## Kandidaten

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	23.172	14
Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)	22.677	13
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	9.677	6
DIE LINKE. Niedersachsen (DIE LINKE.)	2.967	2
Freie Demokratische Partei (FDP)	4.240	2
Alternative für Deutschland (AfD) Nds. (AfD Nds.)	7.726	4
Die Gerechten Demokraten (Die Ge De)	109	0
Piratenpartei Niedersachsen (PIRATEN)	1.059	1
<b>Zusammen</b>	<b>71.627</b>	<b>42</b>

## Stimmen

## Sitze

## Ortsratswahl Adersheim

Wahlberechtigte	717
Wählerinnen und Wähler	420
Ungültige Stimmzettel	9
Gültige Stimmzettel	411
Wahlbeteiligung	58,57 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	247	1
2. CDU	368	2
9. UWG	527	2
10. Kaufmann	55	0
<b>Zusammen</b>	<b>1.197</b>	<b>5</b>

## Ortsratswahl Atzum

Wahlberechtigte	188
Wählerinnen und Wähler	143
Ungültige Stimmzettel	2
Gültige Stimmzettel	141
Wahlbeteiligung	76,06 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	139	2
2. CDU	177	2
3. GRÜNE	100	1
<b>Zusammen</b>	<b>416</b>	<b>5</b>

## Ortsratswahl Gr. Stöckheim

Wahlberechtigte	1.160
Wählerinnen und Wähler	706
Ungültige Stimmzettel	34
Gültige Stimmzettel	672
Wahlbeteiligung	60,86 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	1.406	5
2. CDU	572	2
<b>Zusammen</b>	<b>1.978</b>	<b>7</b>

## Ortsratswahl Ahlum

Wahlberechtigte	974
Wählerinnen und Wähler	638
Ungültige Stimmzettel	27
Gültige Stimmzettel	611
Wahlbeteiligung	65,50 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	792	3
2. CDU	826	3
3. GRÜNE	174	1
<b>Zusammen</b>	<b>1.792</b>	<b>7</b>

## Ortsratswahl Fümmelse

Wahlberechtigte	2.124
Wählerinnen und Wähler	1.129
Ungültige Stimmzettel	39
Gültige Stimmzettel	1.090
Wahlbeteiligung	53,15 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	2.206	6
2. CDU	1.003	3
<b>Zusammen</b>	<b>3.209</b>	<b>9</b>

## Ortsratswahl Halchter

Wahlberechtigte	1.182
Wählerinnen und Wähler	868
Ungültige Stimmzettel	24
Gültige Stimmzettel	844
Wahlbeteiligung	73,43 %

## Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	1.105	3
2. CDU	1.159	3
5. FDP	109	0
8. PIRATEN	135	1
<b>Zusammen</b>	<b>2.508</b>	<b>7</b>

### Ortsratswahl Leinde

Wahlberechtigte	595
Wählerinnen und Wähler	395
Ungültige Stimmzettel	5
Gültige Stimmzettel	390
Wahlbeteiligung	66,38 %

#### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	462	2
2. CDU	624	3
5. FDP	61	0
<b>Zusammen</b>	<b>1.147</b>	<b>5</b>

### Ortsratswahl Salzdahlum

Wahlberechtigte	1.314
Wählerinnen und Wähler	959
Ungültige Stimmzettel	14
Gültige Stimmzettel	945
Wahlbeteiligung	72,98 %

#### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	1.661	4
2. CDU	892	2
5. FDP	196	1
<b>Zusammen</b>	<b>2.749</b>	<b>7</b>

### Ortsratswahl Linden

Wahlberechtigte	2.973
Wählerinnen und Wähler	1.820
Ungültige Stimmzettel	101
Gültige Stimmzettel	1.719
Wahlbeteiligung	61,21 %

#### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	2.608	6
2. CDU	2.410	5
<b>Zusammen</b>	<b>5.018</b>	<b>11</b>

### Ortsratswahl Wendessen

Wahlberechtigte	800
Wählerinnen und Wähler	540
Ungültige Stimmzettel	15
Gültige Stimmzettel	525
Wahlbeteiligung	67,50 %

#### Stimmen- und Sitzverteilung

Partei	Stimmen	Sitze
1. SPD	541	2
2. CDU	753	2
5. FDP	236	1
<b>Zusammen</b>	<b>1.530</b>	<b>5</b>

### Büro des Rates

#### Rats- und Ausschussarbeit

Vom Büro des Rates wurden 115 (108) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter sechs (sechs) Ratssitzungen und 25 (22) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 243 (268) Beratungsvorlagen erstellt. Zu den Sitzungen des Rates kamen 37 Zuhörerinnen und Zuhörer und durchschnittlich drei Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 44 Zuhörerinnen und Zuhörer und durchschnittlich drei Pressevertreter. Die 44 (62) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 171 (192) Zuhörerinnen und Zuhörer.

Ausschuss für:

Bau, Stadtentwicklung und Umwelt	13	(13)
Schulwesen	6	(5)
Jugend und Soziales	5	(4)
Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften	6	(7)
Sport und Freizeit	5	(4)
Wirtschaft und Finanzen	6	(4)
Betriebsausschuss ABW/SBW	3	(3)

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 40 (37) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 432 (458) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

#### Spenden und Sponsoring

In sechs Ratssitzungen und in 25 VA-Sitzungen wurden Spenden in Höhe von rund 196.005,75 € angenommen.

136 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

Zudem wurden 30 (16) Sponsoringverträge zur Förderung von elf (neun) städtischen Veranstaltungen und Projekten auf Grundlage der 2014 erlassenen Sponsoringrichtlinie

geschlossen. Insgesamt wurden dabei Geldleistungen in Höhe von 40.150 € zzgl. MwSt. (25.615 €) sowie diverse Sachleistungen geleistet.

### Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 980 (949) Jubiläen. Da 654 (607) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 326 (342) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 59 (75) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	2016	2015
• 80-jährige Geburtstage	151	146
• 90-jährige Geburtstage	54	81
• 100-jährige Geburtstage	0	1
• 101-jährige Geburtstage	0	7
• 102-jähriger Geburtstag	1	1
• 103-jähriger Geburtstag	0	0
• 104-jähriger Geburtstag	0	1
• 105-jähriger Geburtstag	0	0
• Goldene Hochzeiten	73	75
• Diamantene Hochzeiten	28	23
• Eiserne Hochzeiten	17	7
• Gnadenhochzeit	2	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 35 (38) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	8	(12)
• Kaskoschäden	19	(16)
• Billigkeitsentschädigungen	8	(10)

### Statistik

Es wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zu überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u.a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 30.11.2015 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 52.223 (31.12.2014 = 51.701). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Auch die Einwohnerzahl, die beim Zensus 2011 ermittelt wurde, weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab und beträgt 51.756.



Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2016 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2015):

	<b>Einwohner mit Hauptwohnsitz</b>	<b>Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>
• Stadtgebiet	38.909 (38.479)	41.252 (40.811)
• Ortsteile	14.673 (14.406)	15.370 (15.112)
• Insgesamt	53.582 (52.885)	56.622 (55.923)

Die Einwohnerbewegung (u.a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

## Zentrale Dienste

### Postversand

Im Berichtszeitraum wurden 122.381 Briefe (122.100) versandt, die Portoentgelte beliefen sich auf 95.564 € (94.738). Davon entfielen 2.048 € (722) auf Paketsendungen.

### Hausdruckerei

Auf dem digitalen Kopierer der Druckerei wurden 715.000 (Vorjahr 850.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 430.000 (Vorjahr 313.000) Kopien zu buche.

Mit dem Farb-Laser-Drucker in der Stadtplanung wurden 40.000 Drucke gefertigt und am Farb-Laser-Drucker in der Theaterkasse wurden für den Kulturbereich im Abrechnungsjahr insges. 26.000 Drucke erstellt.

## Personalabteilung

<b>Personalmaßnahmen Personalaufwendungen Stellenplan L.O.B.</b>	<b>Vorjahr</b>	<b>Berichts- zeitraum</b>	<b>Ausblick</b>
Einstellungen befristet	32	63	-
Einstellungen unbefristet	28	28	-
Beendete Arbeitsverhältnisse	18	30	-
Beendete Beamtenverhältnisse	-	-	-
Ausbildungsbeginn Verwaltungsfachangestellte	3	-	2-3
Ausbildungsbeginn Dienst- anfänger/Sekretär-Anwärter	-	2	-
Studienbeginn Allgemeine Dienste (B.A.)	2	2	2
Übernahme Verwaltungsfachangestellte	2	1	3
Übernahme Stadtinspektoranwälter/innen	2	2	2

Personalaufwendungen	Ist 2015: 29.657.046,88 €	Plan 2016 32.168.700 €	Plan 2017: 35.820.600 €
Stellen laut Stellenplan	556,28	570,78	-
Kosten Aus- und Fortbildung:	Ist 2015:	Plan 2016	Plan 2017:
- Allgemeine Verwaltung	143.277,93 €	160.000 €	180.000 €
- Kindertagesstätten	43.535,74 €	66.100 €	68.000 €
- Allgemeine Schulverwaltung	4.317,68 €	5.000 €	7.000 €
Gesamtvolumen L.O.B. (leistungsorientierte Bezahlung)	293.000 €	325.000 €	340.000 €

## EDV

Derzeit betreut die EDV zirka 420 PC/Laptops, 60 Server sowie 500 User.

### Aktivitäten in 2016:

- Modernisierung der Netzwerkinfrastruktur: Austausch der aktiven Komponenten und Implementierung einer Softwarelösung zum Schutz der IT-Netzwerke vor unbefugtem Zugriff
- Weiterführung der Anbindung von Verwaltungsaußenstellen (Museum im Schloss, Rosenwall, Feuerwehr, Lindenhalle, Kitas) an das Datennetz der Stadtverwaltung
- Einheitliche E-Mail Accounts für alle städtischen Mitarbeiter (Jugendgästehaus, Museum im Schloss, Hausmeister, Kitas)
- Vorbereitung der Telefonanlage für die Migration auf neues System mit VoIP-Technik
- Bereitstellung von Abteilungsdruckern: Zentrales Management der Druckaufträge, Einhaltung des Datenschutzes durch Benutzerauthentifizierung vor dem Druck, Abholung der Drucke aus beliebigem Multifunktionsgerät, personalisierte Benutzeroberfläche

### Für das Jahr 2017 ist geplant:

- Anbindung des Lessingtheaters und GU Schützenplatz an das Datennetz der Stadtverwaltung
- Aktualisierung und Digitalisierung der gesamten EDV-Dokumentation
- Schrittweise Einführung einer digitalen Schließanlage
- Endgültige Umstellung der Telefonanlage auf neues VoIP-System
- Umstellung der Zeiterfassung auf neues System (bessere Integration in die Gehaltsabrechnung)
- Schrittweise Umstellung des Client-Betriebssystems von Windows 7 auf Windows 10
- Aktualisierung des DMS-Systems

## Öffentlichkeitsarbeit

Die lokale Medienlandschaft befindet sich seit einigen Jahren im Umbruch. Das mobile Internet gewinnt weiter an Bedeutung, soziale Netzwerke dienen der breiten Bevölkerung immer stärker zur Meinungsbildung und -verbreitung. Dies stellt auch die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Wolfenbüttel vor neue Herausforderungen.

Waren die Medienmacher bis vor fünf Jahren noch in erster Linie auf Printprodukte fixiert, hat sich dies mittlerweile radikal verändert. Neben der klassischen Print-Tageszeitung (aktuell im Berichtszeitraum eine) oder den Anzeigenblättern (zwei), mischen seitdem mehr und mehr ausschließlich im Internet und auf sozialen Netzwerken erscheinende Medien (drei) auf dem lokalen Markt mit. Themenbezogene Magazine, mehrere Radio- und TV-Sender haben das Geschehen in der Stadt ebenso im Blick, da Wolfenbüttel in ihrem Erscheinungs-/Sendegebiet liegt.

Dies hat zur Folge, dass die Zahl der Presseanfragen deutlich zugenommen hat. Im Berichtszeitraum wurden rund 400 Anfragen zu den verschiedensten Themen gestellt, die

zeitnah beantwortet werden mussten und auch wurden. Im Rahmen der Pressearbeit wurden zudem rund 80 Pressegespräche organisiert. Im Berichtsjahr verschickte die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit zudem 540 Pressemitteilungen an die Medien.

Das Monitoring der Medienlandschaft erstreckt sich mittlerweile auch auf das Beobachten der Sozialen Medien - insbesondere Facebook. So konnten frühzeitig Entwicklungen erkannt und proaktive Medienarbeit betrieben werden. Mit Bedauern muss allerdings auch festgestellt werden, dass die Umgangsformen in den Sozialen Medien mittlerweile zu wünschen übriglassen. Beschimpfungen, Beleidigungen oder Bedrohungen sind leider an der Tagesordnung.

Die Arbeiten für den Relaunch der städtischen Internetseite stehen kurz vor dem Ende. Aktuell werden die letzten Anpassungen in der Programmierung vorgenommen, Texte und Bilder übertragen und die nötigen Angaben für die Schnittstelle an das Bürgerservice-Landesportal erfasst. Leider können diese Schritte nicht automatisiert ablaufen und sind daher sehr zeitaufwändig. Im ersten Quartal 2017 soll auf die neue Seite umgestellt werden.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Das Jahr 2015 endete mit der Fahnenaktion „gegen Gewalt gegen Frauen“, die in jedem Jahr vom 25.11. bis 10.12. stattfindet. *Der Gedenktag ist 1990 von der UNO anerkannt worden und geht zurück auf die Ermordung dreier Schwestern, die am 25. November 1960 nach monatelanger Folter vom militärischen Geheimdienst in der Dominikanischen Republik getötet wurden. Der Mut der Frauen, gegen den tyrannischen Diktator Trujillo den Kampf aufzunehmen, gilt inzwischen als Symbol für Frauen weltweit, die nötige Kraft für das Eintreten gegen jegliches Unrecht zu entwickeln (Terre des Femmes).* Die Fahne wehte bis zum 10. Dezember, dem Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, die 1948 durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen verabschiedet wurde.

Ebenfalls in jedem Jahr findet eine Veranstaltung zum Weltfrauentag statt. Das Bündnis 08. März hat 2016 eine Kabarettistin eingeladen. Die Vorbereitungen für die Veranstaltung 2017 finden bereits statt.

Im Jahr 2015 wurde in Kooperation mit dem Stadtsportbund Braunschweig ein interkultureller Frauensporttag erarbeitet, vorbereitet und am 17. September 2016 durchgeführt. Es wurden zirka 380 Frauen aus Wolfenbüttel, Braunschweig und den umliegenden Gemeinden, Peine Göttingen, Königslutter und Wolfsburg begrüßt. Jede Sportlerin hatte die Möglichkeit aus 40 Sportarten drei zu wählen, die sie an diesem Tag aktiv kennenlernen konnte.

Mit der Arbeitsgruppe „frauenORT Henriette Breymann“ wurde eine Begleitbroschüre für eine Fahrradtour zu markanten Orten aus dem Leben Henriette Breymanns auf den Weg gebracht. Die Broschüre soll zum Stadtradeln 2017 zu erwerben sein. Parallel dazu sind Anträge gestellt, die markanten Henriette Breymann - Orte mit Informationstafeln zu bereichern.

Im Rahmen des Stadtradelns, haben die Mitglieder der AG im Juni bereits zum zweiten Mal mit der „Henriette Sommertour“ viele Menschen begeistern können.

Die frauenORTE Wolfsburg, Braunschweig, Goslar, Peine, Hildesheim und Bad Gandersheim haben sich als regionale Gruppe der frauenORTE zusammengeschlossen. Bei einem ersten Treffen in Wolfenbüttel im August wurden Ideen für mögliche touristische Handlungsfelder erarbeitet.

Die Zusammenarbeit mit dem Ministerium, dem Landesfrauenrat und weiteren politischen Verbänden zeigte sich auch in diesem Jahr als sehr informativ und hilfreich.

Der Equal Pay Day 2017 befindet sich seit August 2016 in Vorbereitung. Eine Arbeitsgruppe wird am 18. März 2017 mit einer Veranstaltung in der Fußgängerzone auf Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen.

Das Angebot zum regelmäßigen Austausch zwischen den in Wolfenbüttel tätigen Gleichstellungsbeauftragten wurde sehr gut angenommen.

Auch im Jahr 2015/16 gab es eine Vielzahl von Ein- und Vorstellungsgesprächen, bei denen der Gleichstellungsplan Berücksichtigung fand.

An Fortbildungen und Fachtagungen z.B. zum Gewaltschutzgesetz, zu interkulturellen Themen, auch zur Persönlichkeitsbildung wurde ebenso teilgenommen wie an Konferenzen (wie z.B. die Regionalkonferenzen, der Landeskonferenz und Ausschusssitzungen).

In der Arbeit mit Familien oder einzelnen weiblichen Flüchtlingen haben viele Frauen/ Mädchen einen vertrauensvollen Kontakt gesucht und gefunden.

Die Beschaffung und Weiterleitung von Materialien sowohl für die Flüchtlingsarbeit als auch angefragtes thematisches Material war eine der ausgeführten Tätigkeiten. Aktuelle Themen wurden durch Flyer und Broschüren vor dem Gleichstellungsbüro ausgelegt oder per Mail weitergeleitet.

Unterschiedliche Pressemitteilungen zu den Veranstaltungen und der Hinweis auf den „Zukunftstag 2017“ haben die Gleichstellungsarbeit nach außen transparent dargestellt.

Mit den Kolleginnen des „Bündnis für Familie“ ist 2016 ein neues Info – Heft „Kinder, Kinder – Tipps und Infos rund um das neue Leben in Stadt und Landkreis Wolfenbüttel“ entstanden. Die Broschüre wurde großflächig in Wolfenbüttel ausgelegt.

Mehrere Pressemitteilungen zu unterschiedlichen Themen sind aus den Netzwerken hervorgegangen.

Die Teilnahme am „Runden Tisch gegen häusliche Gewalt“ erweiterte das Netzwerk um weitere fachliche Personen.

Stattgefundene Gespräche waren nicht ausschließlich Mitarbeitende der Stadt Wolfenbüttel. Auch Frauen und Männer der örtlichen Gemeinschaft fanden immer häufiger den Zugang zur Gleichstellungsbeauftragten. Themen wie Stalking, Missbrauch, Ängste, berufliche Anliegen, Ungerechtigkeiten, Fragen zu gesetzlichen Bestimmungen, Behinderungen usw. waren zu bearbeiten.

Hilfreich ist dann das große Netzwerk und die im Haus vorhandenen Kompetenzen, in denen die Hilfesuchenden mit ihren Anliegen - auch kurzfristig - weiterführende und fachliche Unterstützung erhalten.

## **Rechnungsprüfungsamt**

Neben den laufenden Prüfungen (z.B. Vergaben, Kassenprüfungen, Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise, Personaleinstellungen) stand insbesondere die Prüfung der doppischen Jahresabschlüsse für die Jahre 2012 und 2013 im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes. Beide konnten im Jahre 2016 vom Rat beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt werden.

Darüber hinaus wurde der erste Konsolidierte Gesamtabschluss für das Jahr 2012 geprüft.

Einzelprüfungen innerhalb der Verwaltung, sowie die Prüfung der Samtgemeinde Sickinge und der Gemeinde Cremlingen im Rahmen der geschlossenen Zweckvereinbarung, stellten einen weiteren Arbeitsschwerpunkt dar.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Ämtern beratend zur Seite. Zudem wurde die Zentrale Vergabestelle in ihrer Arbeit begleitet und unterstützt.

Bedingt durch zahlreiche Großbaumaßnahmen, immense Anforderungen beim Brandschutz und der Unterbringung von Flüchtlingen im Stadtgebiet, war der Prüfaufwand im technischen Prüfbereich weiterhin außerordentlich hoch.

Durch die sich weiterhin verändernde Schullandschaft und Erweiterungen des Krippen- und Hortangebots in den städtischen Kindertagesstätten, ergibt sich auch in diesem Bereich ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Ein weiterer Schwerpunkt lag bei der Prüfung der Jahresabschlüsse der freien Träger von Kindertagesstätten, die von der Stadt gem. öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen einen Defizitausgleich erhalten.

Eine Besonderheit stellte die Einführung einer neuen Rechnungslegungssoftware zum 01.01.2016 dar. Dieser Prozess wurde vom RPA begleitet. Zudem wurde von der Verwaltung der digitale Rechnungsworkflow eingeführt, der zu nicht unerheblichen Umstellungen in der Prüftätigkeit führte.

Durch eine mittelfristige Prüfplanung wird weiterhin dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

## **Kulturbüro**

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte, den inhaltlichen und organisatorischen Betrieb des Lessingtheaters, Kooperationsprojekte mit externen Kulturträgern sowie die Heimatpflege.

Verwaltungsaufgaben werden insbesondere für den Ausschuss Kultur, Tourismus und Städtepartnerschaften, die Lessingtheater-Stiftung, die kulturelle Förderkommission sowie bei Bedarf für alle Abteilungen des Kulturbüros wahrgenommen. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die Umsetzung des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören das Lessingtheater, die Stadtbücherei sowie das Museum Schloss Wolfenbüttel.

## **Lessingtheater**

### Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte

#### Inhaltlicher und organisatorischer Betrieb des Lessingtheaters

Die dritte Spielzeit im sanierten Lessingtheater begann am 13. September 2015 und endete am 20. Juni 2016. Eine Auslastung von 84 % sowohl im Kinder- und Jugendtheater als auch im Abendspielplan beweist, dass sich das Lessingtheater als wichtiger Veranstaltungsort in Wolfenbüttel etabliert hat. Zu den Kernaufgaben des Betriebs zählen die Programmauswahl, die Vertragsgestaltung und -abwicklung, die Künstlerbetreuung, die Organisation der Servicebereiche, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie die technische Betreuung der Veranstaltungen, der Vermietungen und der Eigenproduktionen.

#### Statistische Daten für die Spielzeit 2015/16

- 127 Aufführungen (131)
- 44.006 insgesamt verfügbare Sitzplätze (44.637)
- 36.967 belegte Sitzplätze; Einzelkarten- und Abonnementverkäufe (35.539)
- 84 % Auslastung (80 %)
- sechs Abonnement-Reihen – 950 Abonnenten (sieben Reihen – 922 Abonnenten)
- 768 „Wahl-Pakete“, bestehend aus mind. 6 Veranstaltungen (529)
- zehn (zehn) Vermietungen (u.a. Eurotreff, Grundschule Harztorwall, Gehörlosentheater, Altstadttheater Hornburg, Theater Bühnenreif, Musik- und Ballettschule Wolfenbüttel)

davon im Kinder- und Jugendtheater

- 47 Aufführungen (54)
- 11.600 insgesamt verfügbare Sitzplätze (14.877)
- 10.232 belegte Sitzplätze (11.796)
- 88,2 % Auslastung (79 %)

## Theaterpädagogik

Zum Aufgabenbereich der Theaterpädagogik gehören die Planung und Organisation des Kinder- und Jugendtheaterspielplans, die Entwicklung flankierender theaterpädagogischer Formate, die Initiierung und Organisation der Spielklubs sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit. Als Schnittstelle zwischen Theater und Schule werden den Lehrkräften Einführungen, Workshops und fachliche Begleitung angeboten.

Die theaterpädagogischen Reihen „Szene – Das Spielklub-Festival“, „Herbst-Labor“, „FreiSpiel – Das Wolfenbütteler Schultheater-Labor“ sowie die Schulkooperationen wurden fortgesetzt. „FreiSpiel“ wurde im Februar 2016 erstmals in Kooperation mit dem Niedersächsischen Schultheatertreffen durchgeführt. Die Osterferienwerkstatt „VorurteilsFREI“ fand in Zusammenarbeit mit der VHS/TalentCampus Wolfenbüttel statt. Das Angebot richtete sich insbesondere an Teilnehmende aus Sprachlernklassen.

### Statistische Daten für die Spielzeit 2015/16

- Verkaufte Theaterkarten an Schulen/ Kitas
- insgesamt 7.125 Schülerinnen und Schüler (alle Schulformen inbegriffen)
- insgesamt 1.195 Kindergartenkinder
- eingesetzte Patenkarten: 176
- Kooperationsvereinbarung mit sechs Partnerschulen (eine HS, zwei Gym, zwei IGS, eine GS), eine Partner-Kita
- vier Spielklubs (45 Teilnehmer, 11 - 87 Jahre)
- Neu seit September 2016: „Backstage“ - Theaterjugendklub für Jugendliche ab 12 Jahren
- zwei Ferienaktionen (Ostern und Herbst, 54 Kinder und Jugendliche, davon 14 aus Sprachlernklassen, 7-17 Jahre)
- Workshops an Schulen: 35 (913 Schüler)
- Kinderführungen: drei (52 Personen)

Darüber hinaus wurden Beratungen von Theater-AGs, Besuche in Fachkonferenzen u.ä. durchgeführt.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit für das Lessingtheater und das Kulturbüro werden zielgruppenspezifische Konzeptionen und strategische Maßnahmen zur internen und externen Kommunikation entwickelt. Dazu gehören die redaktionelle Betreuung lokaler, regionaler und überregionaler Medien, die Erstellung eigener Publikationen wie das Spielzeithaft 15/16, das in einer Auflage von 12.000 (12.000) Exemplaren erschien. Darüber hinaus erfolgte die Erstellung von regelmäßig erscheinenden Spielplan-Leporellos, Zeitungsbeilagen, Anzeigen und veranstaltungsbezogenen Publikationen. Neben der Entwicklung von Marketingkampagnen und der Koordinierung von Distribution- und Plakatkampagnen, wird die Bewerbung über digitale Kanäle wie Internetseite, Newsletter und Social Media-Netzwerke weiterentwickelt. Eine kontinuierliche Evaluierung und Erfolgskontrolle der angewandten Mittel findet regelmäßig statt, um die PR-Maßnahmen optimal auf die jeweiligen Zielgruppen abzustimmen. Administrative Aufgaben werden zudem für das Online-Ticketsystem „Reservix“ und das Theaterverwaltungssystem „Kulturclick“ ausgeführt.

### KulturSommer 2016

Der KulturSommer präsentierte sich vom 25. Juni 2016 bis 1. August 2016 mit 16 Veranstaltungen. Städtische Eigenveranstaltungen aber auch Kooperationen mit lokalen Kulturträgern ermöglichen ein facettenreiches Programm quer durch alle Sparten im

Schlossinnenhof. Mit jährlich mehreren tausend Besuchern hat sich der KulturSommer Wolfenbüttel zu einem festen Format in der Region etabliert.

### Lessingfestival Wolfenbüttel

Das erste Lessingfestival in Wolfenbüttel stand unter dem Motto „...mit deinen eigenen Augen“ und widmete sich in einem dreiwöchigen Veranstaltungsprogramm dem Leben Werk und der Wirkung Lessings.

In dem als Biennale angelegten Festival kooperierten 16 verschiedene lokale und regionale Vereine, Institutionen und städtische Einrichtungen. Die Koordination und federführende Organisation lag beim Kulturbüro der Stadt Wolfenbüttel.

Im Festivalzeitraum vom 21.04.-13.05.2016 fanden insgesamt 40 Veranstaltungen in Wolfenbüttel und Braunschweig statt. Im Spannungsfeld zwischen den Künsten war ein vielfältiges Programm aus Ausstellungen, Konzerten, Führungen, Lesungen, Schauspiel, Tanz, PoetrySlam, Film, Comedy, Projekten und Inszenierungen an verschiedenen Orten zu erleben.

Darüber hinaus fand die Verleihung des mit 15.000 Euro dotierten „Lessingpreises für Kritik“ an den Dokumentarfilmer und Autor Dieter Wieland statt. Diese Auszeichnung wird im zweijährigen Turnus von der Braunschweigischen Stiftung und dem Verein Lessing-Akademie e. V. vergeben und soll auch zukünftig in das Festival eingebettet werden.

Neben den eher klassischen Veranstaltungsformaten wurden die beiden längerfristigen Projekte „Chor der Weltbürger“ und das Slam-Theater „Paradies: Vorsicht-Stufe“ vom Kulturbüro initiiert und betreut.

In visuellen und akustischen Inszenierungen sollte das Festivalmotto im Stadtraum erlebbar werden. Dazu wurden verschiedene Objekte, wie ein großer Tisch vor dem Lessingtheater oder überdimensionale Rahmen im öffentlichen Raum platziert. Lichtinszenierungen im Schloss, Meißnerhaus und Lessinghaus sowie Audioinstallationen am Stadtgraben und in einem kleinen Wohnwagen setzten sich mit den Themenfeldern „Identität, Vorurteil, Schwärmerei und Weltbürgertum“ auseinander.

Zu einem wichtigen Begegnungsort wurde das Festivalcafé im Lessingtheater, in dem Musik aus unterschiedlichen Kulturkreisen live erlebt werden konnte.

Das erste Lessingfestival konnte rund 5.000 Besucherinnen und Besucher aus einem großen Einzugsbereich (u.a. aus Niedersachsen und Hamburg, Thüringen, Niederlande) verzeichnen. Das nächste Festival ist für Mai 2018 geplant.

Herzlichen Dank unseren Förderern und Kooperationspartnern: Die Braunschweigische Stiftung, Kulturbund der Lessingstadt Wolfenbüttel e.V. und Lions Club Wolfenbüttel.

## **Kulturverwaltung**

### Kulturvermittlungspreis 2016

Der erste Kulturvermittlungspreis der Stadt Wolfenbüttel wurde am 13. Januar 2016 in einer feierlichen Veranstaltung im Messingtheater an die drei Preisträger überreicht. Die unabhängige Jury prämierte aus 41 Bewerbungen die Kulturinitiative Sehlde mit dem ersten Preis in Höhe von 3.000 Euro für ihren durchgeführten „Sehlder Kultursonntag“. Über 2000 Euro für den zweiten Preis durfte sich das „AHA-Erlebnismuseum für Kinder und Jugendliche e. V.“ für die Mitmachausstellung „Hallo! Ist da wer?“ freuen. Der dritte Preis ging an die Erich Kästner-Hauptschule und die Jugendhilfe Wolfenbüttel e.V. für den „Multinationalen Kochkalender 2015“.

Berücksichtigt wurden Projekte, Programme oder Veranstaltungen – das heißt Angebote der Kulturvermittlung oder kulturellen Bildung aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel. Bewerben konnten sich Einzelpersonen, Gruppen und Vereine sowie Kultur- und Bildungsinstitutionen.

Für die Auswahl waren Kriterien wie Originalität, ästhetische Umsetzung, Zugänglichkeit des Angebotes und Partizipationsmöglichkeiten der Adressaten wesentlich. Neben diesen

Punkten war zudem die Form der Präsentation, die Einbindung in die kommunale Kulturlandschaft und Bildungsszene sowie die Vernetzung unterschiedlicher Akteure wichtig. Schließlich interessierte die Jury eine mögliche Modellhaftigkeit und Fortführungsidee des Angebotes. Die Bundesakademie für Kulturelle Bildung in Wolfenbüttel organisiert den Bewerbungs- und Auswahlprozess.

Die nächste Bewerbungsphase beginnt im März 2017.

Aufgrund der großen positiven Resonanz, beschloss der Rat der Stadt Wolfenbüttel am 22.06.2016 die Fortführung des Preises in einem Turnus von zwei Jahren.

#### Kulturkonzept Wolfenbüttel

Im September 2010 wurde das gemeinsam mit Kulturträgern entwickelte Kulturkonzept vom Rat der Stadt Wolfenbüttel verabschiedet. Seitdem wurden zahlreiche Maßnahmen aus den verschiedenen Handlungsfeldern initiiert und realisiert. In einem ersten Evaluationstreffen mit rund 30 Kulturakteuren im November 2014 wurde Bilanz gezogen und Anregungen für weitere Maßnahmen gesammelt. Das nächste Treffen wird am 25.03.2017 stattfinden.

#### Kulturförderung

Neben der Realisierung einzelner kultureller Projekte wurde vorrangig der Bereich der Kulturförderung nach den Maßgaben des städtischen Kulturentwicklungskonzepts umgesetzt. Die Ermöglichung neuer, das Kulturleben belebender Vorhaben und der Anspruch ein verlässlicher Partner für die Kulturschaffenden der Stadt zu sein, sind vordringliche Aufgaben der Kulturverwaltung. Dabei besteht das Ziel, die Kulturförderung durch die Stadt strukturiert, transparent und auch für Antragsteller planbar zu gestalten.

Die Förderung örtlicher Kulturträger und -projekte besteht im Wesentlichen aus drei Säulen.

#### *Institutionelle Förderung ab 10.000 €*

Insgesamt wurden das Forum Kultur e.V., der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ) e.V., der Kunstverein Wolfenbüttel e.V., der Kulturstadtverein e.V. und die Lessing-Akademie e.V. mit 138.050 € gefördert.

#### *Kontinuierliche Kleinförderung*

Aus diesem Etat wurde die Arbeit von 14 Kulturträger mit insgesamt 49.319 € gefördert.

#### *Förderung von Einzelprojekten/neuen Vorhaben*

Mit dieser Förderung soll das Kulturleben in Wolfenbüttel neue Impulse erhalten. Damit konnten im Jahr 2015 neun innovative Projekte in Höhe von 20.219,37 € gefördert werden.

#### Heimatspflege

Wolfenbüttels Stadtheimatspflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, beschäftigte sich im vergangenen Verwaltungsjahr vorrangig mit dem Thema Bildung und Schulgeschichte in Wolfenbüttel. Im Mittelpunkt standen unterschiedliche Veranstaltungen und Veröffentlichungen zum Schuljubiläum „150 Jahre Schule im Schloss“ und Frauenbildung im 19. Jahrhundert.

Weiterhin arbeitete sie an dem stadtdenkmaltypischen dem Thema „Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren“. In Vorbereitung des neuen Bürgermuseums setzte sie ihre Zusammenarbeit mit der von ihr gegründeten Arbeitsgruppe zur Erforschung Wolfenbütteler Biographien fort.

Frau Dr. Donner hielt zahlreiche Vorträge und nahm häufig an kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

#### **Stadtbücherei Wolfenbüttel**

Im zehnten Jahr des Bestehens der Stadtbücherei im Wolfenbütteler Bahnhof sind erneut hohe Ausleihzahlen (151.128 ME + 10.862 ME /Onleihe = 161,990 ME) für den vergangenen Verwaltungsberichtszeitraum erzielt worden.



Durch die Möglichkeit der Onleihe finden ehemalige, aber auch neue Leserinnen und Leser einen Zugang zu den Angeboten der Stadtbücherei, da über die 24-Stundenausleihe im Internet zu jeder Zeit Lesestoff heruntergeladen werden kann.

Dem Onleiheverbund sind zurzeit 111 niedersächsische Bibliotheken angeschlossen, die Stadtbücherei ist seit Februar 2015 dabei.

In den Räumen der Stadtbücherei fanden viele Veranstaltungen für die unterschiedlichsten Zielgruppen statt, darunter Lesungen und Vorträge, Spielenachmittage, Erzählcafé interkulturell, Bilderbuchkino, Bücherrunde für Erwachsene, Kinder- und Jugendleseclub sowie Ausstellungen. Um bereits den jungen Nutzern die Angebote der Stadtbücherei näher zu bringen, wurden die Bibliotheksführungen für Kindertagesstätten und Grundschulen intensiviert.

Hervorzuheben sind drei besondere Veranstaltungen in den Jahren 2015 und 2016:

Das Lessingfestival 2016 spiegelte sich in der Stadtbücherei in einem inklusiven Bildungsangebot „Wer war eigentlich Lessing?“ (kulturelle Teilhabe für Menschen mit Behinderung) wider. Im November 2015 feierte der Freundeskreis der Stadtbücherei sein 20-jähriges Bestehen und die Stadtbücherei konnte im September 2016 mit einem großen Programm und der ersten „Nachtleihe“ auf zehn Jahre im Wolfenbütteler Bahnhof zurückblicken.

Um dem aktuellen Bedarf an Materialien zum Erlernen der deutschen Sprache zu decken, konnte mit Unterstützung des Landes Niedersachsen ein neuer Bestand aufgebaut werden, der stark nachgefragt wird. Zudem wurden mehrsprachige Bücherkisten für die Ausleihe an Kindertagesstätten und Schulen zusammengestellt.

#### Veranstaltungen - Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbuchabteilung:

Vorträge, Autorenlesungen: 15

Erzählcafé interkulturell: elf

Spielenachmittage: 17

Leseclub: zehn

Bibliotheksführungen: 33

Bilderbuchkino und Kamishibai: 27

Lessingprojekt: acht

Onleihesprechstunde: sechs

Ausstellungen: eine

**Gesamt: 128**

#### **Museum im Schloss**

Das Verwaltungsjahr 2016 begann im Museum mit der Sonderausstellung „Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren“. Mit fast 11.000 Besuchern, 98 Führungen und sieben Sonderveranstaltungen war diese Ausstellung ein überragender Erfolg. Die Ausstellung wurde im August 2016 an das Museum der Stadt Rinteln ausgeliehen.

Herr Dr. Hans-Henning Grote wurde in den Ruhestand verabschiedet. Frau Dr. Sandra Donner wurde die Museumsleitung übertragen.

Im Mai besuchte der Landesrechnungshof im Rahmen einer Vergleichsuntersuchung kommunaler Museen unsere Einrichtung und prüfte umfassend den Ausstellungsbetrieb und die Magazinsituation. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

Die Vortrags- und Veranstaltungsreihe „Geschichte im Schloss“ in Kooperation mit dem Institut für Geschichtswissenschaft der TU Braunschweig wurde mit einem Kooperationsvertrag zwischen Museum und Universität bestätigt und fortgesetzt. Anlässlich des Schuljubiläums „150 Jahre Schule im Schloss“ stand bei dieser Veranstaltungsreihe das Thema „Bildung“ im Mittelpunkt.

Am Internationalen Museumstag wurden im Rahmen der Ausstellung „Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren“ Mitmachaktionen zum Thema „Kindheit“ angeboten.

In Zusammenarbeit mit der Curt Mast Jägermeister Stiftung und der Galerie Breckner konnten im Jahr 2016 zwei Kunst-Ausstellungen mit Werken von bedeutenden, zeitgenössischen Künstlern präsentiert werden:

- „Günther Uecker – Huldigung an Hafez“ und
- „Markus Lüpertz – Ein Denkmal für Wilhelm Busch“

Damit wurde zum ersten Mal zeitgenössische Kunst im Museum gezeigt.

Zum 350. Todestag von Herzog August fand ein Wandelkonzert in den ehemaligen Residenzräumen der welfischen Fürsten statt.

Museumspädagogik Sonderaktionen:

- „Gelebte Geschichte im Museum“ Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stadtbücherei Wolfenbüttel im Rahmen der Vorlesenacht
- Sonderveranstaltungen zur Ausstellung „Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren“: 50er-Jahre-Revue in Kooperation mit der Kuba-Kulturhalle; Filme aus den 50er Jahren, Kinoveranstaltungen in Kooperation mit dem Filmpalast Wolfenbüttel
- „Schule wie vor 100 Jahren“ Unterrichtsstunde für zehn Schülergruppen in Zusammenarbeit mit dem Schulmuseum Steinhorst zum Jubiläum „150 Jahre Schule im Schloss“
- unterschiedliche museumspädagogische Aktionen für das Gärtnermuseum Wolfenbüttel
- Kunstwerkstätten im Rahmen der Ausstellung „Günther Uecker – Huldigung an Hafez“
- Führungsangebot für Flüchtlinge

Im Oktober erhielt das Museum die Zertifizierung mit der „ServiceQualität Deutschland“.

Durch einen Wasserschaden und Bauarbeiten im Schloss war die Arbeit des Museums im ganzen Verwaltungsjahr stark beeinträchtigt. Unter anderem mussten Ausstellungsräume geschlossen und Lagerräume geräumt werden. Aus diesem Grund konnten zeitweise bestimmte museumspädagogische Aktionen, wie Kindergeburtstage und Schulklassenaktionen, nicht durchgeführt werden.

Die Eingangshalle muss nach dem Abtransport der dort eingebauten Säulen – diese Objekte mussten an das Städtische Museum Braunschweig zurückgegeben werden – umgestaltet und saniert werden. Zum Ende des Verwaltungsjahres 2016 haben die Bauarbeiten in der Eingangshalle begonnen.

Die Durchführung der Konzeption für das neue Bürger Museum wurde fortgesetzt, die Objektauswahl abgeschlossen und die weitere inhaltliche Arbeit fortgeführt. Im Zuge Einrichtung des Bürger Museums ist auch die „neue Marke“ Museum Wolfenbüttel etabliert worden mit einem neuen medialen Auftritt (Flyer, Plakate, Außenbeschilderung u.a.). Diese Maßnahmen werden im kommenden Jahr weitergeführt.

Für das Jahr 2017 sind Sonderausstellungen zum Thema „Glas“ und „Wolfenbütteler Biografien“ geplant. Das Bürgermuseum wird voraussichtlich im März 2017 eröffnet.

Zahlenspiegel vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016

#### Besucherzahlen

Erwachsene	15.626
Kinder/Jugendliche	2.283
Besucherzahlen	<b>17.909</b>

## Museumspädagogische Maßnahmen

1. Führungen für Erwachsene	234
2. Erlebnisführungen für Erwachsene	37
3. Familienerlebnisführung	1
4. Kindergeburtstage	46
5. Schulklassenführungen/Werkstätten	49
6. Kindergartenführungen/Werkstätten	10
7. Ferienaktionen	4
	<b>381</b>

## Öffentlichkeitsarbeit

Artikel/Berichte/Aufnahmen/Fernsehberichte 323

Besucheranzahl der Internetseite 77.831

## Ausstellungen

- „Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren“ 13.11.15 – 22.05.16
- „Günther Uecker - Huldigung an Hafez“ 17.06.16 – 04.09.16
- „Markus Lüpertz - Ein Denkmal für Wilhelm Busch“ 29.10.16 – 31.12.16

## Sonderveranstaltungen im Einzelnen

<b>Vortrag und Lesungen</b>	01.11.15
"Anmut im märkischen Sand" Dr. Gräfin Christine von Brühl	
"Am Hof Friedrich des Großen" Andreas Jäger	
<b>Ausstellungseröffnung</b>	12.11.15
"Wolfenbüttel in den 50er und 60er Jahren"	
<b>Vorlesenacht</b>	20.11.15
<b>Die 50er-Jahre-Revue „Schwarz-Rot-Petticoat!“</b>	12.03.16
<b>Kinovorstellung „Der Pauker“</b>	07.04.16
<b>Kinovorstellung „Das Mädchen Rosemarie“</b>	14.04.16
<b>Geschichte im Schloss - Vortrag</b>	10.05.16
"Frauenbildung in der Provinz: Anna Vorwerk als Schulgründerin"	
Prof. Dr. Juliane Jacobi	
<b>Internationaler Museumstag</b>	22.05.16
"Museen in der Kulturlandschaft"	
<b>Geschichte im Schloss – Vortrag</b>	31.05.16
"Die Königin der Klippschule - zum Bildungswert einer klassischen Anekdote"	
Prof. Dr. Matthias Steinbach	
<b>Geschichte im Schloss - Vortrag und Buchpräsentation</b>	07.06.16
"Schule und Bildung in Frauenhand - Anna Vorwerk und ihre Vorläuferinnen"	
Dr. Gabriele Ball	
<b>Geschichte im Schloss - Podiumsgespräch</b>	14.06.16
"Aus der Schule plaudern"	
Moderation: Dr. Sandra Donner und Prof. Steinbach	
<b>Ausstellungseröffnung</b>	16.06.16
„Günther Uecker – Huldigung an Hafez“	
<b>Workshop zur Ausstellung</b>	02.07.16 und 13.08.16
„Günther Uecker – Huldigung an Hafez“	
<b>150 Jahre Schule im Schloss</b>	06.09.16 -08.09.16
10 Unterrichtseinheiten „Schulunterricht wie vor 100 Jahren“	

**Wandelkonzert** 11.09.16  
zum 350. Todestag von Herzog August

**Ausstellungseröffnung** 28.10.16  
"Markus Lüpertz – Ein Denkmal für Wilhelm Busch"

## **Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus**

### **Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement**

#### Wirtschaftsförderung

Von den im Gewerbepark West zur Verfügung stehenden Gewerbegrundstücken konnte ein weiteres Grundstück im Berichtszeitraum verkauft werden. Dazu haben zwei Eigentümer ihre Grundstücke erweitert.

Der in Kooperation mit dem T I W e. V. und der Agentur Regio-Press GmbH organisierte sechste Wolfenbütteler Jungunternehmer-Abend, wird nach der positiven Resonanz (Gästeanzahl verdoppelt) sicher auch im nächsten Jahr angeboten.

Nach der Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen in der Wolfenbütteler Innenstadt wurden fünf Ladengeschäfte unterstützt.

#### Citymanagement

Das Citymanagement hat 2016 das Projekt „onlinecity Wolfenbüttel“ in Kooperation mit Atalanda und dem Einzelhandel weiterentwickelt. Neben einer Neugestaltung der Startseite wurden aktiv neue Einzelhändler akquiriert. Großes Interesse an dem Konzept „onlinecity“ wurde von einigen Städten u.a. Magdeburg, bekundet. Dort wurde das Projekt den Interessenten vorgestellt. Auch der Öffentlichkeit wurde das Projekt während zahlreicher Veranstaltungen vorgestellt. Weiterhin wurden die Organisation vom Rahmenprogramm der fünf verkaufsoffenen Sonntage und die Durchführung des Rosen- und Lichterfestes unterstützt. Zusätzlich wurde das Lifestylemagazin „like“ ins Leben gerufen, in dem das große Portfolio des Wolfenbütteler Einzelhandels dargestellt wurde. Im Auftrag der IWW wurden Veranstaltungen zur Information und Kontaktpflege des Einzelhandels umgesetzt und auch die Verwaltung der Citygutscheine abgewickelt. Der daraus resultierte Umsatz beträgt 2016 zirka 70.000 Euro.

#### Veranstaltungsmanagement

Die Erarbeitung der Rechtsgrundlagen und die Entgeltordnung für die Stadtfeste wurden in 2016 abgeschlossen. Für alle städtischen Veranstaltungen, auch im Rahmen der verkaufsoffenen Sonntage, wurde das Ergebnis aus dem Workshop vom August 2015 inhaltlich umgesetzt. Alle bisherigen Veranstaltungskonzepte wurden neukonzipiert und qualitativ hochwertiger umgesetzt.

Die Neuauflage des Altstadtfestes, mit einer Besucherzahl von mehr als 100.000 Personen, wird 2018 im Rahmen des Stadtjubiläums zurück in den Drei-Jahres-Rhythmus zurückgeführt.

### **Tourismus und Jugendgästehaus**

#### Tourismusmarketing und Tourismusentwicklung

Im Berichtszeitraum wurden die Marke „Lessingstadt Wolfenbüttel“ inklusive Corporate Design, die neue Wolfenbüttel-App, die neue Tourismus-Webseite (www.lessingstadt-wolfenbuettel.de) und der neue Tourismusblog www.echtlessig.de entwickelt und in den Markt gebracht. Dazu gehören auch diverse neue Drucksachen wie z.B. das Magazin „echt lessig“, das nach einer Startausgabe inzwischen schon zwei weitere Veröffentlichungen hat. An der Wolfenbüttel-App wird derzeit intensiv weitergearbeitet. Die multimediale Lessing-Erlebnisführung soll im Frühjahr 2017 in der App angeboten werden. Zu diesem Zeitpunkt wird auch die neue Stadtführungsbroschüre in der gedruckten Fassung erscheinen.

Durch die neue Marke „Lessingstadt Wolfenbüttel“ kann das Tourismusedwicklungskonzept 2012-2016 als weitgehend abgeschlossen betrachtet werden. Aus diesem Grund bereitet die Tourismusabteilung die Fortführung in Form der Tourismusedwicklungskonzeption 2017-2021 vor. Diese soll mittels verschiedener Workshops im Frühjahr 2017 die verschiedenen Leistungsanbieter einbeziehen und touristische Zukunftsthemen transparent machen und in den Fokus nehmen. Der Beschluss durch den Rat wird für Mitte 2017 angestrebt.

Das Projekt „Service-Qualität 2015-2017“ läuft gut, alle Partner sind engagiert. Es ist damit zu rechnen, dass die angestrebten Zertifizierungen im Frühjahr 2017 erreicht werden.

Die Zusammenarbeit mit den Verbänden: Nördliches Harzvorland (Landkreis), Braunschweiger Land (Region), aboutcities (Niedersachsen) und den 9 Städte (Auslandsmarketing) funktioniert gut und die Interessen der Lessingstadt Wolfenbüttel finden allseits angemessene und ausgezeichnete Berücksichtigung.

### Tourist-Information

Die Tourist-Information erfreut sich auch weiterhin hoher Nachfrage sowohl vor Ort als auch aus der Ferne. Bemerkenswert ist dabei die deutlich steigende Nachfrage über die digitalen Kanäle, insbesondere durch die sozialen Medien. Das Thema wird künftig eine intensive Befassung notwendig machen, damit auch zukünftig die Wünsche der Gäste gut erfüllt werden können.

Im abgelaufenen Berichtszeitraum wurde die Tourist-Informationen durch den Deutschen Tourismusverband erneut im Rahmen der „i-Marke“ geprüft und hat die Prüfung mit 93% sehr gut abgeschlossen (Landesdurchschnitt Nds: 83%). Weiterhin wurde Wolfenbüttel durch die neue Vermarktungskoooperation „Deutsche Premium Destination“ geprüft und könnte im Rahmen einer Mitwirkung als Stadt im Vier-Sterne-Segment „Premium Select“ den Gast über das ganzheitliche Qualitätskonzept verbindlich informieren.

### Jugendgästehaus

Das Jugendgästehaus stand im abgelaufenen Berichtszeitraum als Unterkunft für Flüchtlinge zu Verfügung und wurde insofern nicht durch das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus betrieben. Für 2017 ist geplant, dass das Haus wieder seinen Aufgaben nachkommen wird. Der dafür notwendige Neustart wird mit aller notwendigen Sorgfalt vorbereitet.

### **Veranstaltungsstätten**

Zum Aufgabenbereich der Abteilung 802 Veranstaltungsstätten gehören die Nutzungsüberlassung sowie die Vermarktung der städtischen Veranstaltungsstätten Lindenhalle Wolfenbüttel, Kommissie, Schloss Wolfenbüttel (Renaissancesaal, Theatersaal, Oberes Foyer und Schlossinnenhof). Darüber hinaus ist die Abteilung als interner Dienstleister im Bereich Catering, Eventequipment und Beratung bei Fragen rund um die Organisation von Veranstaltungen tätig. Außerdem organisiert sie städtische Veranstaltungen wie zum Beispiel den Jahresempfang, die Sportlerehrung und alle zwei Jahre das Public Viewing zu Fußball Europa- oder Weltmeisterschaften. Sie vertritt die Interessen der Stadt Wolfenbüttel im Europäischen Verband der Veranstaltungszentren e.V. und arbeitet regelmäßig in den dort eingerichteten Arbeitsgruppen mit. In der Abteilung sind sechs Vollzeitbeschäftigte im Bereich Verwaltung, Buchungsmanagement, Haus- und Veranstaltungstechnik, Service und Gastronomie sowie 18 geringfügig Beschäftigte im Bereich Service sowie Auf- und Abbautätigkeiten eingesetzt.

#### *Auslastung der Veranstaltungsstätten:*

Lindenhalle Wolfenbüttel	455 Veranstaltungen
Kommissie	40 Veranstaltungen
Schloss Wolfenbüttel	42 Veranstaltungen

## Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus drei Abteilungen:

- **Abteilung 201**
    - Sachgebiet 201.1
    - Sachgebiet 201.2
  - **Abteilung 202**
    - Sachgebiet 202.1
    - Sachgebiet 202.2
  - **Abteilung 203**
- **Finanzen und Controlling**
    - Controlling und Finanzsteuerung
    - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
  - **Steuern und Vollstreckung**
    - Steuern und Gebühren
    - Vollstreckung und Stiftungen
  - **Liegenschaften und Erschließung**

### Finanzen und Controlling

#### Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

#### Gesamtüberblick Finanzlage

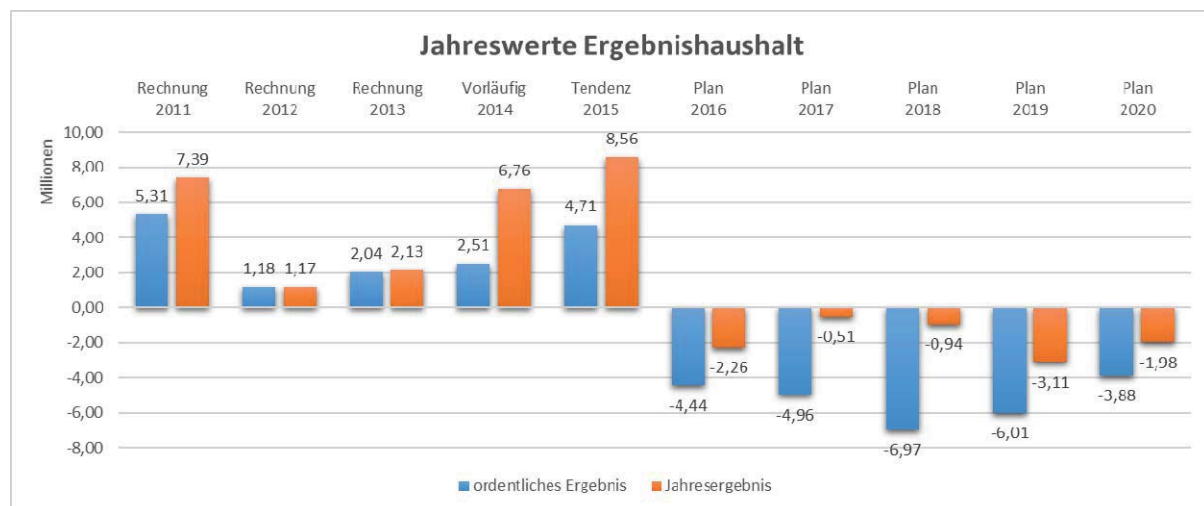
Seit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2011 der Stadt Wolfenbüttel wird bereits mit dem Jahr 2017 der siebte Haushalt in Folge nach den doppelten Vorschriften des öffentlichen Haushalts- und Rechnungswesen geplant. Durch den immensen Umstellungsaufwand, der die Kommunen in nahezu allen Bundesländern betraf, können Jahresabschlüsse wie in vielen anderen Kommunen in Niedersachsen und in den Kommunen anderer Bundesländer nur sukzessive aufgearbeitet, geprüft und beschlossen werden.

Die Beschlussfassungen der Jahresabschlüsse 2012 (im März 2016) und 2013 (im Oktober 2016) sind erfolgt. Die Abschlüsse 2014 und 2015 sind derzeit in Vorbereitung, so dass damit gerechnet wird, dass die Beschlussfassungen hierzu im Jahr 2017 erfolgen werden. Es ist beabsichtigt, spätestens die Rechnungslegung 2018 fristgerecht in 2019 abwickeln zu können.

Sämtliche Jahresabschlüsse seit Umstellung auf die Doppik konnten bislang mit einem Überschuss abgerechnet werden (siehe nachfolgende Grafik); kumuliert werden seit 2011 bis Ende 2015 Überschüsse in einer Größenordnung von insgesamt über 25 Mio. € erwirtschaftet sein und in die Überschussrücklagen eingestellt werden können.

Hinsichtlich des Jahres 2016 kann gegenüber der Planung ebenfalls insgesamt eine positivere Entwicklung festgestellt werden (geplantes Jahresdefizit in Höhe von rd. 2,26 Mio. €). Voraussichtlich kann auch in diesem Jahr ein Defizit vermieden werden.

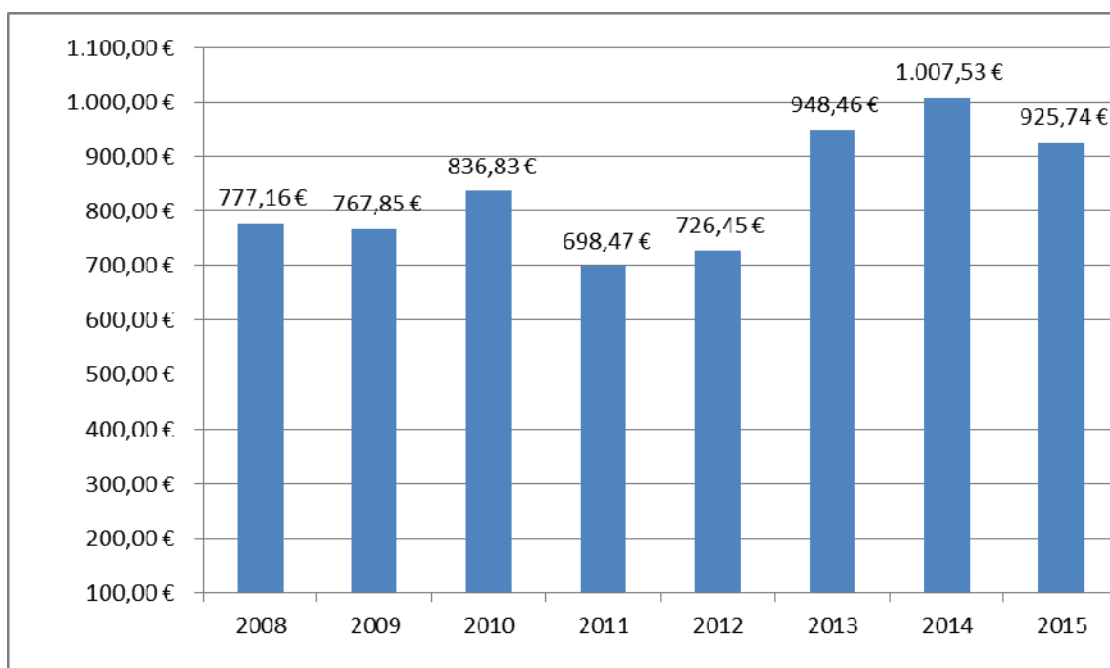
Die nachfolgende Grafik zeigt ferner die geplanten Entwicklungen der Fehlbedarfe zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2017 vor den Haushaltsberatungen:



## Entwicklung der Schulden

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann vom 31. Dezember 2008 bis 31. Dezember 2015 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden. Im Haushaltsjahr 2016 wurden bisher drei Kredite in Höhe von insgesamt 3,55 Mio. € aus der Ermächtigung 2016 zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen. Mithilfe spezieller Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt, konnte sich die Stadt diese Kredite mit äußerst niedrigen Zinssätzen (teilweise sogar mit 0,00 %) bis zum Jahr 2025 sichern. Hinsichtlich der sonstigen Finanzausstattung durch Kreditaufnahmen werden Wiederaufnahmen nach Maßgabe vorläufig zurückgezahlter Kredite im Rahmen von Umschuldungen aufgrund der positiven Liquidität um weitere ein bis zwei Jahre zeitversetzt durchgeführt. Die u.a. dargestellte Schuldenstandentwicklung pro Einwohner zeigt trotz der erheblichen Investitionen in den letzten Jahren (Schulbaumodernisierungen, Brandschutz-, Inklusionsmaßnahmen, Sanierung Lessingtheater, Straßenbeleuchtung) eine Senkung des Schuldenstandes.

Schuldenstand / Kopf:



## Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 136 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung. Die Stadt hat zwei Eigengesellschaften, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, zwei Eigenbetriebe und sieben Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen. Im Jahr 2016 kam es zu keinen Anteils- oder sonstigen Änderungen bei den Beteiligungen.

## Sachgebiet Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung - 201.2 -

### Allgemeines

Der Haushalts- und Rechnungsvollzug wird nach den Grundsätzen und Zuordnungen der kommunalen Doppik abgewickelt. Stetige Weiterentwicklungen und Erfordernisse an die Buchungssystematik des Rechnungswesens haben auch in 2016 wieder neue Anforderungen an die Finanz- und Kassenbuchhaltung gestellt. Die besondere Herausforderung war hierbei die vollständige Umstellung der gesamten Rechnungswesen-Software auf das neue Verfahren newsystem®, sowie die Einführung eines

Rechnungsworkflow-Systems, d.h., dass die Abwicklung des Rechnungs- und Anordnungswesens nunmehr auch digital durchgeführt wird.

### Ausgabenabwicklung

Bei 332 (332) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 31.254 (27.506) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegeumleitungen im Rahmen der städtischen Liquiditätsausrichtung durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmerückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich hat sich auf 2.852 Fälle (3.597) in der Fallzahl entsprechend der durchzuführenden Veranlagungsanpassungen zwar verringert; die Gesamtsumme der Rückzahlungen ist mit 4.101.085,51 € (4.052.367,90 €) ggü. dem Vorjahr allerdings in Etwa auf gleichem Niveau geblieben.

Es erfolgten 681 (1.158) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 223.043,40 € (190.908,14 €) insbesondere zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z.B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur-, Tourismus- und Jugendveranstaltungen). Durch Bündelungen und möglichen Überweisungen konnten die Auszahlungen in der Anzahl zwar verringert werden, die Summe hat sich allerdings durch neue Auszahlungserfordernisse, z.B. für die Flüchtlingshilfe, erhöht. Darüber hinaus waren noch sechs (drei) Scheckausstellungen für verwaltungsseitige Abwicklungen mit einer Summe von insgesamt 24.300 € (15.060 €) erforderlich.

Als Bürgerservice und für den Barzahlungsverkehr der städtischen Fachbereiche ist nach wie vor eine Barkasse eingerichtet.

### Einnahmenabwicklung

Im Wege des SEPA-Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 40 (41) Abbuchungsläufe mit insgesamt 80.319 (73.332) Einzelabbuchungen, die insgesamt 20.251.391,22 € (18.991.315,14 €) erbrachten. Das Lastschriftinzugsverfahren wird von den Bürgerinnen und Bürgern verstärkt genutzt.

288 (405) Scheckeinreichungen in Gesamthöhe von 152.106,38 € (177.751,54 €) konnten bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt werden; diese Zahlungsmöglichkeit ist rückläufig.

Es wurden in der Stadtkasse 2.516 Bareinzahlungen (2.578) getätigt; die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 979.332,88 € (841.358,33 €).

Darüber hinaus wurde in 52 Fällen das jetzt auch direkt in der Stadtkasse eingerichtete TeleCash-Verfahren von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt; die Einzahlungssumme betrug 5.388,96 €.

Im Mahn- und Vollstreckungsverfahren wurden im Berichtszeitraum mit insgesamt 22 (26) Systemläufen 4.949 (6.368) Mahnungen sowie 2.477 (2.983) Vollstreckungsaufträge erstellt.

### Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) für die Finanzrechnung konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden.

Noch ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten werden entsprechende Liquiditätsabflüsse zu Folge haben; die Gegenfinanzierung aus Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form, aber möglichst zurückhaltend, in Anspruch genommen.



## **Steuern und Vollstreckung**

### Sachgebiet Steuern und Gebühren – 202.1 –

#### Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb 2016 mit 350 v. H. unverändert, während die Grundsteuer B von 430 v. H. auf 440 v.H. angehoben wurde.

Das veranlagte Sollaufkommen betrug für die Grundsteuer A = 156.700 € bzw. Grundsteuer B = 9.35 Mio. €. Anpassungen des Finanzamtes im Wege neuer Messbescheide z.B. für Grundbesitzigentümer in Neubaugebieten hatten Steuermehreinnahmen in der Grundsteuer B in Höhe von rd. 200.000 € zur Folge.

#### Straßenreinigungsgebühren

Die Gebührensätze für 2016 blieben im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Sie betragen in den Reinigungsklassen 1 und 2 = 2,97 €/lfd. m, sowie in der Reinigungsklasse 3 = 16,25 €/lfd. m.

#### Gewerbesteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz blieb mit 430 v. H. weiterhin unverändert. Das Gewerbesteueraufkommen für 2016 ist auf 28.0 Mio. € geschätzt worden. Es zeichnen sich erfreulicherweise Mehreinnahmen ab, die das prognostizierte Ergebnis – wie im Vorjahr - wiederum übertreffen werden. Wie im Vorjahr erbringen 20 Betriebe = 77 % des gesamten Gewerbesteueraufkommens.

#### Hundesteuer

Der Steuersatz beträgt unverändert 84 € für den ersten Hund, 105 € für den zweiten Hund und 126 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2016 wiederum zirka 220.000 € betragen.

Bei der Hundesteuer waren im Oktober 2016 insgesamt 2.757 Hunde erfasst. Davon waren 2.222 Ersthunde, 244 Zweithunde, 31 Dritthunde, 44 steuerfreie Hunde, 183 ermäßigte Ersthunde, 28 ermäßigte Zweithunde und fünf ermäßigte Dritthunde.

#### Vergnügungssteuer

Die Steuersätze betragen wie im Vorjahr 16 % für Geldspielgeräte in Gaststätten und Spielhallen, sowie unverändert 34 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Gaststätten, 10 € für elektronische Bildschirmgeräte und 400 € für sog. Kriegsspielgeräte

Im Berichtszeitraum waren 50 Geldspielgeräte in Gaststätten, 151 Geldspielgeräte in Spielhallen und 20 Geräte ohne Gewinnmöglichkeit aufgestellt.

Das Gesamtaufkommen der Vergnügungssteuer 2016 wird zirka 925.000 € betragen.

#### Umsatzsteuer der Stadt als Steuerpflichtige

Ein wesentlicher Aufgabenbereich waren die monatlichen Umsatzsteuervoranmeldungen und die Umsatzsteuerjahreserklärung für 2015.

Durch Artikel 12 des Steueränderungsgesetzes 2015 (hier: § 2 b UStG) würde sich die Unternehmereigenschaft der zu steuernden juristischen Personen des öffentlichen Rechts schon ab 2017 ändern können. Die Stadt Wolfenbüttel hat jedoch ab 01.01.2017 von der Option einer Übergangsregelung zur Anwendung des bisherigen alten Umsatzsteuerrechts Gebrauch gemacht, so dass die voraussichtlich ungünstigere und offenbar noch mit vielen Fragen behaftete Neuregelung nicht schon 2017, sondern erst ab 2021 wirksam werden wird.

#### Sponsoring

Diverse Sponsoring Verträge wurden im Hinblick auf ihre umsatzsteuergerechte Formulierung und Handhabung geprüft.

## Tax-Compliance-System (TCS)

Die Implementierung eines grundsätzlichen Verhaltenskodex zur Einhaltung aller, über die Umsatzsteuer hinausgehenden, steuerrechtlichen Regelungen, eines sogenannten „Tax Compliance System“, befindet sich in der Entwicklung.

## Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und der Gewerbesteuer werden in 2017 weiterhin unverändert bleiben. Der Hebesatz der Grundsteuer B wird im Vergleich zu anderen Kommunen angemessen und moderat auf 460 v.H. angehoben.

Eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren und Hundesteuer, sowie der Bemessungsgrundlagen für die Vergnügungssteuer ist 2017 nicht geplant. Durch die Umsetzung des Glücksspielstaatsvertrages, welches die Schließung von „Doppel“-Spielhallen ab 01.07.2017 vorsieht, ist davon auszugehen, dass sich die Vergnügungssteuereinnahmen verringern werden.

## Sachgebiet Vollstreckung

Die Umstellung auf ein neues Finanzwesen-Verfahren hat auch auf die Tätigkeit der Vollstreckung nicht unerhebliche Auswirkungen gehabt. Die Einrichtung der verschiedenen Schnittstellen und das Handling der neuen Abläufe haben dazu geführt, dass gerade die eigenen Aufträge doch erheblich intensiver bearbeitet werden mussten.

Im Berichtszeitraum waren 4.883 (4.818) Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzte Vollstreckungsbeamtin und Vollstreckungsbeamten sind insgesamt 1.528 Vollstreckungsaufträge ausgehändigt worden. Davon sind 541 eigene Aufträge und 987 fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfeersuchen anderer Behörden wie z.B. Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer, ARD, ZDF, Deutschlandradio Beitragsservice (früher GEZ) und anderer Gebietskörperschaften gefertigt worden.

Sachpfändungen sind im Berichtszeitraum keine durchgeführt worden.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 242 (206) Fällen Vollstreckungshilfeersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 34 (45) Zwangsversteigerungsverfahren sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

An Unternehmensinsolvenz sind derzeit 106 (126) Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 43 (42) Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum auf vier Fälle (neun) gesunken. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 40 (55) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

## Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

<b>STIFTUNG</b>	<b>STIFTUNGSZWECK</b>
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.
Lessingtheater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.

## Liegenschaften und Erschließung

### Sachgebiet Liegenschaften

#### Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2015 bis zum 31.10.2016 wurden Grundstücke im Wert von zirka 2,7 Mio. € verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der folgenden aktuellen Baugebiete:

Baugebiet	Baugrundstücke verkauft:			Gesamtanzahl
	01.11.2015- 31.10.2016	01.11.2014- 31.10.2015	insgesamt	
„Am Gute“, Wendessen	0	4	14	15
„Salzdahlumer Straße Süd“	2	17	52	53
„Über dem Okertal“, Linden	15	46	133	137
	17			

Im Gewerbegebiet West und im übrigen Stadtgebiet wurden weitere Einzelgrundstücke veräußert.

#### Miet- und Pachtverhältnisse

Durch Aufgabe aus Altersgründen wurden Pachtverhältnisse auf die Nachfolger übertragen. Weiterhin wurden verstärkt Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge über öffentliche Flächen geschlossen.

Weiter wurde der Pachtvertrag über den Ratskeller mit dem bisherigen Pächter beendet.

#### Ausblick

Auch in Zukunft wird für die Baulandentwicklung und die Bodenbevorratung der Erwerb von möglichen Baulandflächen, soweit dies möglich ist, betrieben.

#### Sachgebiet Erschließung

Die Erschließungsbeiträge für die aktuellen städtischen Baugebiete und auch für die zukünftigen werden direkt mit dem Kaufpreis abgelöst. Gleiches gilt bei Baugebieten privater Investoren, bei denen die Erschließung im Rahmen städtebaulicher Verträge abgewickelt wird.

Die sachliche Beitragspflicht für die Erschließungsmaßnahme „An der Schildwiese - Abschnitt A“ ist durch die Beschlussfassung über den Minderausbau im Dezember 2015 entstanden. Die Abrechnung der Erschließungsbeiträge wird 2017 erfolgen.

#### Städtebauliche Verträge

Im maßgeblichen Zeitraum wurden Städtebauliche Verträge zu Planungsleistungen und/oder Erschließungsmaßnahmen für verschiedene Gebiete verhandelt und teilweise abgeschlossen. So unter anderem in Fümmelse „Hinter dem Kleinen Horn“ (Am Brüggeberge) und für den 2. Bauabschnitt „Am Brückenbach“ sowie in Salzdahlum „Am Ahlumer Wege“.

Ebenso erfolgt die Planung für den noch unbebauten Teil einer ehemaligen Gärtnerei an der Jägermeisterstraße durch eine Baugenossenschaft, die in dem Bereich mehrgeschossigen Wohnungsbau umsetzen wird. Ferner laufen noch Verhandlungen für ein Sondergebiet in Linden.

#### Kanalbaubeiträge

Kanalbaubeiträge wurden im Schmutzwasserbereich in Höhe von **242.117,79 €** (340.722,29 €) und im Regenwasserbereich in Höhe von **49.576,82 €** (184.654,53 €)

erhoben. Die angegebenen Beträge erfassen auch Kostenerstattungen für auf privaten Grundstücken durchgeführte Maßnahmen. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„Gewerbegebiet West“, Fümmelse	36.925,20 €	18.451,14 €
„Am Gute“, Wendessen	2.753,40 €	2.979,32 €
„Salzdahlumer Straße Süd“	8.948,16 €	6.206,98 €
„Über dem Okertal“, Linden	18.244,20 €	8.800,42 €

#### Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden 98 Förderanträge nach Abzug von 15 zurückgenommenen Anträgen gestellt. Bisher wurden insgesamt 85 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 58.563,40 € gefördert. Im Berichtszeitraum wurde eine Einzelmaßnahme abgerechnet. Es stehen keine Förderanträge vor der Abrechnung und Bezuschussung. Ebenso wurden keine Neuanträge eingereicht und auch keine Anträge zurückgenommen.

#### Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 126 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 1093 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Bisher wurden Ausgleichsbeträge in einer Gesamthöhe von 6.135.433,37 € gezahlt, davon im Berichtszeitraum 634.289,50 €.

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)**

#### Kanalneubau/-Planung

Als Maßnahmen gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken ist der Ausbau des 1. Bauabschnitt „Fußgängerzone“, der „Reichsstraße Nord“, der „Karlstraße / Kannengießerstraße“, des Baugebietes „Östlich Fallsteinweg“, sowie der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“ im 3. Bauabschnitt zu nennen. Im östlichen Teil der „Ratsstraße“ wurde der RW-Kanal entsprechend den hydraulischen Anforderungen auf DN 700 erweitert. Die genannten Maßnahmen beinhalteten die Erneuerung der öffentlichen Regen- und Schmutzwasser-Hausanschlussleitungen.

Weiterhin wurde mit den Kanalarbeiten zur Erschließung des Baugebietes „Am Brückenbach“ in Fümmelse in einem zweiten Bauabschnitt begonnen, sowie mit den Planungen zum Ausbau des „Schlossplatzes“ einschließlich Umfeld und des Baugebietes „Södeweg“. Im „Gewerbegebiet West“ wurden begleitend zum Straßenendausbau zwei Stichwege mit jeweils zirka 20 Meter RW-Kanal und zirka 20 Meter SW-Kanal teilkanalisiert. Für die Neuordnung des RW-Netzes „Albert-Schweitzer-Allee“ wurde ein Planungsauftrag für den zweiten Bauabschnitt im Rohrvortrieb vergeben. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2017 vorgesehen.

#### Kanalsanierung/Untersuchung

Die Instandhaltung des öffentlichen Kanalnetzes wurde in 2016 mit den folgenden Schwerpunkten fortgesetzt.

- TV-Netzinspektion von zirka 40 km des bestehenden RW- und SW-Hauptkanalnetzes, größtenteils in Linden mit 3D-Kugelbildscannertechnik (Panoramio) sowie Kontrollinspektionen von Kanälen mit ablaufender Gewährleistungsfrist.

- Renovierung von Hauptkanälen durch Einzug von PE-Rohren (TIP- und Close-fit-Verfahren) sowie Erneuerung der angeschlossenen Leitungen bis zur Grundstücksgrenze in folgenden Bereichen:
  - „Reichsstraße“ nördl. Teil SW
  - „Kannengießstraße“ östl. Lange Str. SW
  - „Sonnenstraße“ SW + RW
  - „Ratsstraße“ SW
  - „Cort-Mente-Straße“ und nördl. Teil „Karl-von-Hörsten-Straße“ SW
- Renovierung des RW-Hauptkanals in der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“ im 3. Bauabschnitt zwischen „Hoffm.-v.-Fallerleben-Straße“ und „Adersheimer Straße“ durch Einzug von Schlauchlinern und Erneuerung sämtlicher RW- und SW-Leitungen.
 

Durch den ABW wurden mittels Kanal-TV-Inspektion zirka 160 Haltungen und zirka 850 Anschlussleitungen inspiziert. Daraus ergibt sich eine Untersuchungslänge von zirka 6250 m bei den Haltungen und zirka 4145 m bei den Anschlussleitungen (davon zirka 30 % Schmutzwasserleitungen) im Bestand oder als Gewährleistungsabnahme. Die nach TV-Inspektion festgestellten Leitungsverläufe werden als Stammdaten in das Kanal-Informationssystem (novaKANDIS) übernommen. Dort können die Anschlüsse im Lageplan dargestellt und zugehörige Untersuchungsberichte abgerufen werden.
- Neun Hausanschlussleitungen im Bestand wurden mittels Inliner-Einzug oder durch spezielle Hochdruck-Spül- und Roboterfräsen saniert.
- 21 Hausanschlussleitungen im Bestand wurden erneuert oder punktuell in offener Bauweise saniert.
- Auf Grundlage der ab 2013 großflächig durchgeführten Schachtinspektion, sind in diesem Jahr im Nordwesten des Stadtgebietes mit zirka 70 Schächten umfangreiche Schachtsanierungsarbeiten ausgeführt worden. Je nach Schadensgrad wurden die Schächte punktuell abgedichtet, die Sohle repariert oder von innen her mit Spezialmörtel komplett neu beschichtet.
- Es wurden 24 Schadstellen in der Regenwasser- (19) und Schmutzwasserkanalisation (fünf) in offener Bauweise durch Fremdfirmen auf Grundlage des Jahresrahmenvertrages „Erdarbeiten“ repariert.

#### Kanalbetrieb

Aufgrund des milden Winters konnte der Kanalbetrieb in 2016 seine Arbeit ganzjährig in vollem Umfang durchführen.

2016 zeigt einen normalen Betriebsablauf, besondere Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht zu verzeichnen. Die grundsätzliche Zielstellung, die betrieblich notwendige Kanalreinigung komplett mit eigener Technik und Personal zu erfüllen, wurde erreicht.

Die Soft- und Hardware der Reinigungsfahrzeuge wurde 2016 umfangreich erneuert und ist somit auf dem neusten Stand. Gereinigte Leitungen und Sinkkästen werden nun tagesaktuell in die Kanaldatenbank eingespielt.

Der ABW ist qualitätszertifiziert und verfügt über die RAL-Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtheitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G). Voraussetzung für den Erhalt sind erfolgreich zu bestehende, unangemeldete Einsatzkontrollen der Prüfaufsicht. Die diesjährigen Kontrollen waren erfolgreich. Der ABW-Qualitätsanspruch ist damit erfüllt.

#### Grundstücksentwässerung

In 2016 wurden zirka 115 Entwässerungsanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Nach Antragseingang wird eine abschließende Bearbeitung innerhalb von max. fünf Tagen angestrebt. Zu den in Baugebieten hergestellten

Hausanschlussleitungen wurden zusätzlich weitere 24 Hausanschlussleitungen neu hergestellt.

Zu den vorbereitenden Arbeiten der öffentlichen Straßen- und Kanalbaumaßnahmen gehören beim ABW die Inspektion der Hauptsammler und die Untersuchung aller betroffenen Grundstücksanschlüsse. Die Untersuchungen wurden mittels TV-Befahrung, in schwierigen Fällen auch durch Signalnebel- oder Farbttest durchgeführt.

Die während der Untersuchung durchgeführte Ortung, Markierung, Plan- und Berichterstellung, einschl. Oberflächenfotos von untersuchten Anschlussverläufen hat sich trotz des Aufwandes weiterhin sehr bewährt. Die Untersuchungsergebnisse konnten so schon in der Planungsphase genutzt werden. Jeder betroffene Grundstückseigentümer wurde schriftlich informiert und, sofern von ihm gewünscht, in einem persönlichen Gespräch zur geplanten Maßnahme und der betreffenden Grundstücksentwässerungsanlage beraten. Dies trug wiederum zu einem „spannungsarmen“ Bauablauf bei.

Durch die Mitarbeiter der Grundstücksentwässerung wurde auch in 2016 den Grundstückseigentümern eine fachtechnische Beratung bezüglich der Grundstücksentwässerung wie z.B. Dichtheitsprüfung, Problemfeststellung, Umbau oder Sanierung angeboten. Diese angebotene Leistung wurde von den Eigentümern zahlreich angenommen. Erneut zeigte sich, dass eine umfassende Beratung der Grundstückseigentümer wichtig ist, um Unsicherheiten und Vorbehalte auszuräumen. Diese bereits bewährte, bürgernahe Vorgehensweise bestätigte sich auch in der Tatsache, dass keine Verwaltungsverfahren angestrengt werden mussten.

#### Vermessung/Dokumentation

Die Vermessung sämtlicher neu errichteter Entwässerungsanlagen wurde ausgeschrieben, die Ausführung durch das externe Vermessungsbüro begleitet und die Daten per Schnittstelle in die Kanaldatenbank übernommen und überprüft.

Zudem wurden mehrere hundert Schächte im Altbestand als Grundlage für Planungen von Erneuerungs- und Sanierungsmaßnahmen vermessen.

#### Ausblick 2017

Bautechnisch prägend werden in 2017 die Kanalerneuerungen im Zuge der Neugestaltung des Schlossplatzes die Erschließung des großen Baugebietes am „Södeweg“ sein. Auch der Bau eines zusätzlichen RW-Kanals von der „Albert-Schweitzer-Allee“ im unterirdischen Rohrvortrieb zur Oker und die Kanalerneuerungen im Blumenviertel einschließlich Einbau eines Stauraumkanals in der „Hermann-Korb-Straße“ werden herausfordernde Projekte.

Darüber hinaus sind auch in 2017 mehrere private Erschließungsvorhaben mit anschließender Übernahme der Kanäle in das Eigentum des ABW zu begleiten. Kanalerneuerungen und -sanierungen werden zudem, teilweise in gemeinsamen Maßnahmen mit dem Tiefbauamt, im „Burgkamp“ in Fümmelse und an weiteren Stellen erfolgen.

#### **AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR**

Der praktische Kläranlagenbetrieb zeigte in 2016 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne meldepflichtige oder nennenswerte Störungen in der Abwasserreinigungsleistung.

Bedeutende Revisions- und Sanierungsarbeiten betrafen die Siebtrommeln der Überschussschlammmentwässerung, die Belebungsbecken, die Vorklärbecken und den Sandfang. Die Siebtrommeln wurden überholt und die Spülwasserpumpen gegen neue Modelle getauscht. Die Belüfter der Kaskade 1 der biologischen Reinigungsstufe wurden ausgetauscht. Die Beschichtungen und der Beton der Vorklärbecken und von Teilen des Sandfangs wurden saniert. Als Vorbereitung für weitere Betonsanierungsmaßnahmen an der Zulaufrinne der Rechen, wurde eine Überpumpmöglichkeit im Zulaufpumpwerk geschaffen. Die 2018 fällig gewordene Revision des Faulturmmischers 1 wurde aufgrund eines

Lagerschadens vorgezogen. Diverse andere Pumpen für Kläranlage und Pumpwerke wurden ihrem normalen Verschleiß entsprechend repariert bzw. ausgetauscht.

Das mit Klärgas betriebene BHKW lief nach der Revision im letzten Jahr ohne nennenswerte Störungen. Die Anlage lieferte Strom entsprechend dem Bedarf von zirka 320 Durchschnittshaushalten und Wärmeenergie entsprechend dem Verbrauch von zirka 115 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

## Rechtsamt

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 30 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	Neu anhängig	Erledigt	Laufend
Verwaltungsrechtsverfahren	17	3	14
Zivilrechtssachen	12	2	10
Schadensersatzklagen	1	1	1
Arbeitsrechtssachen	0	0	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 17 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht bearbeitet worden. Hiervon sind zwei Fälle noch nicht abgeschlossen.

Darüber hinaus wurden zwei Regressfälle bearbeitet; die Bearbeitung eines Falls ist aktuell noch nicht beendet.

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 47 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. Ä. sowie wegen Wohngeldbetruges. Insgesamt wurden hiervon bereits 29 Verfahren eingestellt; teilweise unter Erteilung einer Geldauflage oder durch Erlass eines Strafbefehls.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften.

## Bürgeramt

### **Bürgerdienste und Wohngeld**

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

### Meldewesen

Aufgabe	2015	2016
	Anzahl	Anzahl
Einwohner mit Hauptwohnsitz	53.122	53.718
Ausländische Staatsangehörige	3.944	4.527
Angemeldete Personen	3.637	3.802
Abgemeldete Personen	2.921	2.982
Ummeldungen im Stadtgebiet	2.699	2.930

Wie im Vorjahr ist wieder ein moderates Wachstum der Einwohnerzahlen festzustellen. Dies dürfte wiederum auf die steigende Anzahl ausländischer Einwohner zurückzuführen sein. Dieser Trend wird sich voraussichtlich fortsetzen.

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2016:

	<b>Staat</b>	<b>Einwohner gesamt</b>
1.	Türkei	763
2.	Syrien	411
3.	Polen	389
4.	Italien	201
5.	China	150
6.	Russische Föderation	121
7.	Griechenland	113
8.	Großbritannien	105
9.	Rumänien	89
10.	Spanien	84

Inzwischen bilden die Türken und Syrer die größten Gruppen der ausländischen Einwohner, gefolgt von den polnischen Einwohnern, die noch im vergangenen Jahr an zweiter Stelle standen.

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt. Um den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes Rechnung zu tragen, werden die Auskünfte inzwischen dokumentiert. Sollen die Auskünfte für gewerbliche Zwecke verwendet werden, ist dieser mitzuteilen. Eine Verwendung der Daten für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels ist nur mit ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Person möglich.

Seit dem Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 01.11.2015 ist die Mitwirkungspflicht des Wohnungsgebers bei der Anmeldung von Mietern wieder eingeführt worden. Wohnungsgeber können sowohl Vermieter als auch Mieter bei der Untervermietung oder auch Einrichtungen wie z.B. Alten- und Pflegeheime sein.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 201 (177) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

#### Ausweiswesen

<b>Aufgabe</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	6.535	6.544
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.988	2.412
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	100	102

Seit dem 01.11.2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für



E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht.

Die Ausweisbehörden werden mit sogenannten Änderungsterminals technisch in die Lage versetzt, elektronische Funktionen des neuen Personalausweises an- und auszuschalten, eine PIN zu vergeben sowie die elektronischen Funktionen im Verlustfall zu sperren.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der ausgestellten Dokumente annähernd konstant. Auffallend ist die deutlich erhöhte Anzahl von Führungszeugnissen.

#### Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

293	(266)	Gewerbeanmeldungen,
217	(207)	Abmeldungen und
72	(63)	Ummeldungen bearbeitet.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen hat sich leicht erhöht und übersteigt weiterhin die der Gewerbeabmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

zehn (12)	Erlaubnisse nach der Makler- u. Bauträgerverordnung und
fünf (19)	Marktfestsetzungen erteilt

sowie 75 Anzeigen nach dem Niedersächsischen Gaststättengesetz bearbeitet.

#### Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Anbieter ist weiterhin konstant und das Sortiment nach wie vor vielfältig. Auf Wunsch der Marktbesucher ist die mögliche Öffnungsdauer um eine Stunde verlängert worden. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2016 wird der Wochenmarkt wiederum auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße verlegt.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung stadtweit erstmals fünfmal Gebrauch gemacht. Auch die Einkaufszentren Am Rehmanger und Schweigerstraße haben jeweils einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag gestaltet.

#### Fundwesen

Im Fundbüro wurden 154 (179) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 74 (92) Fahrräder. Bargeld, Geldbörsen, Handys, Schmuck und mehrere Schlüssel konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand keine öffentliche Versteigerung statt. Fundfahrräder, die keinem Eigentümer zugeordnet werden konnten, wurden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zur Ausstattung der Flüchtlinge gespendet.

#### Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 889 (821) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

#### Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.400 (1.010) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:

	2015	2016
<b>Neuanträge</b>	191	248
<b>Folgeanträge</b>	424	502
<b>Erhöhungsanträge</b>	31	34
<b>Neuberechnungen</b>	38	333
<b>Minderungen</b>	102	77
<b>Zurückgezogene Anträge</b>	5	19
<b>Einstellungen</b>	80	52
<b>Proberechnungen</b>	139	135

An Miet- und Lastenzuschüssen wurden insgesamt 682.290,48 € (590.231,00 €) gezahlt.

#### Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kinder und Schwerbehinderte. Mit Baudarlehen gefördert werden eigengenutzte Neubauten und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes. Im Berichtszeitraum wurden vier (fünf) Anträge von der NBank Hannover bewilligt.

#### Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z.Zt. 48 (32) Personen untergebracht.

Diese Personenzahl erfasst auch 39 Asylbewerber aus Pakistan.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 24 (28) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in zwei Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Wohnungsbaugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 45 (19) Mietwohnungen (davon 24 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 152 (147) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen ist mit 46 (39) Anträgen annähernd konstant geblieben. Im Berichtszeitraum sind 12 Wohnungen vermittelt worden.

#### Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 41 (31) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

#### Ausgabe Wolfenbüttel-Card

Einkommensschwache Personen mussten in der Vergangenheit für die Inanspruchnahme von Ermäßigungen beim Besuch öffentlicher Einrichtungen im Landkreis Wolfenbüttel ihren

Leistungsbescheid vorlegen. Dieses Verfahren wurde ohne großen Aufwand vereinfacht, indem für jede leistungsberechtigte Person auf Wunsch eine „ausweisähnliche Bestätigung“ als Wolfenbüttel-Card über die grundsätzliche Leistungsberechtigung ausgestellt wird.

Die Wolfenbüttel-Card ist klein und handlich und für den Leistungsbezugsberechtigten besser und – in Bezug auf den Leistungsbezug – anonym als bisher im jeweiligen Einlassverfahren. Die Stadt Wolfenbüttel stellt die Wolfenbüttel-Card für die Bezieher von Wohngeld im Stadtgebiet aus. Es wurden im Berichtszeitraum 155 (303) Karten ausgegeben.

### **Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Im Berichtszeitraum wurden eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen, im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 71 (51) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und neun (acht) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden drei (drei) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 53 (41) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon sechs (acht) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z.B. Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich Heckenschnitts und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 38 (34) Fischereischeine aus.

#### Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert. Im Jahr 2016 fanden auch verstärkte Kontrollen im Bereich und im Umfeld von Flüchtlingsunterkünften statt.

Um die vorgenannten Aufgaben erledigen zu können, wurden zwischen April und Juli sechs zusätzliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen befristet eingestellt. Inklusive Marktmeister waren zum 31.10.2016 insgesamt 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SOD eingesetzt.

Bis zum 31.10.2016 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

#### a) für die Abteilung 331:

416	(464)	Ermittlungen der Wohnanschriften
4	(5)	Gewerbeermittlungen
15	(18)	Personalausweis-anträge
50	(32)	Briefzustellungen

#### b) für die Abteilung 332:

65	(53)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
27	(25)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
97	(140)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt
163	(138)	Überprüfungen von Sondernutzungen

	328	(320)	Ordnungswidrigkeitenangelegenheiten und allgemeine Verkehrsangelegenheiten
c)	16	(10)	Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll
d)	17	(18)	Ermittlungen für Amt 20 (Finanzwesen) und Amt 40 (Schulamt)
e)	7	(8)	Fahrerermittlungen für Landkreise

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Gefahrenstellen übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

### Verkehrsangelegenheiten

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an drei (drei) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) sowie dem Koordinierungsgespräch bei der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr teil.

Die Abteilung 660 (Straßen, Stadtgrün und Geoinformation), die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 38 (56) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). In diesem Zusammenhang wurde auch die befristete Freigabe des Stadtmarktes zum Parken verlängert, die zur Unterstützung der Einzelhändler im direkten Umfeld durch die dortigen Baumaßnahmen (Reichsstraße/Kornmarkt und Fußgängerzone) erfolgt ist.

Als besondere Maßnahme kann auch die Ausweitung der Gebührenpflicht an den durch Parkscheinautomaten betriebenen Parkplätzen im Stadtgebiet angesehen werden. Die Gebührenpflicht wurde von Montag bis Freitag wieder auf 18.00 Uhr verlängert. Sonnabends wurde das Ende der Gebührenpflicht auf 16.00 Uhr festgesetzt. Bis 09.00 Uhr kann unverändert gebührenfrei an den Parkscheinautomaten geparkt werden. Darüber hinaus wurden nach über 25 Jahren die Parkgebühren in Wolfenbüttel erstmals wieder verändert. In der Gebührenzone I (Innenstadtbereich) wurden die Gebühren von 0,50 € auf 1 € je Stunde erhöht. Gleichzeitig wurde eine flächendeckende Mindestgebühr von 0,25 € (für 15 Minuten) eingeführt, um das Kurzzeitparken zu ermöglichen.

Auch in diesem Jahr wurde wieder gegenüber den Städtischen Betrieben Wolfenbüttel (SBW) verstärkt der Einsatz von Verkehrszählgeräten angeordnet, wobei ein Gerät durchgängig an verschiedenen Stellen in den Ortsteilen im Einsatz ist. Insgesamt besitzt die Stadt Wolfenbüttel drei Verkehrszählgeräte, mit denen die Verkehrsmengen und die gefahrenen Geschwindigkeiten ermittelt werden können.

Das Bürgeramt erteilte sechs (neun) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 607 (599) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 117 (123) Fällen zuzüglich von neun (elf) Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den neun Dauergenehmigungen wurden 528 (817) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren:

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 76 (63) Straßen.
- Größere Maßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen wurden auf den Straßen „Am Schiefen Berg“, „Dr.-Heinrich-Jasper-Straße/Lessingplatz“, „Friedrich-Wilhelm-Straße/Wilhelm-Raabe-Straße“ „Neuer Weg/Campestraße“, „Kerschensteiner Weg“, „Karl-von-Hörsten-Straße“, „Ratsstraße/Sonnenstraße“, „Cort-Mente-Straße“ sowie auf der „Cranachstraße“ durchgeführt.

- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt sechs (zwei) Straßen durchgeführt. Den größten Part nimmt der Neubau der Brücke über die Strecke der Deutschen Bahn auf der L 495, nördlich von Halchter, ein.
- Ein grundhafter Aus- und Umbau fand auf der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“, der „Reichsstraße (Nordseite), und im westlichen Teil der Fußgängerzone statt.
- Radwegerneuerungen wurden auf der K 90 / Adersheimer Straße und der Ortsdurchfahrt Atzum durchgeführt.
- Erschließungsmaßnahmen wurden in den Baugebieten „Am Rehmanger/Wilhelm-Mast-Straße“, „Nördliches Fallsteingebiet“, „Salzdahlumer Straße“ und „Über dem Okertal“ vorgenommen.

Daneben fanden im Berichtszeitraum diverse größere Veranstaltungen wie Sportveranstaltungen und Brauchtumsveranstaltungen statt, zu denen zum Teil erhebliche verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden. Die größte Veranstaltung dieser Art war das „Altstadtfest“.

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternenumzüge, Prozessionen und private Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt.

Für die Abt. 800 (Wirtschaftsförderung, City- und Veranstaltungsmanagement) wurden 263 (100) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Das Amt erteilte insgesamt sieben (23) mündliche und 527 (484) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone.

Weiterhin erteilte das Amt eine (drei) mündliche und 219 (145) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten und 12 (13) mündliche und 512 (548) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art. Es wurden 225 (222) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen zwecks Umzugs oder Ähnlichem erteilt.

Es wurden 1759 (1875) Wertkarten Fußgängerzone und 1438 (1153) Wertkarten Parkscheinautomaten für Handwerker ausgegeben.

#### Fahrschulangelegenheiten

Zurzeit gibt es im Stadtgebiet von Wolfenbüttel acht Fahrschulen und drei Zweigstellen, davon wurden zwei Fahrschulen überprüft.

#### Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt ein (drei) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon ging ein (null) Ersuchen in die Vollstreckung.

#### Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 310 (308) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 244 (230) Erlaubnisse für Dauernutzungen, 60 (65) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten und sieben für das Aufstellen von Großwandplakaten erteilt.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2016 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt.

Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 98 (97) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Jahr 2016 zwei Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt. Hier wurde die Erlaubnis erteilt, im Stadtgebiet von Wolfenbüttel Drohnenflüge durchzuführen.

Auch für das Jahr 2016 wurden zwei Luftfahrtunternehmen eine ganzjährige Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt. Dieses Unternehmen führt bereits seit mehreren Jahren bemannte Heißluftballonflüge von verschiedenen Standorten innerhalb Wolfenbüttels durch.

#### Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31. Oktober 2016 wurden bearbeitet:

99	(97)	Rentanträge
81	(83)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen
0	(0)	Unfalluntersuchungen für Berufsgenossenschaften und andere Berufsverbände
0	(1)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
29	(31)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind.

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa fünf (fünf) Personen im Rentenrecht beraten.

#### Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 60 (53) Rattenbefallmeldungen aus dem Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Bekämpferfirma zur Weiterverfolgung gemeldet worden sind.

#### Waffenrecht

Im Jahre 2016 wurden insgesamt 23 (19) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. Für Jäger wurden 13 (11) Waffenbesitzkarten ausgestellt; ferner wurden im Berichtszeitraum acht WBKs für Sportschützen erstellt, wobei hier unterschieden wird zwischen „gelben und grünen Waffenbesitzkarten“. Unterschieden wird hierbei nach der Art der zu erwerbenden Waffen. Es wurden auch eine Sammel-WBK und eine WBK für Erben ausgestellt. Die Ausstellung von zwei Europäischen Feuerwaffenpässen erfolgte im Jahr 2016. Hintergrund sind hier Reisen ins europäische Ausland, um z.B. an einer Jagd oder auch an Schießsportveranstaltungen teilzunehmen. Diese waffenrechtliche Erlaubnis berechtigt, die eigenen Schusswaffen ins europäische Ausland einzuführen.

In 207 (17) Fällen wurde der sogenannte „Kleine „Waffenschein“ ausgestellt, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen im Kreis.

Im Berichtszeitraum wurden keine (drei) Bußgeldverfahren eingeleitet.

Dem gesetzgeberischen Willen zur Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen wurde im Berichtszeitraum genüge getan. Es wurden 22 Personen kontrolliert. Acht Waffenbesitzer wurden bei unangemeldeten Kontrollen angetroffen, mit 16 Personen wurde ein Kontrolltermin vereinbart. Der überwiegende Teil der Waffenbesitzer verfügt bereits über entsprechende Sicherheitsbehältnisse zur Aufbewahrung der Schusswaffen.

Insbesondere wurden auch Tätigkeiten zur waffenregisterkonformen Bearbeitung der bei der Stadt Wolfenbüttel vorgehaltenen Datenbestände durchgeführt (Nationales Waffenregister).

#### Sprenstoffrecht

Im Berichtsraum wurden keine (zwei) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt und sechs (vier), bereits ausgestellte Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes, wurden

verlängert. Eine (zwei) Erlaubnisurkunde nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurden neu ausgestellt.

#### Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 22 (24) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Ein großer Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

Es wurden 26 (neun) anlassbezogene Überprüfungen nach dem Niedersächsischen Gesetz über das Halten von Hunden (NHundG) durchgeführt. Bei den Neuanmeldungen für Hunde wurden insgesamt 160 (126) Hundehalter angeschrieben, bei denen die Unterlagen nach dem NHundG nicht vollständig waren. Wegen der fehlenden praktischen Sachkundeprüfung (§ 3 NHundG) wurden 55 (51) Hundehalter angeschrieben. Es wurde gegen 31 (34) Hundehalter ein Bußgeldverfahren wegen fehlender Unterlagen nach dem NHundG eingeleitet.

#### Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu 347 (315) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 19 (16) Containerbrände, acht (acht) PKW-Brände und drei Flächenbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 54- (66-) mal aufgelaufen. Großeinsätze gab es zwei (fünf). Daneben wurden 24 (24) Mittelbrand- und 45 (17) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Es gab ein Feuer in der Flüchtlingsunterkunft (Brand eines Küchenherdes).

Nachbarliche Löschhilfe gab es dreimal (zweimal). Hier wurde die Drehleiter dreimal eingesetzt. Ausgelöste Heimrauchmelder gab es 31- (23-) mal.

355 (327) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 46 (57) Verkehrsunfälle, 42 (46) Sturmschäden, 72 (34) Ölspuren und 104 (121) Türöffnungen. Gefahrguteinsätze waren es vier (sieben).

Zu den sonstigen Einsätzen zählen 43 (25) Wasserschäden, 18 Tragehilfen und acht Tierrettungen.

Weiterhin gab es drei Wasserrettungen, 50 Lageerkundungen, achtmal Amtshilfe für die Polizei, dreimal Höhen- bzw. Tiefenrettung und 17 sonstige Einsätze. Der größte Hilfeleistungseinsatz war der Balkonabsturz am Ziegenmarkt mit mehr als 15 verletzten Personen.

Die Feuerwehr leistete insgesamt 156 Brandsicherheitswachen. Überwiegend in der Lindenhalle und im Lessingtheater.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

#### Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten MitarbeiterInnen des SOD stellten insgesamt 21317 (14752) Verwarnungen aus.

#### Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 29 (41) Bußgeldverfahren im Bereich des allgemeinen Ordnungswidrigkeitengesetzes eingeleitet worden. Davon wurden vier Betroffene nach Stellungnahme verwarnt und fünf Verfahren wurden eingestellt. Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 89 (128) Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 82 (122) Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

#### Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 26 (22) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. Hierunter fiel auch eine Beisetzung nach muslimischem Glauben. In 12 (vier) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

## Standesamt

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
<b>Eheregister</b>		
• Eheschließungen	391	443
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	2	2
• Folgebeurkundungen zum Eheregister	605	481
• Hinweise zum Eheregister	155	155
<b>Lebenspartnerschaftsregister</b>		
• Neubegründung Lebenspartnerschaft	4	1
<b>Geburtenregister</b>		
• Neugeburten	689	720
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburten	2	3
• Folgebeurkundungen zum Geburtenregister	308	203
• Hinweise zum Geburtenregister	2226	2579
<b>Sterberegister</b>		
• Sterbefälle	769	729
• Folgebeurkundungen zum Sterberegister	27	14
• Hinweise	13	13
<b>Besondere Beurkundungen/Sonstiges</b>		
• Anerkennung ausländischer Scheidungen	9	7
• Anerkennung und Feststellung der Vater- oder Mutterschaft mit Zustimmungen	65	87
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§4 Abs. 3 STAG)	46	79
• Nachträgliche Namenserkklärungen	88	69
• Angleichungserklärungen (gem. § 94 BVFG bzw. § 47 EGBGB)	13	12
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Namensänderungen	8	6
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	19	17
• Kircheng Austritte	347	314

Hinzu kommt noch ein erheblicher Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungspflichten gegenüber anderen Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.) und dem Ausland. Die Anzahl der Folgebeurkundungen zum Eheregister hat sich reduziert, da Änderungen der Kirchengzugehörigkeit nur noch auf Antrag eingetragen werden.

### Die Beurkundungen im Einzelnen:

#### Geburten

Vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016 wurden 720 (689) Geburten beurkundet, das sind erfreulicherweise 31 mehr als im Vorjahr. Von den 720 Geburten entfallen auf

	<u>2015</u>	<u>2016</u>
• Jungen	344	371
• Mädchen	345	349
• Kinder mit verheirateten Eltern	442	455
• ortsansässige Mütter	308	328
• ein Elternteil ausländisch	53	85

Die wenigsten Geburten waren mit je 47 in den Monaten November und Dezember zu beurkunden. Im Oktober wurden mit 78 Geburten die meisten Babys geboren. Hinsichtlich der Geschlechterquote sind in diesem Berichtszeitraum die männlichen Geburten in der



Überzahl. Insgesamt übersteigt die Anzahl der neugeborenen Jungen die der neugeborenen Mädchen um 22.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie (20)	Elias (13)
2.	Marie (18)	Paul (11)
3.	Emilia (09)	Leon (09)
4.	Emma (06)	Liam (09)
5.	Ida (06)	Jonas (07)
6.	Mia (06)	Emil (06)

### Sterbefälle

Vom 1. November 2015 bis 31. Oktober 2016 wurden 729 (769) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf	<u>2015</u>	<u>2016</u>
• Männliche Personen	366	352
• Weibliche Personen	403	377
• Ortsansässige Personen	486	495

17 (22) Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	3	6
• Unfall	17	9
• Totgeburt	2	2

In 28 (20) weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

105 (199) Sterbefälle betrafen Doppelstaater bzw. Ausländer.

### Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 443 (388) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der September mit 67 sowie der August mit 55 Hochzeiten. Im Februar gaben sich zehn und im Januar lediglich neun Brautpaare das Ja-Wort.

An 38 (35) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Ukraine, Italien, Türkei, Großbritannien, Russland, Kroatien, Weißrussland, Rumänien, Kanada, Polen, Griechenland, Thailand, Pakistan, Brasilien, Philippinen, Bosnien-Herzegowina, Syrien, Myanmar, Montenegro, Kosovo, Iran, Niederlande, Algerien, Bulgarien, Tunesien.

Von den 443 (388) Eheschließungen entfielen 246 (240) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 197 (148) Ehen wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen. Diese Zahl belegt, dass das Standesamt Wolfenbüttel über die Stadtgrenzen hinaus sehr beliebt ist und zunehmend als Eheschließungsort gewählt wird.

### Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die positive Resonanz zu Eheschließungsterminen an Freitagnachmittagen sowie Samstagvormittagen hält weiterhin an. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 52 (51) Eheschließungen an Samstagen und 31 (44) an Freitagnachmittagen geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Dienstzeiten betragen 80 €. Für die Samstagstrauungen konnten zusätzliche Gebühren in Höhe von 4160 € vereinnahmt werden.

### Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 63 verringert. In diesem Berichtszeitraum sind 314 (377) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr

für einen Kirchenaustritt beträgt 25 €. Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreneinnahme in Höhe von 7850 € für diese Beurkundungen erzielt.

### Gesetzesänderungen

Durch Einfügung des § 39a in das Personenstandsgesetz kann mit Wirkung vom 26.11.2015 eine Bescheinigung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft im Ausland ausgestellt werden. Somit gibt es nun für gleichgeschlechtliche Partnerschaften auf Lebenszeit ein Pendant zu einem Ehefähigkeitszeugnis für Eheschließungen im Ausland.

### Ausblick

Der Entwurf des 2. Personenstandsrechtsänderungsgesetzes sieht unter anderem Entlastungen des Standesamts I in Berlin vor. Die Zuständigkeiten für Namenserkklärungen und die Nachbeurkundung von Personenstandsfällen im Ausland sollen damit auf das Standesamt eines früheren Wohnsitzes im Inland übertragen werden, was dort zu entsprechender Mehrbelastung führen wird.

Auch in diesem Berichtszeitraum hatte das Standesamt zunehmend Personenstandsfälle zu beurkunden, bei denen die Beteiligten als Flüchtlinge nicht über geeignete Heimatdokumente zum Nachweis ihrer Identität und ihres Personenstandes verfügen. Bedauerlicherweise gibt es noch immer keine wesentlichen Verbesserungen der Überlastungssituation bei den Erstaufnahmebehörden, sodass die Anforderung von dort aufbewahrten Dokumenten sehr schwierig ist.

Die anlassbezogene elektronische Nacherfassung der Altregister bedeutet auch für die kommenden Jahre eine erhebliche zusätzliche Arbeitsleistung. Aufgrund der Tatsache, dass die Standesamtssoftware „AutiSta“ auf eine elektronische Registerführung abstellt, wird die Arbeit mit papiergeführten Registern nur behelfsmäßig unterstützt und damit zunehmend erschwert.

## **Schulamt**

### **Schulabteilung**

Folgende Schulen befinden sich in städtischer Trägerschaft:

Grundschule Fümmelse  
Grundschule Groß Stöckheim  
Grundschule Halchter  
Grundschule Salzdahlum  
Wilhelm-Busch-Grundschule  
Grundschule Harztorwall  
Grundschule Karlstraße  
Grundschule Am Geitelplatz  
Wilhelm-Raabe-Grundschule  
Erich Kästner-Hauptschule  
Leibniz-Realschule  
Lessing-Realschule  
Gymnasium Große Schule  
Gymnasium im Schloss  
Theodor-Heuss-Gymnasium

Im Stadtgebiet liegen außerdem die Gesamtschule Wallstraße, die Henriette-Breymann-Gesamtschule sowie die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die Peter-Räuber-Schule und die Schule am Teichgarten, die alle in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel stehen.

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an den in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulen stellen sich insgesamt im Schuljahr 2016/2017 wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schülerzahl 2016/17	Gesamt-schülerzahl 2015/16	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	9	1.677	1.661	+ 16
Hauptschule	1	308	333	- 25
Realschule	2	476	560	- 84
Gymnasium	3	2.844	2.920	- 76
	<b>15</b>	<b>5.305</b>	<b>5.474</b>	<b>- 169</b>

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

In den einzelnen Schulformen sind im Berichtszeitraum folgende Besonderheiten erwähnenswert:

#### Grundschulen

Die Grundschule Karlstraße hat auch im Schuljahr 2016/2017 eine Sprachlernklasse eingerichtet, in der im Klassenverband bis zu 16 Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen beschult werden. Auch an der Grundschule Am Geitelplatz existiert eine Sprachlernklasse. Im Rahmen der pädagogischen Konzeption wird dort stundenweise zusammengefasst der Sprachförderunterricht für Schülerinnen und Schüler mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen durchgeführt, jedoch besuchen dort - im Gegensatz zur Grundschule Karlstraße - die Schülerinnen und Schüler in einigen Fächern (bspw. Sport und Kunst) den Unterricht der Regelklassen. Sprachlernklassen werden von der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit zusätzlichen Lehrerstunden und von der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel mit finanziellen Mitteln besonders unterstützt.

Der Schulhof der Grundschule Halchter wurde in enger Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Stadtverwaltung grundlegend umgestaltet. Dabei sind die gestalterischen Wünsche von Seiten der Elternschaft umfassend berücksichtigt worden. Es wurden u.a. neue Außenspielgeräte aufgestellt sowie gestalterische Maßnahmen in Bezug auf die Anpflanzungen von Büschen und Bäumen getroffen. Die Einweihung fand am 04. November 2016 als kleine Feierstunde im Rahmen eines Eltern-Kind-Nachmittags zum Abschluss einer Projektwoche statt.

Weiterhin hat die Grundschule Salzdahlum für den Schulhof ein neues Außenspielgerät erhalten. Im Verlauf der nächsten Monate ist vorgesehen, dass die Schule und die Stadtverwaltung in enger Zusammenarbeit den Schulhof gestalterisch überarbeiten.

#### Hauptschulen

An der Erich Kästner-Hauptschule bestehen mittlerweile drei Sprachlernklassen. Das pädagogische Konzept sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler im Klassenverband unterrichtet werden. Der Besuch der Sprachlernklassen in Verbindung mit dem Besuch einer Klasse des Regelunterrichtes wird, wie in der Vergangenheit ursprünglich praktiziert, nicht mehr durchgeführt. Die Sprachlernklassen der Schule werden - wie bei den Grundschulen - von der Niedersächsischen Landesschulbehörde mit zusätzlichen Lehrerstunden und von der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel mit finanziellen Mitteln besonders unterstützt.

#### Realschulen

Bedingt durch die in 2011 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossene und von der Niedersächsischen Landesschulbehörde genehmigte Aufhebung der Lessing-Realschule zum Schuljahresende 2016/2017 wird die Leibniz-Realschule zum Schuljahresbeginn 2017/2018 die einzige Schule der Schulform „Realschule“ in der Stadt Wolfenbüttel sein. Die grundlegende und umfassende Sanierung des Schulgebäudes, inklusive der Neueinrichtung von allgemeinen Unterrichtsräumen sowie Fachunterrichtsräumen, wird weiterhin fortgesetzt.

## Gymnasien

Am 15. Mai 1866 wurde die Anna-Vorwerk-Schule im Schloss Wolfenbüttel gegründet, aus der sich das jetzige Gymnasium im Schloss entwickelte. Im Jahr 2016 feierte diese Schule das 150-jähriges Bestehen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Jubiläumsveranstaltungen; dabei fand der offizielle Festakt am Mittwoch, d. 18. Mai 2016, im Lessing-Theater statt. Gleichzeitig besteht das Schulorchester in diesem Jahr 60 Jahre.

## Schul-EDV

Im Dezember 2015 erfolgte die Integration des Aufgabengebietes der sogenannten Schul-EDV in die Schulabteilung. Im Berichtszeitraum wurden – die zwischenzeitlich von den Schulen eingereichten, aktuellen Medienkonzepte einbeziehend – im Rahmen der Realisierung der städtischen Konzeption zur Ausstattung der Schulen in städtischer Trägerschaft mit Informationstechnik (VA-Beschluss vom 10.02.2014 zur Vorlage 0346/2013/1) insgesamt 40 interaktive Tafelsysteme beschafft. Die Netzwerk-Infrastruktur in den Schulen wurde weiterentwickelt. In diesem Zuge wurde auch die Umsetzung des IT-Konzeptes an der Großen Schule fortgesetzt. Ziel ist es, dort die allgemeinen Unterrichtsräume mit Beamern und „White-Board-Tafeln“ auszustatten. Des Weiteren wird die IT-Infrastruktur aller Schulen sukzessive auf den aktuellen Stand der Technik gebracht.

Es sind vier Computerunterrichtsräume in Grundschulen sowie weiterführenden Schulen eingerichtet und auf den neuesten Stand der Technik gebracht worden.

Ein mobiler Tablet-Klassensatz wurde für die Integrationsarbeit an der Hauptschule Erich Kästner angeschafft.

Das Schülernetzwerk „ISERV“ wurde in den vier Ortsteilgrundschulen eingeführt. Mit der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften Wolfenbüttel wurden in ausgezeichneter Zusammenarbeit die hierfür notwendigen infrastrukturellen Anpassungen vorgenommen.

## Inklusion

Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 wird – jahrgangsweise aufsteigend – in den ersten und fünften Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen die Inklusion umgesetzt; im Schuljahr 2016/2017 erfolgt demgemäß die inklusive Beschulung in den Klassen 1, 2, 3 und 4 sowie 5, 6, 7 und 8. Für den Unterstützungsbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung sind für den Primarbereich die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie für den Gymnasialbereich die Große Schule als sogenannte Schwerpunktschulen für einen Übergangszeitraum bis (derzeit) 2018 festgelegt worden.

Der weitere Ausbau der inklusiven Beschulung und die Beschaffung entsprechender Ausstattung in allen Schulformen bedarf auch künftig einer vorausschauenden Planung, da unterschiedliche Förderschwerpunkte mit individuellen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen.

## Schulleiterwechsel

Zum Ende des Schuljahres 2015/2016 wurde der Leiter des Theodor-Heuss-Gymnasiums, Herr Rudolf Ordon, in den Ruhestand verabschiedet. Als Nachfolger wurde durch die Niedersächsische Landesschulbehörde, im Einvernehmen mit der Schulträgerin Stadt Wolfenbüttel, Herr Jürgen Siebert berufen. Herr Jürgen Siebert war zuvor stellvertretender Schulleiter am Gymnasium Große Schule.

Bereits zum 01. September 2015 wechselte Frau Sylvia Hartmann, seinerzeit Leiterin der Grundschule Halchter, an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung. Zur kommissarischen Leiterin der Grundschule Halchter wurde zunächst Frau Elke Wulfes bestellt. Nunmehr ist abschließend Frau Stefanie Spoors von Seiten der Landesschulbehörde und in Abstimmung mit der Stadt Wolfenbüttel zur Schulleiterin berufen worden.

Frau Sabine Nolte wurde nach der Verabschiedung von Herrn Bernhard Schrodi mit Wirkung vom 01.02.2016 die Leitung der Leibniz-Realschule übertragen, während Herr Marco Sormes ab diesem Zeitpunkt und bis zum Schuljahresende 2016/2017 die Lessing-Realschule leitet.

### Ausblick

Die Grundschule Am Geitelplatz wird seit Beginn des Schuljahres 2016/2017 zunächst für den ersten Schuljahrgang als offene Ganztagschule geführt. Das Konzept wird im kommenden Schuljahr in der Form fortgeführt, dass der dann neue erste Schuljahrgang ebenfalls im Rahmen des Ganztagsbetriebes beschult wird, sodass dann zwei Schuljahrgänge in den Ganztagsbetrieb überführt sein werden. Ab dem Schuljahresbeginn 2018/2019 soll die offene Ganztagschule auf alle Schuljahrgänge ausgeweitet werden. Dies bedarf jedoch noch einer Genehmigung durch die Nds. Landesschulbehörde. Somit besteht künftig für die Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen und weiterführenden Schulen in der Kernstadt Wolfenbüttels die Möglichkeit der Ganztagsbeschulung.

Der Landkreis Wolfenbüttel hat zur bedarfsgerechten Schulentwicklungsplanung im Kreisgebiet seit Juni 2013 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In diesem aus 22 Personen bestehenden Gremium wird stetig daran gearbeitet, insbesondere unter Berücksichtigung der demografischen Veränderung, ein bedarfsgerechtes, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Bildungsangebot im ländlichen Bereich des Kreisgebietes zu entwickeln. Die Empfehlungen der Arbeitsgruppe dienen den entsprechenden politischen Gremien als Grundlage einer weiteren Schulentwicklungsplanung. Im Oktober 2016 sprach sich der Kreistag des Landkreises Wolfenbüttel für die Errichtung einer Gesamtschule in Schöppenstedt aus. Ein entsprechender Antrag an die Nds. Landesschulbehörde wurde bereits von Seiten des Landkreises gestellt.

### **Kindertagesstätten**

Die städt. Kindertagesstätten (Kitas) waren im Berichtszeitraum - wie auch in den Jahren zuvor - fast vollständig ausgelastet. Zudem wurden im elften Jahr die Gebühren nicht erhöht.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr (seit 01. August 2007 in Kraft) führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht dem Ausfall an Gebühren entspricht.

Die zum 01. August 2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Seit 01.08.2016 wird der Einsatz einer Drittkraft in den Krippen mit mehr als zehn Kindern seitens der Nds. Landesschulbehörde mit 23 Wochenstunden gefördert

Hervorzuheben ist, dass der Ausbau der Krippenangebote durch Weiterbildungen qualitativ abgesichert werden kann: Erzieher/-innen in den Krippen nehmen an verschiedenen Langzeit-Fortbildungen (Dauer: zirka ein bzw. zwei Jahre) teil, um fachlich qualifiziert für die Betreuung der unter dreijährigen Kinder ausgebildet zu sein.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfeplanung des Landkreises erfolgen.

Die erhöhte Nachfrage im Hortbereich wurde durch zusätzliche Plätze im Kinder- und Familienzentrum Karlstraße und in der Kindertagesstätte Geibelstraße gedeckt.

### Kindertagesstättenplätze

Die z. Zt. (Stand 1. August 2016) in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.992 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.348 Kindergartenplätze
- 313 Krippenplätze
- 331 Hortplätze.

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.262 Betreuungsplätze.

### Ausblick

Nachdem bisher ausschließlich das Erdgeschoss (Hochparterre) des Hauses III der Wilhelm-Raabe-Schule durch den Hort der Kita Geibelstraße genutzt worden war, wird nun auch das Souterrain zur Kita-Nutzung hergerichtet, um übergangsweise für den Zeitraum von April 2017 bis zur Fertigstellung der neu zu errichtenden Kita an der Salzdahlumer Straße (Am Sonnenhang) die Kita Am Herzogtore vollständig aufzunehmen; der Hort der Kita Geibelstraße konnte zwischenzeitlich und nur übergangsweise in Räumlichkeiten des Hauses II der W-R-S untergebracht werden. Nach Auszug der Kita Am Herzogtore wird der Hort Geibelstraße in seine „angestammten“ Räume im Haus III (Hochparterre) zurück ziehen, während die zusätzlich hergerichteten Räumlichkeiten im Souterrain dazu dienen werden, weitere am tatsächlichen Bedarf in der Stadt ausgerichtete Betreuungsplätze auf Dauer vorzuhalten.

### **Stadtjugendpflege**

#### Partizipation als Leitmotiv – Jugend braucht Raum

Auch das Jahr 2016 bestätigte erneut, dass die umfängliche Beteiligungskultur der Stadtjugendpflege bei all ihren Angeboten und ihrer konsequenten Unterstützung jugendlicher Initiativen - wie beabsichtigt - das Engagement junger Menschen weckt und in sozialer und kultureller Teilhabe am gesellschaftlichen Leben in „ihrer“ Stadt mündet. Die Partizipation bietet jungen Menschen Raum für ihre Interessen und Bedarfe; sie schafft Angebote für junge Menschen in Wolfenbüttel, die nicht nur angenommen werden, sondern von ihnen aktiv mitgestaltet und häufig sogar in bürgerschaftlichem Engagement umgesetzt bzw. durchgeführt werden; dieser Prozess trägt zur gelingenden Persönlichkeitsentwicklung bei.

#### Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und richtliniengemäß bezuschusst. Der Stadtjugendring wurde seitens der Stadtjugendpflege in seiner Arbeit unterstützt. Besonders ist das vom Stadtjugendring und der Stadtjugendpflege initiierte Projekt „*Jugendarbeit Pro Demokratie leben!*“ zu nennen, das unter Mitwirkung des Kreisjugendringes und der Kreisjugendpflege über das lokal eingerichtete Bündnis „Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel“ das bundesweit aufgelegte Projekt „*Partnerschaften für Demokratie*“ in die hiesige Jugendarbeit trägt.

#### Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

- 240 Öffnungstage des Jugendfreizeitentrums
- Angebote rund um das Spielmobil an 120 Tagen
- vier Jugend- und eine Kinderfreizeit in den Sommerferien
- zwei internationale Jugendbegegnungen, drei internationale Musikaustausche
- rund 700 Teilnehmertage an Tages- und Mehrtagesangeboten ohne Übernachtung
- an fünf Wochenenden Jugendleiteraus- und -fortbildungen
- neun (acht) Langzeit-Beteiligungsprojekte für Jugendliche
- 20 Öffnungstage der Clownswohnung
- Initiierung des Ferienkalenders in den Sommerferien
- Kurzferienprogramme mit Frühstart (Betreuung ab 7.30 Uhr)

#### Jugendparlament (JuPa) Wolfenbüttel

Im März 2016 fand die Wahl zur dritten Legislaturperiode des JuPa Wolfenbüttel statt; seit der Neukonstituierung wird an verschiedenen Projekten intensiv gearbeitet. In 2016 gab es:

- zwei Arbeitswochenenden
- regelmäßige Vorstandstreffen, Arbeitsgruppen und Sitzungen

- Überarbeitung der Internetpräsenz
- Teilnahme an der Bundes-Jugendkonferenz des Bündnisses für Demokratie und Toleranz
- Austausch mit dem Jugendbeirat aus Sèvres
- Kampagne zur Kommunalwahl als Projekt im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Wolfenbüttel
- Umwandlung des JuPa-Büros in ein JuPa- und Beteiligungsbüro unter Einbeziehung weiterer Teiligungsprojekte
- Beteiligung an der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht

### Summertime Festival

Das Summertime Festival fand 2016 zum sechsten Mal statt. Die Besucherzahl konnte auf rund 2.500 erhöht werden. Mit zirka 100 beteiligten jungen Menschen ist das Summertime Festival das zahlenmäßig größte Teiligungsprojekt. Die 20-köpfige ehrenamtliche Projektsteuerungsgruppe hat sich etabliert und arbeitet ganzjährig. Über die Mitgliedschaft im kreisweiten Festivalverbund „Festivalrausch“, Kooperationen mit Partnerfestivals und Musikinitiativen, Musikcontests in der Region sowie der Teilnahme an der bundesweiten Kick-Off-Veranstaltung deutschsprachiger Festivals in Berlin erlangte es Aufmerksamkeit weit über Wolfenbüttel hinaus.

### Kooperationsprojekt „Clownswohnung“

Mit dem neuen Konzept der Clownswohnung Wolfenbüttel (CWW) konnten nach dem Wegfall der studentischen Clowns weiterhin zehn clownspädagogische Angebote für Gruppen aus Kindertagesstätten und Grundschulklassen mit dem Profi-Clown durchgeführt werden. Im November 2016 startet ein zweiter Anlauf, darüber hinaus einen offenen Kindertreff in den Räumen der CWW zu etablieren.

### Dezentrale Offene Kinder- und Jugendarbeit (DoJa)

Die Dezentrale Offene Jugendarbeit hat sich im fünften Jahr mit fünf Jugend- bzw. Kindergruppen in den Stadtteilen sowie der Begleitung von sieben Initiativgruppen etabliert. Mit der Begleitung der Jugendinitiativen bleibt sie der Kristallisationspunkt der Teiligungsarbeit der Stadtjugendpflege, die in 2016 mit der Einweihung des Jugendplatzes an der Lange Straßen, der Übernahme eines ehemaligen Bankcontainers in Salzdahlum zur Nutzung als Jugendraum, der erfolgreichen Durchführung des sechsten Summertime Festivals sowie der Zustimmung des Rates in seiner Sitzung am 19. Oktober 2016 zur Einrichtung eines Jungen Kulturcafés wichtige Meilensteine erreicht hat.

### Internationale Jugendbegegnung

- Mehrtägiger Austausch des Jugendparlamentes mit dem CCJ (Jugendbeirat Sèvres) im Rahmen des Städteaustausches in Wolfenbüttel
- Band-Austausch zum Stadtfest in Kamienna Góra
- „Exchange it – Rock International“: Musikaustausch mit Bands aus Wolfenbüttel, Sèvres und Kamienna Góra
- Jugendbegegnung im Sommer in Polen auf Einladung unserer Partnerstadt Kamienna Góra
- Gründung einer Initiativgruppe „Internationale Jugendarbeit“

### Jugendfreizeitzentrum (JFZ)

Das JFZ konnte 2016 auf 40 Jahre offene Angebote und intensive Beziehungsarbeit für Kinder und Jugendliche zurückschauen und feierte dies mit einem Jubiläumswochenende im September. Das JFZ bot in 2016 an 240 Öffnungstagen bis zu 120 Kindern und Jugendlichen täglich offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote an und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich zirka 300 Kinder und Jugendliche.

Durch umsichtige Anbahnung und Begleitung gelang es dem JFZ, sein Angebot Kindern und Jugendlichen aus dem Kreis der Geflüchteten zu eröffnen, die Besucherzahl dadurch zu

erhöhen und das Miteinander „für beide Seiten“ gewinnbringend zu gestalten. Für die Integration erwies sich dieser pädagogische Schutzraum für alle Beteiligten als besonders wichtig. Ein wöchentliches gemeinsames Sportangebot mit bis zu 30 Teilnehmenden sowie ein Fußballturnier mit Mannschaften aus mehreren Jugendzentren und Unterkünften fanden als besondere Integrationsangebote statt.

Das Spielmobil öffnete an 122 Tagen auf verschiedenen Kinderspielplätzen.

#### Rockbüro Wolfenbüttel

Mit der Weiterführung des Rockbüros Wolfenbüttel als ständige gemeinsame Einrichtung der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel wurde der Stadtjugendpflege mit Unterstützung des Kulturbüros (Amt 41) der städtische Anteil als Aufgabe übertragen.

Die erfolgreiche Fortführung unter stärkerer Berücksichtigung der Zielgruppe der Jugendlichen und jungen Erwachsenen und die partizipatorische Ausrichtung sowie der Ausweitung der Angebote sind zwei erklärte Ziele, die bereits in 2016 deutlich erreicht werden konnten.

Fortgeführt werden konnten:

- die Geschäftsführung des Festivalverbands „Festivalrausch“
- die Musikerstammtische mit deutlicher höherer Präsenz junger Musikerinnen und Musiker
- Musikwettbewerb „Wolfenbattle“, Mädchen-Bandworkshop und Rock-Pop-Workshop
- Internet- und Facebook-Präsenz, deutlich intensiviert und verjüngt
- öffentliche Drumcircles

Hinzu kamen:

- Einbindung der Musikaustausche der Städtepartnerschaften (Sèvresaustausch in Wolfenbüttel, Stadtfest Kamienna Góra und Exchange it – Rock international)
- Einbindung des Summertime Festivals und weiterer Kontakte der Jugendpflege in die junge Musikszene (Roadtrip/Leerstandskonzert, Konzerte im Jugendfreizeitzentrum, Konzert auf dem Skateplatz, in der KuBa-Halle, Summertime-Conteste in der Region und auf dem Festival).

Insgesamt ist die Überleitung des Projektes „Rockbüro“ als feste Einrichtung der Verwaltungen von Stadt und Landkreis erfolgreich vollzogen worden.

#### Kinderspielplätze (KSP), Bolz- und Jugendplätze

Die auf den städt. Kinderspiel-, Bolz- und Jugendplätzen befindlichen Gerätschaften wurden durch die Mobile Werkstatt der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel (SBW) regelmäßig gewartet, die Arbeiten wurden dokumentiert und Schäden umgehend beseitigt.

Im Berichtszeitraum besonders zu erwähnen sind:

- Einweihung des Jugendplatzes an der Langen Straße und des KSP Weiße Schanze
- Kinder-Spielplatzplanung für den künftigen KSP im Baugebiet Über dem Okertal
- Ergänzung des KSP Zum Ackerhof (OT Atzum) mit großem Kombinationsgerät

#### Geschäftsführung des Präventionsrates

Die Mitglieder der AG des Präventionsrates trafen sich regelmäßig und beteiligten sich an der bundesweiten „Aktionswoche Alkohol“. Die Stadtjugendpflege führte 12 zweitägige Sozialtrainings mit Schulklassen durch. Gemeinsam mit dem Arbeitsgebiet Prävention des Jugendamtes des Landkreises Wolfenbüttel führte der Präventionsrat zwei Fachtage zu den Themen Integration in Kindertagesstätten und Schule sowie Salafismus und Rechtsextremismus durch.



## Ausblick

Die Stadtjugendpflege ist den zwei wichtigen Bereichen, dem eher klassischen Bereich der außerschulischen Freizeit- und Bildungsangebote mit der verlässlichen offenen Kinder- und Jugendarbeit des Jugendfreizeitentrums, den Angeboten in den Ferien, der Jugendleiteraus- und Fortbildung sowie der Förderung der freien Träger der Jugendarbeit und der Bereitstellung von Infrastruktur (Räume und Plätze für Kinder und Jugendliche) auf der einen Seite und – auf der anderen Seite – den Partizipationsprojekten sowie dem Engagement im soziokulturellen Bereich mit dem Rockbüro und dem künftigen Jungen Kulturcafé zukunftsweisend aufgestellt.

Insbesondere mit dem Erfolg der partizipatorischen Projekte wachsen gleichermaßen die Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagements, die Verbundenheit junger Menschen zu ihrer Stadt und dem Gemeinwohl sowie die Angebotsvielfalt für Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch die Erwartung an die Stadt bzw. die Jugendpflege zur Begleitung und Unterstützung mittels notwendiger personeller Ressourcen. Insbesondere die Umsetzung des jungen Kulturcafés gem. den vorliegenden Planungen wird in 2017 dazu führen, die vorhandenen personellen Kapazitäten entsprechend zu bewerten und ggf. anzupassen.

## **Sport**

### Sportvereine

In den 50 Sportvereinen der Stadt sind im Berichtszeitraum insgesamt 14.673 Mitglieder organisiert (Stand: Januar 2016).

Trotz der Auflösung von fünf Vereinen konnte erstmals wieder ein leichter Mitgliederzuwachs von 0,4 Prozent verzeichnet werden. Der Bevölkerungsanteil der Mitglieder im organisierten Sport (Stand 30.06.2016: 53.582 Einwohner) entspricht somit 27 Prozent.

### Förderung der Sportvereine, laufende Bewirtschaftung der Sportanlagen

Im Haushaltsplan 2016 (Ergebnishaushalt) sind insgesamt rund 355.000 € für die direkte Förderung der Wolfenbütteler Vereine veranschlagt, während die Sportstättenverwaltung – ohne Personalaufwendungen – ein Finanzvolumen in Höhe von rund 895.000 € umfasst.

Die direkte Förderung beinhaltet zum überwiegenden Teil Zuschüsse (nach Mitgliederzahlen, für die Bezahlung von Übungsleiter/-innen sowie für andere Vorhaben wie der Teilnahme an Meisterschaften, für besondere Veranstaltungen, für Schwimmbadnutzung oder zur anteiligen Finanzierung beim vereinseigenen Erwerb von Geräten).

Die Mittel der Sportstättenverwaltung dienen zur Deckung der laufenden Kosten der städtischen Sportanlagen (Bewirtschaftungskosten, Rasenpflege, Reparatur von Flutlichtanlagen, Renovation, Sondermaßnahmen/Sportplätze usw.). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht enthalten, weil diese über den Schulhaushalt finanziert werden.

### Verteilung von Sporthallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten „Richtlinien über die Vergabe und Benutzung der städtischen Turnhallen“ in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallenstunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Sporthallenkapazitäten im sogenannten Trainingsbetrieb (Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.30 Uhr).

An den Wochenenden wird die Mehrzahl der städtischen Sporthallen den Wolfenbütteler Sportvereinen vorrangig zur Durchführung ihrer Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Basketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. bereitgestellt; darüber hinaus finden an Sonnabenden und Sonntagen regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt. Ergänzend werden freie Hallenkapazitäten auch für Trainingszwecke zur Verfügung gestellt.

Die städtischen Sporthallen werden den Vereinen nach wie vor kostenfrei zur Nutzung überlassen.

### Sportentwicklungskonzept

Im Berichtszeitraum 2016 wurden die folgenden – den einzelnen Säulen thematisch zugeordneten – Maßnahmen planerisch weiterentwickelt bzw. umgesetzt:

#### Säule I. Investitionsplanung Sportstätten

Das Konzept zur Sanierung der Sportanlage Meesche wurde planerisch vorangetrieben. Das beauftragte Planungsbüro Ahner & Brehm entwickelte einen ersten Planentwurf, der eine mögliche Endausbaustufe darstellt. Neben dem Schul- und Vereinssport berücksichtigt dieser Entwurf auch die Belange des Freizeitsports und würde - bei vollständiger Realisierung - ebenfalls die Umsetzung der geplanten Errichtung eines Sportparks bedeuten. Die weiteren Beratungen unter den Aspekten der Wirtschaftlichkeit, des Hochwasser- und Lärmschutzes laufen an.

Ferner sind die folgenden Maßnahmen realisiert bzw. verbindlich beauftragt worden:

- Alle Hauptzugangstüren der städtischen Sporthallen (Ausnahme: Sporthallen in Salzdahlum und Fömmelse) wurden mit elektronischen Schließzylindern ausgestattet.
- Im Okerstadion wurden der Rückbau und die Begrünung der nicht genutzten Asche-Rundlaufbahn umgesetzt sowie die Weitsprungrube und die Kurz-streckenlaufbahn in den Bereich des B-Platzes verlagert.
- Die Sanitärbereiche im Funktionsgebäude der Sportanlage Meesche wurden zur Aufrechterhaltung des Schul- und Vereinssportbetriebs übergangsweise für die verbleibende Zeit bis zur Komplettsanierung instand gesetzt.
- Für die Beleuchtung von Laufwegen liegt die Genehmigung seitens des Landkreises Wolfenbüttel (Untere Naturschutzbehörde) vor. Ein internes Kostenermittlungsverfahren ist eingeleitet.
- Die auf das Jahr bezogene Ausweitung der Belegzeit im Lehrschwimmbecken am Landeshuter Platz wurde ebenso beibehalten wie die Samstagsbelegung in der Zeit von 14.00 - 17.00 Uhr.
- Als Pilotprojekt werden derzeit neue Beläge (Kunstrasen und Hybridrasen) an zwei Disc-Golf-Abwurfflächen im Gutspark Linden eingebaut.

#### Säule II. Optimierung Sportförderrichtlinien

Die Neufassung der Sportförderrichtlinien ist zum 01. Januar 2016 in Kraft getreten. Die neuen Richtlinien sehen nunmehr eine Förderung des Vereins,- des Schul- und Hochschul – sowie des Freizeitsports in der Stadt Wolfenbüttel vor.

Die Überarbeitung der Anlagenverträge wird derzeit im Arbeitskreis Sportentwicklungskonzept behandelt. Aspekte dabei sind der Umgang mit der Umsatzsteuerpflicht bei unechten Zuschüssen, die Erfassung der gesamten Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie die Erhebung der aktuellen Bestandteile der Anlagen.

#### Säule III. Initiierung und Förderung von Sportevents

Im Stadtgebiet fanden im Berichtszeitraum 2016 bereits etablierte Sportveranstaltungen wie z. B. die „Fußball-Stadtmeisterschaft“, der *Stadtlauf* und die *Sportlerehrung* statt.

Die *Beach-Days* wurden erstmalig durch die Sportabteilung organisiert. Als Veranstaltungsort wurde erneut die Beach-Volleyballanlage am Stadtgraben/Strandwolf gewählt.

In der Lindenhalle fand als Nachfolgeveranstaltung der „*Dance2u-Veranstaltung*“ der Tanzwettbewerb „*Rock your Contest*“ mit über 600 Teilnehmer/innen statt.

Ein drittes Sportforum wurde zum Thema „Ehrenamtliches Engagement“ in der Lindenhalle organisiert.

Erstmals wurde in Kooperation mit dem Stadtsportbund Braunschweig der *Interkulturelle Frauensporttag* mit insgesamt 92 Workshops in Wolfenbüttel und Braunschweig organisiert.

Auch die folgenden - von verschiedenen Wolfenbütteler Sportvereinen ausgerichteten - Veranstaltungen wurden aus Haushaltsmitteln zur Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes unterstützt:

- Frühlingslauf der Grundschulen
- Inklusionsfußballturnier
- Wolfenbütteler Kinderfasching
- Schulübergreifendes Hybridhockeyturnier
- Lessing-Open-Schach-Turnier
- TriMas (Triathlon macht Schule)

#### Säule IV. Verbesserte Zusammenarbeit in der Wolfenbütteler Sportszene

Die koordinierende Unterstützung des Vereins-, Schul- und Freizeitsports erfolgt in den Bereichen

- der Bereitstellung von Sporthallen außerhalb der wöchentlichen Belegungszeiten,
- der Feststellung und Veranlassung zur Instandsetzung von Sportanlagen und Sporthallen,
- der Beratung und Planungsunterstützung bei Projekten zur Sportraum- und Sportangebotsentwicklung sowie
- der Unterstützung bei der Planung und Umsetzung von Sportveranstaltungen sowie der Beschaffung von erforderlichen Sportartikeln und -geräten.

Da aufgrund der teilweise unvermeidlichen inhaltlichen Überschneidungen zwischen einzelnen Säulen des Sportentwicklungskonzeptes bereits viele konkrete Maßnahmen genannt wurden, die im Berichtszeitraum durch die kooperative Zusammenarbeit geplant und umgesetzt werden konnten, wird hier auf eine Wiederholung der Beispiele verzichtet.

#### Säule V. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für den und mit dem Sport

Die Homepage der Stadt Wolfenbüttel wird für den Aufbau eines umfassenden Sportinformationsportals genutzt. Alle Sportanbieter der Stadt Wolfenbüttel haben die Möglichkeit, ihre vereins- bzw. unternehmensbezogenen Daten - gekoppelt mit eigenen Logos - zu veröffentlichen. Eine Gliederung der Wolfenbütteler Sportstätten nach Schwimmbädern, Sporthallen, Sportanlagen und Sporthallen mit Zusatzinformationen und entsprechender Bebilderung schafft einen guten Überblick über die Sportlandschaft Wolfenbüttels. Der Veranstaltungskalender wird durch die verschiedenen Sportanbieter zur Bewerbung ihrer Aktionen genutzt; über alle Neuerungen und Themen aus dem Bereich der Sportentwicklung wird auf der Homepage berichtet.

Zusätzlich wird durch die Sportabteilung eine kontinuierliche, projekt- und veranstaltungsbegleitende regionale Öffentlichkeitsarbeit durch die Erstellung von Printmedien (Plakate, Flyer) und Presseartikeln geleistet.

#### Ausblick

Nach Abschluss der Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2017 wird ein großer Schwerpunkt auf der weiteren Umsetzung von Maßnahmen zur „Erfüllung“ von Eckpunkten aus dem städtischen Sportentwicklungskonzept liegen; in diesem Prozess soll der seit 2010 bestehende „Arbeitskreis Sportentwicklung“ als vorbereitendes Gremium die gemeinsame Fortführung des Sportentwicklungsprozesses mit allen Beteiligten der Sportszene sicherstellen und den politischen Entscheidungsträgern entsprechende Empfehlungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

## Senioren, Familie und Soziales (Seniorenservicebüro)

Das Seniorenservicebüro (SSB) ist eine Anlaufstelle für familien- und seniorenspezifische Fragestellungen, dessen Schwerpunkt im Aufzeigen von wohnortnahen Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten liegt. Insbesondere erhalten Fragende Adressen, Informationen und Auskünfte über Angebote örtlicher Dienstleister.

Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die schnelle Hilfestellung für alle Fragen der Lebens- und Alltagsbewältigung älterer Menschen; Anliegen zu folgenden Tätigkeitsbereichen im Berichtszeitraum wurden bearbeitet:

1. Rat und Hilfe Aufzeigen wohnortnaher Hilfsmöglichkeiten, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Schwerbehindertenausweise, Formularhilfen
2. Wohnen Wohnraumanpassung, Suche und Vermittlung von barrierefreiem Wohnraum, Seniorenwohnheime, Betreutes Wohnen
3. Pflege und Betreuung Aufzeigen von Leistungen der Pflege- u. Krankenkassen, Hauswirtschaftliche Versorgung, Ambulante Pflegedienste, Tagespflegemöglichkeiten, 24-Stunden-Betreuung
4. Aktiver Ruhestand Vermittlung von DUO-Kräften und ehrenamtlichen Wohnbegleitern, gemeinsame Veranstaltungen mit Ehrenamtlichen, Unterstützung des Seniorenbeirates der Stadt Wolfenbüttel

Die monatliche, zweistündige Renten-Beratung durch die Versichertenälteste wurde mit durchschnittlich 12 Personen nach wie vor gut besucht.

Wie in den Vorjahren wurde in der Lindenhalle zum Jahresende gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt eine Nikolausfeier angeboten, an der 160 Personen teilnahmen. Die Karnevalsveranstaltung für Senioren besuchten 230 Gäste. Viele ältere Menschen nutzten die Gelegenheit, um sich an abwechslungsreichen Programmen zu erfreuen und einige Stunden in Gesellschaft verleben zu können.

Den internationalen Aktionstag „Tag der älteren Generation“, der am 25.05.2016 mit 300 Gästen in der Lindenhalle gefeiert wurde, organisierte das SSB gemeinsam mit dem Seniorenbeirat der Stadt und der Arbeitsgemeinschaft der Seniorenkreise im Landkreis Wolfenbüttel. Hier galt es insbesondere die Lebensleistung der älteren Generation anzuerkennen und zu würdigen, in dem für sie ein stimmungsvoller Nachmittag mit einem bunten Programm angeboten wurde. Rund 20 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ist es zu verdanken gewesen, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Gemeinsam mit den Wohlfahrtsverbänden, Amnesty international und dem Arbeitskreis Migration wurde am Tag der Begegnung (18.06.2016) vor dem Bankhaus Seeliger auch über die Seniorenarbeit informiert und eine Postkartenaktion für Friedenswünsche initiiert.

Auf Grund der großen Nachfrage im Vorjahr wurde gemeinsam mit der Stadtbücherei und dem Medienzentrum des Landkreises Wolfenbüttel je eine zweistündige E-Book- und Tablet-Schulung angeboten, in denen sich Ältere mit den neuen Medien vertraut machen und deren Nutzen testen konnten.

Im März startete das Projekt „Großeltern auf Zeit“. Hierbei werden junge Familien/Alleinerziehende mit kleinen Kindern und ältere Menschen zusammengebracht, wenn sie sich untereinander einen freundschaftlichen Kontakt wünschen. Ziel ist die Förderung einer generationenverbindenden Unterstützung im Alltag und die Weitergabe von im Leben erworbener Fähigkeiten an Kinder im Alter von zirka zwei bis zehn Jahren. Gemeinsam mit der Ev. Familienbildungsstätte und dem Familienkinderservicebüro des Landkreises wurde das Projekt entwickelt und begleitet. Insgesamt erfreuen sich derzeit zehn Kinder und 12 Großeltern an einem bereichernden Miteinander. Das Projekt, für das zudem von einer Studierenden der Ostfalia im Rahmen ihrer Masterarbeit ein Marketingkonzept entwickelt wurde, wird im kommenden Jahr fortgeführt.

Erstmals fand am 5. Oktober in Kooperation mit der AG Demenz des Landkreises Wolfenbüttels in der Lindenhalle der erste Wolfenbütteler Demenztag statt. Unter dem Motto „Das Tor in deine Welt“ gab es neben Vorträgen auch eine Ausstellung, deren Bilder zeigten, wie eine an Demenz erkrankte Person ihre Umgebung wahrnimmt. Sowohl Betroffene als auch Angehörige und Pflegekräfte nutzten die Gelegenheit, sich über die unterschiedlichen Stadien der Krankheit, Hilfen zur Bewältigung von Schwierigkeiten im Alltag, Möglichkeiten der Wohnraumanpassung und Hilfsmittel zu informieren.

#### Ausblick

Auf Grund der Einführung des neuen Pflegestärkungsgesetzes III wird in 2017 mit einer Steigerung der Beratungsbesuche gerechnet. Schließlich ist nach derzeitiger Planung für Mitte des kommenden Jahres die erstmalige Herausgabe eines Wegweisers für Seniorinnen und Senioren vorgesehen.

## **Stadtentwicklung und Bauen**

Zum 01.07.2016 wurde das ehemalige Amt 60 – Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zum neuen Dezernat IV – Stadtentwicklung und Bauen umorganisiert.

Die Leitung des Dezernats obliegt Herrn Stadtbaurat Ivica Lukanic.

Das Dezernat unterteilt sich in vier Ämter. Zusätzlich wurden die Städtischen Betriebe dem neuen Dezernat zugeordnet.

#### Assistenz der Dezernatsleitung

Von dieser Stelle aus werden die einzelnen Themen und Projekte mit überwacht, Termine organisiert sowie weitere Verwaltungsabläufe innerhalb des Dezernats kontrolliert und gesteuert.

Grundsatzfragen innerhalb des Dezernats werden an dieser Stelle aufgenommen und entsprechend bearbeitet.

#### Grundsatzangelegenheiten / Wohnungswirtschaft

Gemäß den Ratsbeschlüssen zur Siedlungsflächenentwicklung (14.10.2015) und zum wohnungswirtschaftlichen Großprogramm (16.12.2015) wurde im April 2016 eine entsprechende Stelle im Dezernat IV - Stadtentwicklung und Bauen mit den Schwerpunkten Grundsatzangelegenheiten der Wohnungswirtschaft und Belange der Bürgerbeteiligung eingerichtet.

- *Grundsatzangelegenheiten der Wohnungswirtschaft*

Seitdem wurden erste Grundlagen zur Umsetzung eines abgestimmten, kommunalen Wohnraummanagements der Stadt Wolfenbüttel gelegt. Durch eine Einwohnerbefragung zum Wohnraumbedarf sowie die Aktualisierung der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose 2030 werden derzeit Daten für die Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes erhoben. Neben der Sicherung der sozialen Wohnraumförderung ist auch die Umsetzung von Wohnprojekten in Kooperation mit Akteuren der Wohnungswirtschaft ein wichtiges Ziel in 2017.

- *Belange der Bürgerbeteiligung*

Im Rahmen der Bauleitplanung wurden diverse Bürger-Informations-Veranstaltungen im Sinne der Einwohnerbeteiligungssatzung vom 1.7.2015 im Dezernat IV – Stadtentwicklung und Bauen organisiert. Um die Satzung auch zukünftig effektiv umsetzen zu können, wird ein Leitfaden für alle Ämter/ Abteilungen im Dezernat IV erstellt. Des Weiteren ist geplant, ab 2017 einen regelmäßigen Dialogabend mit Immobilieneigentümern über geplante Baumaßnahmen (in der Innenstadt) durchzuführen. Auch die Initiierung eines Pilotprojektes zum innerstädtischen Wohnen ist ein wichtiges Ziel in 2017.

## Umwelt- und Klimaschutz

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen. Sie hat u.a. in 2014 /2015 erfolgreich an einer Qualifizierungsmaßnahme zum „Energiemanager Kommunal“ teilgenommen und unterstützt die Bauverwaltung bei der Einführung eines Energiemanagements.

Seit Juli 2016 ist die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte dem Baudezernenten direkt unterstellt. Schwerpunktmäßig war die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte in 2016 im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung tätig.

### Durchgeführte Projekte und Aktionen in 2016

Am 23. April 2016 wurde das zweite Umweltfestival in der Fußgängerzone Wolfenbüttels durchgeführt. Anlass und Themenschwerpunkt waren die beiden Atomkatastrophen von Tschernobyl und Fukushima, die sich vor 30 bzw. vor fünf Jahren ereignet haben. Das Umweltfestival hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte maßgeblich mit organisiert. Außerdem wurden in diesem Rahmen auch die Ergebnisse des Wettbewerbes „Zukunftsfragen lösen“ präsentiert, sowie die Prämierung durchgeführt. Insgesamt haben sich neun Schulen bzw. Jugendgruppen mit 24 Einzelprojekten an dem Wettbewerb beteiligt.

Der 24. Wolfenbütteler Umweltmarkt (WUM) fand am 11. Juni 2016 statt. Diesen hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte wie jedes Jahr unterstützt. Sie war mit Informationen zum Thema „Plastik Müll“ in Kooperation mit Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Wolfenbütteler Umweltmarkt auf dem WUM präsent. Am 10. Juni 2017 wird der WUM sein 25. Jubiläum feiern.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier des Gymnasiums im Schloss (5.- 8. September 2016) führte die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte zwei Workshops („Gefahren und Folgen der Globalen Erwärmung“ und Besuch des Bürger-Beratungs-Zentrum in Braunschweig) und einen weiteren in Zusammenarbeit mit der Fahrradbeauftragten (StreetArt/Fotoshooting mit Fahrrädern) durch.

Als nächstes Schulprojekt wird die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte die Ausbildung von Schülern zu Eco-Scouts begleiten (ab November 2016 bis Januar 2017). Im Rahmen des Erasmus+-Projekts des Gymnasiums im Schloss (GiS) beginnt die Ausbildung der Schüler zu Eco-Scout (Klimaschutz, Energie und Energieeinsparung). Erasmus+ ist ein von der EU über zwei Jahre gefördertes Projekt. Mit Erasmus+ soll das Kompetenzniveau und die Beschäftigungsfähigkeit junger Menschen verbessert und die allgemeine und berufliche Bildung sowie die Jugendarbeit modernisiert werden. Die teilnehmenden Schüler des GiS beschäftigen sich mit verschiedenen ökologischen Themenfeldern und lernen gleichzeitig auch verschiedene Berufsfelder kennen. Im vergangenen Jahr haben sie sich mit dem Thema Stadtentwicklung (u.a. auch mit der Flüchtlingsproblematik) und nachhaltige Wasserwirtschaft beschäftigt. Die Schüler geben dann ihr erworbenes Wissen an die anderen beteiligten Schulen aus Italien, Schweden, Griechenland und Portugal weiter.

## **Amt für Bauverwaltung und Gebäudeservice**

Mit Gründung des neuen Dezernates IV – Stadtentwicklung und Bauen zum 01. Juli 2016 wurde aus der vorherigen „Abteilung 600 – Bauverwaltung und Gebäudeservice“ das neue „Amt 60 – Bauverwaltung und Gebäudeservice“. Neben den neuen „Abteilungen 600 –

Bauverwaltung" und „602 – Gebäudeservice" wurde die Zentrale Vergabestelle als neue Abteilung „601 – Zentrale Vergabestelle" dem Amt 60 angegliedert.

### Bauverwaltung

Im Berichtszeitraum stellten sich die Kernaufgaben der Abteilung 600 wie folgt dar:

- Koordinierung, Aufstellung und weitere Konzeptionierung der doppischen Haushaltsplanung für die Teilhaushalte 8 und 9
- Fortlaufende Haushaltssteuerung und -ausführung (die Darstellung der schwerpunktmäßig durchgeführten Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau entnehmen Sie bitte den Tätigkeitsdarstellungen der Ämter 65 und 66)
- Koordinierung des Vorlagenwesens im Baubereich
- Aktivierung von Investitionsprojekten
- Internes Rechnungswesen anhand einer Kosten- und Leistungsrechnung
- Aufstellung von Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Lfd. Baukostencontrolling für städt. Investitionsprojekte
- Geschäftsführung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
- Verwaltung des Kleingartenwesens
- Bearbeitung von Zuwendungsangelegenheiten
- Erteilung von Nutzungserlaubnissen für städt. Grünanlagen

### Zentrale Vergabestelle

Die Zentrale Vergabestelle wurde mit Gründung des neuen Dezernates IV – Stadtentwicklung und Bauen zum 01. Juli 2016 dem „Amt 60 – Bauverwaltung und Gebäudeservice" als neue „Abteilung 601 – Zentrale Vergabestelle" angegliedert.

Die Abteilung 601 übernimmt als verwaltungsinterner Dienstleister die federführende Betreuung der formellen Vergabeprozesse der Kernverwaltung und der Eigenbetriebe.

Insgesamt wurden seit dem 01. November 2015 134 Vergabeverfahren mit einem Gesamtwert von 26.270.740,90 € durchgeführt. Die Verfahren gliedern sich wie folgt auf:

#### Bauleistungen

Anzahl: 96  
Wert: 22.838.285,30 €

	Nationale Vergaben mit beschränktem Bieterkreis		Nationale Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis		Europaweite Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	66	4.661.888,83 €	30	18.176.396,47 €	0	0,00€
Laufende	17	1.352.255,35 €	9	3.051.493,29 €	0	0,00€
Erledigte	49	3.309.633,48 €	21	15.124.903,18 €	0	0,00€

## Liefer- und Dienstleistungen inkl. freiberuflicher Leistungen

Anzahl: 38  
Wert: 3.432.455,60 €

	Nationale Vergaben mit beschränktem Bieterkreis		Nationale Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis		Europaweite Vergaben mit unbeschränktem Bieterkreis	
	Anz.	Wert	Anz.	Wert	Anz.	Wert
Gesamt	24	757.346,82 €	9	1.357.167,39 €	5	1.317.941,39 €
Laufende	4	88.863,80 €	6	1.084.380,99 €	0	0,00€
Erledigte	20	668.483,02 €	3	272.786,40 €	5	1.317.941,39 €

### **Gebäudeservice**

Folgende Tätigkeiten wurden im Berichtszeitraum in der Abteilung 602 schwerpunktmäßig bearbeitet:

- Umfängliche Personalsachbearbeitung für sämtliche Reinigungskräfte und Mitarbeiter der Mobilen Dienste; zahlreiche Umsetzungen und Wiederbesetzungen frei gewordener Stellen im städt. Reinigungsbereich.
- Hausmeisterdienste:
  - Bereitstellung von Hausmeisterpersonal für Schulen in städtischer Trägerschaft, hier unter anderem die Erarbeitung neuer Konzepte (z.B. neue Überstundenregelung für Schulhausmeister, Vertretungsregelungen, Erstellen einer neuen Dienstvereinbarung für städt. Schulhausmeister und Mitarbeiter der Mobilen Dienste)
  - Einsatz der Mitarbeiter der „Mobilen Dienste“ (MD) für die Beseitigung kleinerer Schäden in städtischen Liegenschaften, Unterstützung von Objektbetreuern und Hausmeistern in ihren Tätigkeiten durch Personal- und / oder Gerätbereitstellung sowie Reduzierung von Aufträgen an externe Firmen durch Bündelung städt. Ressourcen
- Gebäudereinigung und Hygiene:
  - Organisation, Steuerung und Überwachung der Eigen- und Fremdreinigung
  - Ausschreibungen von Reinigungsverträgen im Schulzentrum Cranachstraße, in der Grundschule Fümmlerstraße und in den Flüchtlingsunterkünften Salzdahlumer Straße und Lange Straße; Vergabe diverser Sonderreinigungsaufträge
- Einstellung eines Qualitätsmanagers für Reinigungsleistungen mit insbesondere nachstehenden Zielsetzungen:
  - Verstärkte Betreuung/Präsenz in den Reinigungsobjekten
  - Schaffung von Standards in der Eigenreinigung
  - Optimierung von Reinigungsabläufen
  - Einführung eines Hygienemanagements in den Gemeinschaftseinrichtungen
  - Unterstützung der Mitarbeiter mit hausmeisterlichen Aufgaben in Fragen der Reinigung und Desinfektion
  - Rationelles und ergonomisches Reinigen
  - Schulungen/Unterweisungen von Reinigungskräften



- Unterstützung bei Ausschreibungen von Reinigungsleistungen
- Produktberatung für städt. Mitarbeiter (Ingenieure, Hausmeister, Reinigungskräfte)
- Kontrolle und Optimierung der Dienstleistungsunternehmen in städt. Einrichtungen
- Entgegennahme und Bearbeitung von Mängelanzeigen
- Vorbereitende Arbeiten im Hinblick auf die Ausschreibung eines Rahmenvertrages für Reinigungs- u. Hygieneartikel
- Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt in Reinigungs- u. Hygienefragen
- Vergabe diverser Aufträge zur Schädlingsbekämpfung
- Gebäudesicherheit:
  - Kontrolle der Einsätze und Rechnungen der Rufbereitschaft
  - Vergabe diverser Dauerbewachungen (z.B. Gemeinschaftsunterkunft Okeraue, Jugendgästehaus etc.) und Revierkontrollen
  - u.a. Ausschreibung der Überwachung in der Gemeinschaftsunterkunft
  - Okeraue
  - Beschaffung, Verwahrung und Ausgabe der Schlüssel städtischer Liegenschaften
  - Schließdienste/Zentrale Schlüsselverwaltung
- Ver- und Entsorgung:
  - Die kaufmännische Gewährleistung der flächendeckenden Strom- und Gasversorgung aller Abnahmestellen im städtischen Betrieb. In diesem Bereich wurden in 2016 die Stromlieferleistungen für den Bezugszeitraum 2017 - 2018 über die KWL europaweit ausgeschrieben
  - Verwaltung der Gebäudeentsorgung
- Pflege der Außenanlagen:
  - Koordinierung des Winterdienstes vor städtischen Liegenschaften durch Hausmeisterpersonal oder durch externe Unterstützung, insbesondere in Zusammenarbeit mit den städtischen Betrieben
  - Verwaltung der Grünflächenpflege im Bereich der städtischen Gebäude; insb. über die städtischen Betriebe
- Sonstige Aufgaben des Gebäudeservice:
  - Verwaltung von Mietverhältnissen in städt. Gebäuden sowie Erstellung der Nebenkostenabrechnungen, Abschluss neuer Miet- bzw. Pachtverträge
  - Verwaltung der Gebäudeversicherungen sowie abschließende Schadensabwicklung. Beauftragung einer Wirtschaftlichkeitsanalyse für die versicherten städt. Objekte
  - Ausschreibung Dienst- u. Schutzkleidung für die Schulhausmeister, Mitarbeiter der Mobilien Dienste und das Reinigungspersonal
  - Logistische Abwicklung für die Flüchtlingsunterkünfte und Einsatz des für die hausmeisterlichen Aufgaben tätigen Personals in diesen Einrichtungen
  - Anfallende Rechnungen prüfen und sachlich und rechnerisch richtig zeichnen

## **Amt für Stadtentwicklung und Bauaufsicht**

### **Stadtentwicklung**

Die Siedlungsentwicklung in Wolfenbüttel war 2016 stark auf die Innenstadt ausgerichtet mit der Umsetzung der im Sanierungsgebiet Dammfeste und Freiheit vorgesehenen

Maßnahmen. Dies betraf vor allem die Umgestaltung der Fußgängerzone und des Schlossplatzes in Abstimmung mit der Reaktivierung der ehem. Hertie-Immobilie.

Bei der Wohnbaulandentwicklung wurden entsprechend dem Siedlungsentwicklungskonzept und der Bevölkerungs- und Haushaltsprognose die nächsten Vorhaben eingeleitet. Dazu wurde neben dem Wohngebiet „Östlich Fallsteinweg“ die Mobilisierung von innerstädtischen Flächenreserven im Bereich der Ahlumer Siedlung und der Ottmerstraße durch entsprechende Bebauungspläne vorangetrieben. Damit wird neben der nach wie vor hohen Nachfrage nach Einfamilienhäusern auch dem gestiegenen Bedarf und geringem Angebot im Geschosswohnungsbau Rechnung getragen. Zu diesen Vorhaben in der Kernstadt stand aber auch die Baulandmobilisierung und -entwicklung in den Ortsteilen in den Focus.

Neben der Entwicklung von Bauflächen für den Wohn- und Gewerbebau standen die Themen Einzelhandelsentwicklung und Verkehr im Focus der Stadtentwicklung. Hier wurden entsprechende Fach- und Rahmenplanungen erstellt und vertieft.

#### Bebauungspläne / Planverfahren

##### B-Plan AL „Sondergebiet Grauhofstraße“

Der Bebauungsplan wurde durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel am 16.12.2015 als Satzung beschlossen. Durch die Bekanntmachung in der Tagespresse ist der Bebauungsplan am 25.02.2016 in Kraft getreten. Der Bebauungsplan bildet die planungsrechtliche Voraussetzung, die Verkaufsflächen eines vorhandenen Einzelhandels auf zirka 1.200 m<sup>2</sup> zu erweitern.

##### B-Plan VI „Am Ahlumer Wege“

Nachdem im Herbst 2016 mit den Grundstückseigentümern ein Planungskostenübernahmevertrag abgeschlossen wurde, konnte das Verfahren, das bereits im Mai 2014 eingeleitet worden war, weitergeführt werden. Auf einer Fläche von rund 4,6 ha ist die Entwicklung eines Wohngebietes für zirka 50 - 60 Grundstücke in Einzel- und Doppelhausbebauung vorgesehen. Durch ein externes Planungsbüro wurden zwei Bebauungsvorschläge erarbeitet. Auf dieser Entwurfsbasis ist für Ende 2016 die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3(1) BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §4(1) BauGB vorgesehen.

##### B-Plan IW „Ottmerstraße-Süd“

Am 16.11.2015 wurde der Aufstellungsbeschluss als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. §13 a BauGB gefasst, da eine Baugenossenschaft beabsichtigt auf den Flächen einer ehemaligen Gärtnerei zirka 80 innenstadtnahe Mietwohnungen zu errichten. Nach Abschluss eines Planungskostenübernahmevertrages erfolgte die frühzeitige Beteiligung im Januar 2016. Die Planunterlagen wurden durch ein externes Planungsbüro erarbeitet. Da das Bezeichnungskürzel IQ bereits für einen vergangenen Bebauungsplan in einem anderen Stadtbereich verwendet worden war, der durch zwei Änderungsbebauungspläne mit der Bezeichnung IQ 1 und IQ2 ersetzt wurde, war für die Eindeutigkeit eine Änderung der Bezeichnung notwendig geworden. Im Rahmen des Auslegungsbeschlusses wurde die Bezeichnung in IW „Ottmerstraße –Süd“ angepasst. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §4(2) BauGB wurde aufgrund der Sommerferien verlängert vom 04.07 – 12.08 durchgeführt. Der Bebauungsplan wurde am 19.10.2016 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel als Satzung beschlossen. Die Rechtskraft durch Bekanntmachung in der Tagespresse ist für Ende des Jahres vorgesehen.

##### B-Plan ID 12 „Ahlumer Siedlung – Birkenweg“

Der Bebauungsplan wurde durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel am 22.06.2016 als Satzung beschlossen. Durch die Bekanntmachung in der Tagespresse ist der Bebauungsplan am 12.07.2016 in Kraft getreten. Der Bebauungsplan bildet die planungsrechtliche Voraussetzung zur Realisierung des ersten Abschnittes der Erneuerung der Ahlumer Siedlung.

### B-Plan IU „Östlich Fallsteinweg“

Für diesen Bebauungsplan erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §4(2) BauGB von Mitte Januar bis Mitte Februar 2016. Der Bebauungsplan wurde am 16.03.2016 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel als Satzung beschlossen und ist mit Bekanntmachung in der Tagespresse am 12.05.2016 in Kraft getreten. Der Bebauungsplan bildet die planungsrechtliche Grundlage für die Erschließung eines Wohngebiets für zirka 35 Einfamilienhäuser sowie mehrgeschossigen Wohnungsbau.

### Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung PI „Wendessen am Gute“

Die Satzung wurde am 16.12.2015 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen. Durch die Bekanntmachung in der Tagespresse wurde die Klarstellungs- und Einbeziehungssatzung am 19.02.2016 rechtskräftig. Durch die Satzung wird die räumliche Abgrenzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles zum Außenbereich im Umfeld des ehemaligen Rittergutes Wendessen geregelt.

### BP IX „Södeweg“

Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 09.05.2016. Das Plangebiet stellt im Rahmen der Baulandpolitik, der Siedlungsflächenkonzeption sowie des im Dezember 2015 beschlossenen wohnungswirtschaftlichen Großprogramms der Stadt Wolfenbüttel einen Teil der fortgeschriebenen Reservefläche des FNP 2020 dar. Mit dem Bebauungsplan sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von rd. 400 Wohneinheiten, davon rd. 50% im Geschosswohnungsbau, geschaffen werden. Es ist geplant, den Satzungsbeschluss im Sommer 2017 zu fassen.

Im Parallelverfahren gem. § 8(3) BauGB wird der Flächennutzungsplan FNP2020 im entsprechenden Bereich geändert. Als nächster Schritt im Rahmen des Aufstellungsverfahrens erfolgt die Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB; voraussichtlich im Februar/März 2017.

### B-Plan FH1 „Am Brückenbach

Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 16.12.2015. Planungsziel ist die Erweiterung des festgesetzten Allgemeinen Wohngebietes im Bereich der westlichen öffentlichen Grünfläche und im Bereich des Wendehammers. Die Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB fand im April 2016 statt. Der Auslegungsbeschluss wurde am 17.10.2016 beschlossen. Die Planunterlagen wurden durch ein externes Planungsbüro erarbeitet. Die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(2) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §4(2) BauGB wird derzeit durchgeführt und dauert noch bis zum 02.12.2016 an. Der Bebauungsplan wird voraussichtlich Anfang 2017 als Satzung beschlossen.

### B-Plan FK „Unter dem kleinen Horn“

Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 22.06.2016. Planungsziel ist die Siedlungserweiterung gemäß Flächennutzungsplan FNP 2020 sowie die Arrondierung des südlichen Ortsrandes. Insgesamt werden mit dem Bebauungsplan die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Realisierung von rd. 70 Wohneinheiten geschaffen. Als nächster Schritt im Rahmen des Aufstellungsverfahrens folgten die frühzeitige Beteiligungen gem. § 3(1) / § 4(1) BauGB.

### HC0 „Löwenstraße“

Die Einleitung des Teilaufhebungsverfahrens im Bereich des Schlossplatzes wurde am 22.06.2016 vom Verwaltungsausschuss beschlossen. Durch die Neugestaltung des Schlossplatzes stehen die Festsetzungen der Grünfläche und die Darstellung der Parkflächen der neuen Planung entgegen. Nach dem Beschluss des Entwurfes zur Neugestaltung des Schlossplatzes am 19.10.2016 findet derzeit die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange

gem. §4(1) BauGB statt. Die Aufhebung des Bebauungsplans wird voraussichtlich Mitte 2017 beschlossen.

#### HB „Umgestaltung Schlossplatz“

Die Einleitung des Aufhebungsverfahrens wurde am 22.06.2016 vom Verwaltungsausschuss beschlossen. Durch die Neugestaltung des Schlossplatzes stehen die Festsetzungen der Grünfläche und die Darstellung der Parkflächen der neuen Planung entgegen. Nach dem Beschluss des Entwurfes zur Neugestaltung des Schlossplatzes am 19.10.2016 findet derzeit die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3(1) BauGB sowie der Behörden und Träger öffentlicher Belange gem. §4(1) BauGB statt. Die Aufhebung des Bebauungsplans wird voraussichtlich Mitte 2017 beschlossen.

#### LG2 „Meyerberg“

Die Einbindung eines geplanten Aldi-Marktes in das Gewerbegebiet Meyerberg macht eine Umplanung des Gesamtgebietes erforderlich sowie eine Neukonzeption der Erschließung. Planungsrechtlich sind dafür der Bebauungsplan und der Flächennutzungsplan zu ändern. Hieran wurde von Seiten der Verwaltung mit dem Investor gearbeitet und ein Entwurf erstellt. Auf Grund der weitreichenden Auswirkungen des Einzelvorhabens sind hierfür aber noch weitere Abstimmungen erforderlich. Das förmliche Verfahren wird 2017 fortgesetzt.

#### B-Plan ED1 „Westlich Rehmanger“

Einleitung des Bauleitplanverfahrens mit dem Aufstellungsbeschluss am 14.03.2016. Planungsziel ist Neuordnung der Bauflächen und der inneren Erschließung, da die geplante Haupterschließungsstraße innerhalb des Gewerbegebietes nicht mehr in festgesetzter Lage und vorgesehener Umfang erforderlich ist und das westlich an den Pfingstanger angrenzende Allgemeine Wohngebiet zugunsten gewerblicher Bauflächen in diese geändert werden soll. Als nächster Schritt im Rahmen des Aufstellungsverfahrens soll die Öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB im nächsten Jahr erfolgen.

#### Sonstige Planungsprojekte

##### Förderprogramm „Jung kauft alt“

Wie im Siedlungsentwicklungsprogramm vorgesehen, soll die Innen- und Bestandsentwicklung verstärkt gefördert werden. Als Pilotprojekt dafür wird für die Ortsteile Ahlum, Atzum, Adersheim, Groß Stöckheim, Leinde und Wendessen ein Förderprogramm aufgelegt, um den Erwerb von älteren Wohnimmobilien durch neue Nutzer zu unterstützen. Der Entwurf dieses Programms wurde im Sommer/Herbst 2016 in den Gremien und Ortsräten vorgestellt, die Umsetzung ist zum Anfang 2017 vorgesehen

##### Baulückenkataster

Für die Ortsteile Ahlum, Atzum, Adersheim, Groß Stöckheim, Leinde und Wendessen, in denen es zu keiner Ausweisung von Neubaugebieten kommt, wird ein Baulückenkataster erarbeitet. Die Erfassung der Innenentwicklungspotentiale und deren Beurteilung sollen in den genannten Ortsteilen bis zum Ende des Jahres 2016 abgeschlossen sein, so dass zum Anfang des Jahres 2017 mit den Aktivierungsmaßnahmen und der gezielten Eigentümeransprache begonnen werden kann. Im Weiteren soll dann eine internetgestützte Baulückenbörse eingerichtet werden.

##### Weiterentwicklung Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Die 2015 eingeleitete Überarbeitung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes durch ein externes Fachbüro wurde in einem gemeinsamen Arbeitskreis von Verwaltung, Politik und der IHK weitergeführt. Neben der allgemeinen Handelsentwicklung wurden die Sicherung der Nahversorgung im Stadtgebiet sowie die weitere Entwicklung der Innenstadt thematisiert. Das Konzept soll 2017 noch einmal hinsichtlich der Auswirkungen der Wiedereröffnung der ehem. Hertieimmobilie vertieft und dann zur Verabschiedung als Rahmenplan vorgelegt werden.

### Städtebaulicher Wettbewerb Schlossplatz/Dammfeste

Die Ergebnisse des Ideenwettbewerbs zur Schlossplatz Neugestaltung wurde im Dezember 2015 der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Siegerentwurf wurde 2016 mit den verschiedenen Fachdisziplinen abgestimmt, die Entwurfsplanung erarbeitet und zur Beschlussfassung durch die Ratsgremien vorbereitet. Ab Frühjahr/Sommer 2017 beginnt die bauliche Umsetzung, die bis 2019 abgeschlossen werden soll.

### Dorferneuerung Leinde

Im Rahmen der Dorferneuerung Leinde sind im Laufe des Jahres 2016 weitere private Einzelmaßnahmen durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) gefördert worden. Im September erfolgte durch das ArL die Verlängerung des Förderzeitraumes um zwei Jahre bis 31.12.2018. Die Betreuung und Beratung privater Antragsteller durch das beauftragte Planungsbüro Warnecke erfolgte kontinuierlich und wird in den nächsten beiden Förderjahren fortgeführt.

### Verwaltungsverfahren

#### Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

Bis Mitte November 2016 wurden rund 60 neue Hausnummern vergeben und erfolgte die Benennung von vier neuen Straßen. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind elf erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und von den SBW installiert worden.

#### Erklärungen zur Ausübung bzw. zum Verzicht von Vorkaufsrechten

Bedingt durch die rege Bautätigkeit blieb auch die Anzahl von Grundstücksgeschäften im Stadtgebiet hoch. In diesem Rahmen wurden rund 270 Kaufverträge von Grundstücken und Bestandsimmobilien in Bezug auf die Anwendung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde nach §§ 24 und 25 BauGB überprüft und entsprechende Erklärungen abgegeben.

#### Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und Kaufverträgen, Bauberatung und Stellungnahmen

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden.

### Zukunftsprofil - Innenstadt Wolfenbüttel

Zu den im Oktober 2014 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossenen sieben Schwerpunktprojekten aus dem Bürgerbeteiligungsprojekt „Zukunftsprofil – Innenstadt Wolfenbüttel“ ergibt sich folgender Umsetzungsstand:

#### 1) Eigentümer Dialog

Im Rahmen der Planungen und Umgestaltungsmaßnahmen in der Innenstadt erfolgt allgemein auch eine Information und Beteiligung der Immobilieneigentümer. Ein gesondertes Format wurde noch nicht eingerichtet.

#### 2) Erstellung eines Leerstandskatasters

Der Kataster ist erstellt und wird all zwei Jahre aktualisiert. Auf Grundlage diesen Katasters werden weitere Projekte verortet.

#### 3) Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum für Studierende

Das Förderprogramm wurde geschrieben und soll ab 2017 umgesetzt werden. Allerdings wird das Programm bedarfsgerechte Wohnraumschaffung in der Innenstadt fördern, nicht nur studentisches Wohnen.

#### 4) Neugestaltung Schlossplatz

s. Sonstige Planungsprojekte – Städtebaulicher Wettbewerb Schlossplatz/Dammfeste

#### 5) Umgestaltung Stadtmarkt

Die Umgestaltung des Stadtmarktes ist aus funktionalen Gründen zurückgestellt, da aktuell im angrenzenden Bereich der Fußgängerzone und des Schlossplatzes erhebliche Baumaßnahmen eingeleitet sind und bis 2019 anstehen.

#### 6) Wohn-/Lebensraum: Wohnungsbestand reaktivieren/schaffen

In einer internen Arbeitsgruppe der Verwaltung wurden bereits verschiedene Möglichkeiten zur Wohnraumschaffung erörtert. Nun erfolgt die Projektgestaltung für einzelne Maßnahmen. Das Förderprogramm zur Schaffung von Wohnraum ist ein erster Schritt. Weitere Maßnahmen sollen folgen.

#### 7) Wolfenbüttel interaktiv!

Die Wolfenbüttel App wurde im Zuge der neuen Tourismusmarke „Lessingstadt Wolfenbüttel“ entwickelt und ist seit März 2016 in den Appstores verfügbar. Eine stetige Weiterentwicklung ist angestrebt

### Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

#### Stadtbuskonzept

Die zweite Stufe des Stadtbuskonzeptes wurde nach der Fertigstellung des zentralen Umsteigepunktes am Kornmarkt weiter ausgearbeitet. Dazu erfolgte durch die Arbeitsgruppe von Verwaltung, Verkehrsbetrieben und Fachplanern neben den Arbeitskreistreffen im Frühjahr eine ganztägige Befahrung der Konfliktpunkte des Liniennetzes. Auf dieser Grundlage wurde ein Katalog erarbeitet mit baulichen, verkehrstechnischen und verkehrsrechtlichen Maßnahmen im gesamten Stadtgebiet. Parallel erfolgten in Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule vertiefte Untersuchungen zu Verzögerungen im laufenden Busbetrieb sowie eine Einbindung des ZGB und des regionalen Busverkehrs in das zukünftige Streckennetz. Auf dieser Grundlage wurde im Oktober ein Liniennetz erarbeitet, für das nun ein Fahrplanentwurf erstellt wird. Eine Umsetzung und Einführung des Neuen ist in Abstimmung mit der Entwicklung der großen Straßenbaumaßnahmen im Stadtgebiet für den Fahrplanwechsel im Herbst 2017 anvisiert.

#### Reichsstraße Nord Restausbau Holzmarkt zwischen Brauergildenstraße und Okerstraße

Nach Fertigstellung des Kornmarktes im Sommer 2016 wird derzeit der nördliche Teil der Reichsstraße einschließlich der Parkplatzanlage und der Außenbereich des Bayrischen Hofes ausgebaut. Damit wird die Achse Holzmarkt – Kornmarkt in ihrer Gesamtheit fertiggestellt. Die sich in der Umsetzung befindende Planung sieht zukünftig eine Anfahrung der Parkplätze jeweils von den beiden Fahrbahnen der Reichsstraße vor. Damit wird der Innenbereich von der Zufahrtfunktion befreit und steht den Fußgängern zwischen Bushaltestelle Kornmarkt und Holzmarkt zur Verfügung. Ähnlich wie an der Okerstraße ist am Beginn des breiten Fußweges zum Kornmarkt hin das Element Wasser in Form eines erhöhten Tisches über den in Ost-West-Richtung Wasser zum Fußweg hin abfällt, geplant.

#### Fußgängerzone

Im Mai 2016 wurde mit den Bauarbeiten rund um die ehemalige Karstadt-Immobilie begonnen. Zuerst wurden Tiefbauarbeiten, wie Erneuerungen der Leitungen, Kanäle und Hausanschlüsse vorgenommen. Diese wurden bis in die Krambuden überprüft und ggf. erneuert. Der Endausbau findet derzeit auf der östlichen Seite der Gosse im Großen Zimmerhof statt sowie bis Jahresende in den Krambuden. Weitere Tiefbaumaßnahmen erfolgen im Bereich des Schulwalls. Ende der Baumaßnahme ist im Jahr 2018 geplant, diese ist abhängig von der Hochbaumaßnahme des Löwentors.

#### Neugestaltung Schlossplatz

s. Sonstige Planungsprojekte – Städtebaulicher Wettbewerb Schlossplatz/Dammfeste

## Verkehrsoptimierung Neuer Weg

Für den Neuen Weg wurde im August 2015 eine optimierte Neuordnung der Lichtsignalsteuerungen in Betrieb genommen, um die Leistungsfähigkeit der Straße und den Verkehrsfluss zu verbessern. Ein weiterer Schwerpunkt war die Verbesserung der Lichtsignalsteuerung für den Radverkehr auf dieser wichtigen innerstädtischen Verkehrsachse.

## Radverkehrsplanung

### Radverkehrskonzept (RVK)

Die Umsetzung des 2014 beschlossenen Radverkehrskonzeptes wird kontinuierlich vorangetrieben. In Treffen der AG „Radverkehr“ mit den zuständigen Fachämtern und den Radverkehrsverbänden werden die einzelnen Bausteine des Konzeptes sowie die einzelnen Maßnahmen aktualisiert und die Umsetzungsplanung für das kommende Jahr vorbesprochen.

### Radwegebeschilderungskonzept

Die Radwegebeschilderung wurde im zweiten und dritten Quartal 2016 fertiggestellt. Insgesamt wurden in Wolfenbüttel 320 Schilder an 142 Standorten angebracht.

### Öffentlichkeitsarbeitskonzept

Ein Teil der Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2016 betraute sich insbesondere mit den Schulen in Wolfenbüttel. Als größtes Projekt wurde zusammen mit zwölf Schülern der Leibniz Realschule der erste Radschulwegplan Wolfenbüttels erstellt. In den kommenden Jahren sollen weitere Radschulwegpläne mit den weiterführenden Schulen erstellt werden. Nach den Herbstferien wurde als kleine Belohnung für die Radfahrenden Schülern Reflektorbänder mit dem FahrRad in Wolfenbüttel Logo verteilt.

## Veranstaltungen

Ein weiterer Baustein der Öffentlichkeitsarbeit ist die jährlich wiederkehrende bundesweite Veranstaltung „Stadtradeln“ die vom Klima-Bündnis ins Leben gerufen wurde. Wolfenbüttel hat 2016 zum zweiten Mal an dieser Aktion teilgenommen.

Des Weiteren wurde zusammen mit dem Nördlichen Harzvorland e. V. und der Allianz für die Region und dem Zweckverband Großraum Braunschweig zum ersten Mal das Sattelfest durchgeführt. 2017 soll diese Veranstaltung erneut stattfinden.

## Mitgliedschaft AGFK

Die Stadt Wolfenbüttel ist Gründungsmitglied der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen“ (AGFK). Die AGFK ist ein Zusammenschluss von kommunalen Gebietskörperschaften mit dem Ziel der Radverkehrsförderung.

## Grünplanung

### Überschwemmungsgebiete

Als Überschwemmungsgebiet festgesetzt bzw. im Status der einstweiligen Sicherung befinden sich die Oker, der Brückenbach, die Altenau und die Wabe im Bereich der Stadt Wolfenbüttel. Im Zuge der Neufestlegung der Überschwemmungsgebiete haben sich zahlreiche Bauvorhaben mit dem Aspekt Hochwasser und Hochwasserschutz auseinanderzusetzen. Für den Bereich Okerbogen/bisheriger Germania-Sportplatz wurde ein Planfeststellungsverfahren nach Wasserrecht für die Herstellung der im Bebauungsplan festgelegten Mulde abgeschlossen, so dass hier jetzt die bauliche Nutzung erfolgen kann.

### Hochwasserschutzkonzept Wolfenbüttel

Unter der Federführung des Wasserverbands Peine (WVP) wurde als Bestandteil des Integriertes Hochwasserschutzkonzeptes für das nördliche Harzvorland ein gesamtstädtisches Schutzkonzept für die Stadt Wolfenbüttel 2016 erarbeitet. Die möglichen Maßnahmen wurden als Bausteine auf ihre Wechselwirkung und die Auswirkungen auf

Hochwasserereignisse im Stadtgebiet überprüft. Für eine Maßnahme im Bereich Altenau werden aktuell vertiefende Gespräche mit dem Landkreis geführt. Konzept und Maßnahmenkatalog werden 2017 vorgestellt.

### Regionale Projekte

#### ILE- Region „Nördliches Harzvorland+ “

Das integrierte ländliche Entwicklungskonzept (ILEK) für das nördliche Harzvorland wird weitergeführt und die Zusammenarbeit der Samtgemeinden Asse (jetzt Elm-Asse), Baddeckenstedt, Lutter, Oderwald, Schladen, der Gemeinde Liebenburg sowie die Städte Salzgitter, Vienenburg (jetzt Stadtteil Goslar-Vienenburg) und Wolfenbüttel fortgesetzt.

#### Integriertes Hochwasserschutzkonzept „Nördliches Harzvorland – Teilbereich Oker“

Die Umsetzung des Integrierten Hochwasserschutzkonzeptes wird unter Abstimmung zwischen den ILE-Kommunen vorangetrieben. Schwerpunkte sind dabei für das Stadtgebiet Maßnahmen am Nordrand der Innenstadt und an der Altenau, die aktuell noch vertieft werden.

#### Integriertes Gewässer- und Auenmanagement (IGAM) - Teilbereich Oker

Als Ergänzung zu den primär technischen Maßnahmen des o.g. Hochwasserschutzkonzeptes soll ein weiterer Schwerpunkt auf die Verbesserung der Retentionsfunktion der Gewässer und Auen gelegt werden. Hierfür wurde ein übergreifendes Gewässer- und Auenmanagement eingeleitet, das auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie der EU dienen soll, die eine naturnähere Umgestaltung der Fließgewässer zum Ziel hat.

#### Arbeitskreis Innenentwicklung

Im Rahmen der ILE-Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt an einem interkommunalen Arbeitskreis zur Förderung der Innenentwicklung – entsprechend auch den Zielen aus dem städtischen Siedlungsentwicklungskonzept.

#### Sanierungsstelle

##### Sanierungsgebiet „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel

Der Abschluss für die Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel wird zum 31.12.2016 erfolgen.

##### Sanierungsgebiet Dammfeste und Freiheit

Das Land Niedersachsen hat nach der Erweiterung des Sanierungsgebietes Dammfeste/ Freiheit im Bereich der Bohnacker-Immobilie im Jahr 2015 das Gebiet in das Städtebauförderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ überführt. Bis 2016 wurden für die Umsetzung Fördermittel in Höhe von insgesamt 3,4 Mio. € bewilligt, die durch 1,7 Mio. € städtischer Mittel zu ergänzen sind. Diese Mittel sind in den nächsten 3 Jahren für bauliche Maßnahmen zu verwenden und werden vorrangig für die Sanierung der Fußgängerzone, des Bürgermuseums und die Umgestaltung des Schlossplatzes verwendet. Bis 2018 stehen vom Land in Jahrestanchen weitere Gelder für die Sanierungsmaßnahmen in Aussicht.

Die Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Großer Zimmerhof und Krambuden befindet sich bereits in der Umsetzung und soll 2018 abgeschlossen sein. Die Neugestaltung des Schlossplatzes soll 2017 beginnen und bis 2019 andauern.

### **Bauaufsicht und Denkmalschutz**

Im Berichtszeitraum wurden 29 Baulasterklärungen vorbereitet und bei gemeinsamen Terminen hier im Amt durch die Grundstückseigentümer (Baulastgebenden) unterzeichnet. Nachdem eine Baulasteneintragung im Verzeichnis wegen geänderter Grundstückssituationen gelöscht wurden, hat sich das Baulastenverzeichnis auf insgesamt 2583 Eintragungen erweitert.



Die Anzahl der möglichen neu zu errichteten Neubauten beträgt 236.

Als Zuschuss zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden werden städtische Mittel zur Verfügung gestellt. 28 Anträge wurden eingereicht. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und der Rechnungen. Die überwiegende Anzahl der Zuschüsse bezog sich auf Dach- und Fenstererneuerungen sowie Fassadenherrichtungen.

Der am 11. September 2016 durchgeführte „Tag des offenen Denkmals“ hat auch in Wolfenbüttel wieder großen Anklang gefunden. Für ein interessiertes Publikum waren dieses Jahr folgende Objekte mit Unterstützung der Eigentümer oder Verfügungsberechtigten zugänglich:

- Hauptkirche Mariae Virginis, Kornmarkt
- Heimatstube Ahlum, Wolfenbütteler Straße 1
- Ehemalige Factorei, Lange Herzogstraße 61 /62
- Windmühle am Bungenstedter Turm, Harzburger Straße
- Villa von 1901, Neuer Weg 17
- St.-Trinitatis-Kirche, Holzmarkt
- Militärbauten im Heimatstil, Am Exer

Der positive Trend der Baukonjunkturentwicklung hat sich etwas abgeschwächt, ist aber noch vorhanden. Dieser hat auch 2016 zu einer im Jahresvergleich hohen Anzahl von zu bearbeitenden Anträgen geführt. Durch erweiterte Anforderungen im Bereich des Vorbeugenden Brandschutzes, ergaben sich zudem höhere Fallzahlen für Schul- und Versammlungstättenanierungsanträge bzw. die Umsetzung notwendiger Brandschutzkonzepte aufgrund geänderter Rechtslage.

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabensarten (01.01.2016 bis 31.10.2016):

<b>Aufgeschlüsselt nach Antragsarten</b>		<b>Anzahl 2015</b>	<b>Anzahl 2016</b>
01	Voranfrage	48	34
02	Neubau	146	126
03	Umbau / Änderung	31	43
04	Nutzungsänderung	21	21
05	Abbruch	0	1
06	Nachtrag	12	8
07	Verlängerung	5	4
08	Anzeigeverfahren	81	34
11	Wiederkehr. Prüfung	13	23
12	BImSchG-/und andere Verfahren	7	3
13	Denkmalschutz	109	98
18	Bescheinigung nach WEG	11	8
30	Bauherren-Widerspruch	13	5
31	Dritt-Widerspruch	2	3
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	14	11
33	Bußgeld	0	0
35,40	Sonstiges ( Allgemeine Auskünfte / Baulastauskünfte / Abnahme Fliegender Bauten / Finanzierungsgutachten )	336	329
<b>Gesamt:</b>		<b>844</b>	<b>751</b>

Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten		Anzahl 2015	Anzahl 2016
01	Einfamilienhaus	152	83
02	Mehrfamilienhaus	14	12
03	Wohn- und Geschäftshaus	4	1
05	Büro- und Verwaltungsgebäude	0	1
06	landwirtsch. Betriebsgebäude	1	1
07	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	24	36
08	sonst. Nichtwohngebäude	9	2
10	Garagen, Carport, Stellplatz	31	34
11	Anbauten	1	5
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	11	18
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	42	38
19	sonstige Vorhaben	43	52
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	499	445
60	Wiederkerprüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	13	23
<b>Gesamt:</b>		<b>844</b>	<b>751</b>

## Amt für Hochbau und Versorgungstechnik

Das Amt für Hochbau und Versorgungstechnik kümmert sich um die bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude, die gebäudetechnische Ausstattung sowie Konzeptionierung und Durchführung sämtlicher Baumaßnahmen im Hochbaubereich.

Das Amt unterteilt sich in die Abteilungen 650 – Hochbau und 651 – Versorgungstechnik.

Bei Großbau- und Sanierungsprojekten nimmt das Amt Bauherrenaufgaben wahr. Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt sie diese Aufgabe entweder selbst wahr oder vergibt sie an Dritte. Sie führt Vergaben für Planungs- bzw. Ausführungsleistungen unter 25.000 Euro (netto) durch.

Das Amt unterhält bautechnisch rd. 120 Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Die „allgemeine Bauunterhaltung“ ist ein wesentlicher Garant für die Substanz- und Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel.

- Neben der allgemeinen Bauunterhaltung inkl. der Betreuung der Außenanlagen (Wege, Plätze, Spieleinrichtungen, Grünpflege) waren weitere Aufgabenschwerpunkte:
- Fortführung der Brandschutz- und Sanierungsmaßnahmen im Schloss (6. BA), einschließlich der Fassadenpflege, teilweise Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung, Fenstersanierung im Biologietrakt und Sanierung eines NTW-Raumes
- Fortführung der Sanierungsarbeiten in der Leibniz RS mit Fertigstellung des Atriums (2. BA), brandschutztechnische Ertüchtigung des Turmgebäudes, Einbau eines der Inklusion dienenden Aufzuges, teilweise Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung, Herrichtung eines NTW-Raumes
- Fortführung der brandschutztechnischen Maßnahmen in der IGS Ravensberger Str.; u.a. Einbau von Fluchttreppen und Erweiterung der Brandmeldeanlage
- Vorbereitende Maßnahmen zur Errichtung eines Mensaanbaues in der GS am Geitelplatz; diverse Sanierungsmaßnahmen u.a. WC Verwaltung und Musikraum

- Umbau von Haus 3 der Wilhelm Raabe Schule zur vorübergehenden Aufnahme der Kindertagesstätte Am Herzogtore und anschließender Nutzung als Erweiterung der Kita Geibelstraße. Das Kellergeschoß wird gegen eindringende Feuchtigkeit geschützt, es werden in jedem Kellergruppenraum Ausgänge ins Freie geschaffen, die Räumlichkeiten erhalten neue Fußböden, Akustikdecken, eine neue Sanitäreinrichtung, neue Fenster, die Außenanlage wird überarbeitet. Im Haus 2 wurden u.a. Fachunterrichtsräume zurückgebaut und für eine Hortnutzung aufgearbeitet. Die Maßnahme wird im April 2017 abgeschlossen
- Das Gebäudedach und die Außenanlage der Kita Geibelstr. wurden saniert
- Die Neubaumaßnahme Kita Salzdahlumer Straße wurde vorbereitet; Baubeginn November 2016
- Das Verwaltungsgebäude Kanzleistr. 2 wird brandschutztechnisch überarbeitet, innenraumsaniert und technisch neu ausgerüstet
- Das alte Jugendgästehaus wurde entkernt und wird derzeit zum Wohnhaus umgebaut.
- Das neue Jugendgästehaus erhielt eine „Kalte Küche“; Sanierungsarbeiten nach Auszug der dort untergebrachten Flüchtlinge werden derzeit vorbereitet
- Planung eines Archivgebäudes für städtische Nutzung
- Derzeit wird auf dem Schützenplatz eine Wohnanlage bestehend aus zwei dreigeschossigen Gebäuden errichtet
- In der Gemeinschaftsunterkunft Okeraue wurden Restarbeiten durchgeführt; das Projekt befindet sich in der Abrechnungsphase
- Die GS Adersheim wurde für die Unterbringung von Flüchtlingen ertüchtigt
- Die Jahnturnhalle wurde entkernt und wird für die Nutzung als Museum umgebaut
- Im Funktionsgebäude der Meesche wurde der Sanitärbereich überarbeitet
- Die Feuerwehr Linden erhielt einen Anbau
- Brandschutztechnische Maßnahmen wurden in der Feuerwehrhauptwache und am Feuerwehrgebäude Gr. Stöckheim durchgeführt, bzw. sind in Arbeit
- Die Brandschutzertüchtigung des Hauptgebäudes der Großen Schule wurde weitergeführt; ein Wan-Netz wurde eingebaut
- Das 1.OG der Villa Rosenwall wurde zur Unterbringung von Flüchtlingen umgebaut
- Das Flachdach der Kita Kerschensteiner Weg wurde erneuert

## **Tiefbauamt**

Mit Wirkung vom 01.07.2016 wurde die Abteilung Straßen, Stadtgrün und Geoinformation wieder in die Bezeichnung Tiefbauamt umbenannt. Das Tiefbauamt ist dem Dezernat IV in der Leitung durch Herrn Stadtbaurat Lukanic zugeordnet.

Personelle Veränderungen haben sich im Berichtszeitraum im Tiefbauamt nicht ergeben.

### Maßnahmen des Bereichs Straßen-/ Brückenbau und Stadtgrün

#### Grundhafter Um- und Ausbau des Kornmarktes

Die wesentlichen Arbeiten an den Verkehrsflächen wurden am 24.3.2016 fertiggestellt. Im Anschluss erfolgten noch Arbeiten an den Fahrgastunterständen (Stahlbau-, Glas- und Dachabdichtungsarbeiten) einschließlich Einbau der dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen. Der vollständige Buslinienbetrieb wurde am 01.07.2016 aufgenommen.

Mit dem Um- und Ausbau des Kornmarktes erfolgte eine Änderung der angrenzenden Verkehrsführung: Die Kleine Kirchstraße wurde im Bereich vor dem Haupteingang der Marienkirche für den motorisierten Verkehr gesperrt, sodass der Verkehr aus Richtung Harztorplatz über die Harzstraße über die Fischerstraße zum Holzmarkt geleitet wird.

#### Grundhafter Um- und Ausbau der Reichsstraße, Nordseite

Die Auftragserteilung erfolgte im Juni 2016. Der Bereich Reichsstraße Nord einschließlich Biergarten Brauergildenstraße bildet den letzten Bauabschnitt des Quartiers Holzmarkt/Kornmarkt. Wesentliche Merkmale dieser grundhaften Erneuerung sind die Herstellung zweier Gestaltungsbrunnenanlagen und die Baum- Neubepflanzung der PKW-Parkplatzfläche. Weiterhin ändert sich die Verkehrsführung der nördlichen Reichsstraße, indem nunmehr der Verkehr in Ostrichtung geführt wird. In 2016 ist die Fertigstellung der Hauptfahrbahn und der Parkplatzfläche beabsichtigt, während der Biergarten und der westliche Bereich (Brunnenanlage) voraussichtlich Mai/Juni 2017 seiner Bestimmung übergeben werden kann.

#### Ausbau der Fußgängerzone

Im April 2016 begannen die Arbeiten des Ausbaus der Fußgängerzone als 1. Bauabschnitt in den Bereichen Krambuden, Großer Zimmerhof und Löwenstraße. Im Zuge dieser Arbeiten erfolgten hier Erneuerungen und Ergänzungen am gesamten Ver- und Entsorgungsleitungsnetz einschließlich Einbau des Schachtbauwerks für die technischen Anlagen der Springbrunnenanlage.

Die Arbeiten erwiesen sich als wesentlich umfangreicher/zeitaufwendiger (Durchführung bis Mitte November 16) als geplant, sodass der Beginn der jeweiligen Straßenoberflächenarbeiten entsprechend hinausgeschoben werden musste.

Fertiggestellt wurde die Oberfläche halbseitig im Bereich Großer Zimmerhof. Weiterhin begannen die Oberflächenarbeiten im Ostabschnitt des Krambudens .

Zusätzlich zum Zeitpunkt Mitte Okt. 16 begannen die Arbeiten am Ver- und Entsorgungsleitungsnetz Schulwall unter dortiger Straßenvollsperrung mit dem Ziel der Fertigstellung bis Ende Dez. 16. Diese Arbeiten erfolgen somit vor Beginn der Abrissarbeiten der ehem. Hertie- Immobilie (geplanter Beginn Ende Jan. 2017), die dann von der Seite des Schulwalls her vorgenommen werden sollen.

#### Schlossplatz

Zum Schlossplatz-Um- und Ausbau erfolgten die Planungsvorbereitungen und Beschlusseinhaltungen.

Im Oktober 2016 wurde die Wilhelm-Busch-Skulptur des Künstlers Markus Lüpertz im Bereich der Schlossbrücke aufgestellt.

#### Endausbau der Wilhelm-Mast-Straße (Gewerbegebiet West)

Der erste Teilabschnitt zwischen Heinrich-Eberhardt-Straße und Zufahrt Parkplatz wurde im Sept. 16 fertiggestellt. Zwischenzeitlich erfolgte die Ausschreibung des weiteren Teilstücks mit Anbindung an die Straße Am Rehmanger mit Auftragserteilung Anfang Oktober 2016.

Im Unterschied zum ersten Teilabschnitt wurde hier die Fahrbahnbreite auf 7,50 m erhöht, wobei diese Breite voraussichtlich auch für die restlichen Abschnitte als Regelbreite anzunehmen sein wird.

Die Verkehrsfreigabe wird für Ende Dez. 2016 erwartet.

#### Danziger Straße: Ausbau von Nebenflächen

Für die Maßnahme des Ausbaus von Nebenflächen wurde der Auftrag Ende Okt. 2016 erteilt. Der Bauumfang sieht die Erneuerung der Gehwege und des Parkstreifens vor. Weiterhin wird die Straßenbeleuchtung modernisiert (Erneuerung der Masten und Optimierung der Lichtpunkte) und es werden Grünflächen erneuert.

Die Gesamtfertigstellung wird im Frühjahr 2017 erwartet.

#### Ernst-Moritz-Arndt-Straße, Westabschnitt

Als letzter Teilabschnitt erfolgte zusammen mit den Ver- und Versorgungsleitungsträgern der Um- und Ausbau der Ernst-Moritz-Arndt-Straße im Bereich zwischen Knotenpunkt Hoffmann-v.-Fallersleben-Straße und der Adersheimer Straße mit vorgesehener Fertigstellung Anfang Dez. 2016. Neben den Tiefbauarbeiten wurden Grünflächen neu geordnet und die Straßenbeleuchtung modernisiert.

#### Harzburger Straße

Im Bereich zwischen Ratsstraße und Alter Holzweg wurde in Jahresmitte damit begonnen, beidseitig die Gehwege zu sanieren. Das Konzept sieht vor, die als Radweg genutzten Streifen den Gehwegen zuzuschlagen. Weiterhin sind im Zuge der Maßnahme die Bushaltestellen behindertengerecht umzubauen und die Straßenbeleuchtung zu modernisieren. Ortsbildverträgliche Pilzleuchten ersetzen dann die Freileitungsleuchten aus den 1970er Jahren. Aufgrund zusätzlich zu erneuernder Versorgungsleitungen (Trinkwasser und Infokabel) kann in 2016 lediglich der Gehweg Westseite fertig gestellt werden. Die Arbeiten auf der Ostseite erfolgen im Frühjahr 2017 einschl. des Umbaus der Überschreitungshilfe in Höhe der Einmündung Im Sommerfeld.

Die Maßnahme wird mit Mitteln des Landes nach GVFG (Verkehrsfläche und Bushaltestellen) gefördert.

#### Sonnenstraße

Im Zuge der Sonnenstraße konnten 2016 Arbeiten am Ver- und Versorgungsleitungsnetz durchgeführt werden. Die Gehwegausbaumaßnahme einschl. Pflanzung von fünf Bäumen erfolgt im Frühjahr 2017.

#### Der Anger

Die Maßnahme wurde im September 2016 fertiggestellt (Gehwegteilneubau mit Absenkungen zur Zulassung des Gehwegparkens).

#### Cort-Mente-Straße

Die Maßnahme wurde im Oktober zusammen mit dem Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel beauftragt. Die Fertigstellung soll noch im Dez. 2016 erfolgen.

#### Fahrradwegmaßnahmen

Unter Verwendung von Bundesfördermitteln in der Verteilung durch den Projektträger Jülich (PtJ) erfolgte im Sommer die Beschaffung von Fahrradwegweisern im Stadtgebiet mit Fertigstellung Anfang Juli 2016.

Der Fahrradweg im Einmündungsbereich Robert-Everlien-Platz/Lange Straße wurde umgebaut.

#### Wohnbaugebiet Über dem Okertal

Im Frühjahr 2016 begann der Straßenendausbau im westlichen Bereich des Baugebiets (Kornblumenweg, Klatschmohnweg, Löwenzahnweg). Der Bereich ist derzeit nahezu fertig gestellt.

#### Wohnbaugebiet Südlich Salzdahlumer Straße

2016 ereignete sich hier keine Straßenbautätigkeit, der Straßenendausbau ist für 2017 vorgesehen.

#### Wohnbaugebiet Östlich Fallsteinweg

Im Juni 2016 wurde mit den Erschließungsbauarbeiten des Baugebietes im Umfang des Baus der Ver- und Versorgungsleitungen begonnen. Die Fertigstellung der Baustraße erfolgte Ende Oktober.

### Modernisierung von Linienbushaltestellen

Auf Grundlage der GVFG-Landesförderung wurden folgende Modernisierungsmaßnahmen von Linienbushaltestellen in 2016 abgewickelt:

Harzburger Straße (Doppelbushaltestellen Nähe Alter Holzweg), Zur Oker und Salzdahlumer Straße (Höhe Haupteingang Ostfalia Hochschule).

### Modernisierung der Straßenbeleuchtung

Ab Oktober 2016 wurden in der Ausführung durch die Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH die erste Hälfte der Hauptstraßen-Umrüstung (LED-Leuchten für Quecksilberdampflampen HQL) abgewickelt. Die zweite Hälfte der Umrüstung soll dann in 2017 vorgenommen werden. Die Maßnahmen werden durch Bundesmittel in der Verteilung durch den Projektträger Jülich (PtJ) mit 20% gefördert. Mit Durchführung der zweiten Hälfte sind dann sämtliche HQL-Leuchten im Stadtgebiet durch LED-Leuchten ersetzt.

Als nächster Schritt ergäbe sich dann die Umrüstung von Natriumdampflampen im Hauptstraßenbereich in der zeitlichen Zielsetzung für die Jahre ab 2019.

### Ergänzung/Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung der Straßenzüge Der Anger, Am Schiefen Berge, Rossittenweg und Am Roseneck wurde mit neuen Masten ausgestattet. Weiterhin erhielten die Bushaltestellen Alter Holzweg und Adersheim/K90 erstmalig eine Beleuchtung.

Der Geh-/Radweg im Zuge der K 4 in der Ortslage Atzum wurde ebenfalls erstmalig mit einer Beleuchtung ausgestattet.

### Modernisierung des WC-/Trafogebäudes Schulwall

Ende Okt. 16 begannen die Arbeiten der Modernisierung des WC-/Trafogebäude Schulwall. Der Bauumfang sieht vor, den WC-Gebäudeteil abzubrechen und durch das am Kornmarkt freigewordene Fertigteil-Toilettengebäude zu ersetzen. Weiterhin sind bei der Kombination von Toiletten- und Trafogebäude zu einer Gebäudeeinheit gestalterische und funktionale Veränderungen vorgesehen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Dez./Jan 2017 zum Abschluss gebracht.

### Modernisierung der Fußgänger-Lichtzeichenanlage Rosenwall

Der Auftrag für eine nahezu vollständige Erneuerung der Fußgängerlichtzeichenanlage Rosenwall/Höhe Große Schule wurde erteilt. Die Ausführung erfolgt in den Osterschulferien 2017.

### Ersatzneubau der Okerbrücke im Zuge des Drei-Linden-Weges

Die ersten Planungsschritte wurden beauftragt. Auf Grundlage einer weiteren Prüfung, die im Ergebnis keine Veränderungen in der Zustandsbewertung ergaben, konnte eine Verschiebung der Maßnahmendurchführung in das Jahr 2018 bei weiterer verkehrlicher Nutzung zugestimmt werden.

Der Voraussicht nach wird eine weitere Verschiebung bei Aufrechterhaltung des Verkehrs jedoch nicht möglich sein, sodass im Fall fehlender Haushaltsmittel lediglich die Sperrung für den Geh-/Radverkehr und den Bootsverkehr auf der Oker erfolgt.

### Verbindungsweg zwischen Teichgarten und Drei-Linden-Weg

Die Planung des Ersatzneubaus Okerbrücke Drei-Linden-Weg sieht vor, bauzeitlich keine Behelfsbrücke zur Verfügung zu stellen. Stattdessen soll möglichst vor Brückenbaubeginn der heutige „Trampelpfad“ in der Okergrünzone zwischen Teichgarten und Drei-Linden-Weg zum asphaltbefestigten Geh- und Radweg ausgebaut werden.

Die Planungsarbeiten hierzu wurden bereits mit dem Ziel aufgenommen, diesen Weg in 2017 im Standard eines 2,50 m breiten und beleuchteten Asphaltweges herzustellen.

### Geh-/Radwegbrücke Am Heller

Die Brücke konnte mit geringem Aufwand mit dem Ziel saniert werden, in der Zeit bis zur Umsetzung des Meesche-Ausbaukonzepts mit voraussichtlicher Änderung der Erschließung ihre Verkehrsfunktion erfüllen zu können.

### Geh-/Radwegbrücke Gutspark Linden/Eingang Neindorfer Straße

Die Holzbrücke wurde im Frühjahr nahezu vollständig erneuert.

### PKW-Parkplatz Lindener Sportverein, Am Hillberge

Hier wurden im Frühjahr befestigte PKW-Einstellplätze (Anzahl 15) erstmalig angelegt.

### Fahrradweg im Zuge der Landesstraße 630 zwischen Salzdahlum und Mascherode

Im Zuge einer feierlichen Eröffnung wurde der Radweg am 24. Mai 2016 dem Verkehr übergeben. Im Nachgang erfolgte als Restarbeit die Herstellung von Zaunanlagen im Bereich des Kleingartengeländes Salzdahlum.

### Fahrbahndeckenarbeiten

Folgende Fahrbahnen wurden in Asphaltbauweise unter Einbeziehung von Gossen- und Regenablauf-Instandsetzungen saniert:

- Mittelweg (Mai),
- Karlstraße (Juli), einschl. Gehwegsanierungsarbeiten,
- Kannengießler Str. (Juli/ August),
- Wilhelm-Busch-Straße (September),
- Adenemer Weg, Stichweg (September),
- vorbereitende Arbeiten Halberstädter Straße, Beauftragung der Gossen- u. Regenablaufregulierung,
- Wilhelm-Raabe-Str., Beauftragung (Ausführung Anfang 2017).

### Gehwegsanierungen

Im Frühjahr 2016 wurden zahlreiche „Winterschäden“ in Gehwegbereichen sichtbar. Betroffen waren Betonplatten-Gehwegabschnitte, die in den ersten Nachkriegsjahren nicht frostsicher (somit ohne Kies- und Schottertragschichten) hergestellt wurden. Obwohl in den zurückliegenden Jahren zahlreiche Gehwege dieser Bauweise saniert werden konnten, besteht weiterhin ein erheblicher Alt-Umfang mit entsprechendem Gehwegsanierungsbedarf in unterschiedlicher Dringlichkeit.

In diesem Jahr konnten in folgenden Straßenzügen Gehwege saniert werden:

- Im Kamp,
- Wilhelm-Brandes-Straße,
- Karl-von-Hörsten-Straße,
- Adersheimer Straße.

Weiterhin konnten für den Masurenweg und den Rotdornweg Aufträge erteilt werden.

### Jugendplatz Lange Straße

Die Arbeiten wurden im Herbst 2015 begonnen, die Eröffnung erfolgte feierlich am 17.6. 2016.

### Kinderspielplätze/Kitas/Schulhöfe

Die Kinderspielplätze An der Weißen Schanze und zum Ackerhof wurden im Frühjahr modernisiert. Die Erneuerung der Außenanlagen der Kita Salzdahlum, Nordseite erfolgte im Juli.

Eine Teilfläche des Schulhofs der Grundschule Halchter wurde umgestaltet/modernisiert.

### Seeligerpark, Kasemattenhof

Im Bereich der Seeliger-Villa wurde die Stützmauer an der Außentreppe saniert.

Für die Planung des Kasemattenhofs erfolgte die Auftragserteilung.

### Aufstellung des Grünflächenkatasters

Die öffentlichen Grünflächen der Ortsteile Atzum, Salzdahlum, Ahlum, Wendessen und Leinde wurden vollständig, die Kernstadt Wolfenbüttel in Teilflächen im Grünflächenkataster erfasst, sodass insgesamt die Hälfte aller öffentl. Grünflächen erfasst, bewertet und zugeordnet ist. Es ist beabsichtigt, Ende 2017 ein vollständiges Grünflächenkataster vorliegen zu haben. Es dient insbesondere als Grundlage für die Festlegung der Unterhaltungs- Ausführung in Qualität und Umfang sowie der Kostenkontrolle.

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenbauunterhaltung, Zentrale Dienste (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 140 (davon 131 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Während des Berichtszeitraumes wurden auf dem Betriebsgelände in der Neindorfer Straße aufgrund der Umsetzung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung des Gewerbeaufsichtsamtes vier Lagerboxen zur Aufnahme von Asphaltaufrüchen und Bodenaushub errichtet. Im weiteren Verlauf der Maßnahmenausführung wurden neue Schüttboxen gebaut sowie die Fahrbahndecke vollständig erneuert.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

### **Straßenreinigung**

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgt die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 234.098 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und von den SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 80.619 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- zwei Großkehrmaschinen
- eine Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege
- vier Transporter für die Handreinigung
- zwei Leichtmüllverdichter für die Papierkorbreinigung
- ein Stadtmüllsauger zur Gossenreinigung in der Innenstadt u. teilweise in den Wohnstraßen

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

### Winterdienst

Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel setzen, wie andere Städte und Gemeinden in der hiesigen Region auch, bei entsprechenden winterlichen Witterungsverhältnissen nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht Streusalz als Auftaumittel ein. Um dem



Umweltschutz gerecht zu werden, kommen bei den SBW im Winterdienst lediglich die vier Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 Prozent bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- drei Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- ein LKW bis 7,5 to mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- fünf Kommunalschlepper und ein Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- ein Mehrzweckträgerfahrzeuge (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel leisteten in den Monaten November 2015 bis Oktober 2016 insgesamt 4.574 Einsatzstunden im Winterdienst (1.341 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden zirka 520 Tonnen Streusalz sowie zirka 39.000 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

### **Straßenbauunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenbauunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als „schnelle Einsatztruppe“ dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2016 wurden insgesamt 30.365,67 Stunden geleistet (32.841).

Bei der Straßenunterhaltung ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß- u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilentorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

### Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste erledigen alle Aufgaben, die nicht zum Kernaufgabenbereich des Betriebes gehören. Im Wesentlichen sind dies Transportarbeiten, Aufgaben, die der Stadtverwaltung als fiskalischem Vermögensträger obliegen und Einzelaufträge besonderer Einrichtungen (z. B. Schulen, Kindertagesstätten).

## Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 13.090 Stunden (12.929), die Transportfahrzeuge 43.033 (50.975) Stunden und die Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 49.025 Stunden im Einsatz.

## Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden zirka 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 4.706,50 Reparaturstunden (4.588) abgerechnet. Durch die Kfz-Werkstatt werden zwei Auszubildende zum Kfz-Mechatroniker betreut.

## **Grünflächen**

### Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen, einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten. Auf der Sportanlage in der Schweigerstraße sowie auf der Sportanlage Fümmler werden zudem mit den dortigen Kunst- (7.000 m<sup>2</sup>) bzw. Hybridrasenflächen (240 m<sup>2</sup>) neuartige Materialien des Sportplatzbaus gepflegt. Zur Freude der SBW hat sich insbesondere die Hybridrasenfläche nach bisherigen Erkenntnissen als sehr vielversprechend erwiesen und zu einer deutlichen Nutzungssteigerung unter gleichzeitiger Reduzierung des Pflegeaufwandes geführt.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen, Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei folgende Pflanzen herangezogen:

- 58.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 68.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

### Baumfällungen

WA JVA	1 Akazie	Gefahrenbaum
WA Landeshuter Platz	3 Ahorn	Faulstellen und Totholz am Stamm und im Kronenbereich
WA Hauptweg/Futterstelle Abschn. 2	1 Pappel	Gefahrenbaum
	1 Kastanie	Gefahrenbaum
Marienburgweg	1 Ahorn	Abgängig
Bäckerstraße	13 Eschen	Beschluss Ortsrat
Gr. Okerwanderweg	46 Weiden/ Pappeln	nach Beschluss
Kornmarkt	19 Linden	Baumaßnahme

WA Hauptweg/Futterstelle	5 Buchen	Gefahrenbäume
	1 Esche	Gefahrenbaum
	1 Ahorn	Gefahrenbaum
Sportanlage Halberstädter Straße	1 Weide	Beschädigung Laufbahn
Braunschweiger Straße	3 Eschen	Eschenbaumkrebs
SP Robert-Koch-Straße	1 Kastanie	Gefahrenbaum
Waldenburger Park	3 Akazien	Gefahrenbäume
Ahlumer Weg	1 Linde	Gebäudeschutz
E.-M.-Arndt-Straße	1 Birke	Trocken
Seeliger Park	3 Kiefern	Gefahrenbaum nach Gutachten
WA JFZ	7 Eschen	Gefahrenbaum nach Gutachten
Sackstraße/Ahlum	1 Esche	Gebäudeschutz
Wallwinkel	1 Linde	Gefahrenbaum
	1 Ahorn	Gefahrenbaum
WA Schulwall	1 Schwarznuss	Baumaßnahme
Danziger Straße	4 Linden	Baumaßnahme

### Sturmschäden

Gutspark Linden	1 Weide
	1 Hainbuche
Hangraben Linden	1 Akazie
Flutmulde Halchter	1 Weide
Keplerstraße	1 Kastanie
Leibniz-Realschule	1 Linde
Martin-Luther-Straße	1 Eberesche
Gr. Okerwanderweg	1 Eiche
SP An der Kreisstraße	1 Eiche
Am Gute	1 Eiche
Sportanl. Germania/alt	1 Ahorn
WA JFZ	1 Eiche
	1 Ulme
	1 Ahorn
	1 Eiche
Dietrich-Bonhoeffer-Straße	1 Kastanie
Lange Straße	1 Linde
Sportanl. Okerstadion	1 Weide
SP Im Stadtfeld	1 Weide
Sportanl. Halchter	1 Birke

Die Hauptaufgabe liegt in der Verkehrssicherung und der Baumpflege, Kronenreduzierungen, Kronenpflege, der Ausführung von Aufbau- und Lichtraumprofilschnitten sowie der Totholzentfernung, dem Wurzelschutz, Wässern und Düngen.

Aufgrund der extremen Wetterverhältnisse Ende Juni arbeitete die Baumkolonne überwiegend Sturmschäden auf. Hierzu gehörten ausgebrochene Starkäste und Baumkronen sowie entwurzelte Bäume.

### Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2016 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 45 Bäume (37) durch die Stadtverwaltung neu gepflanzt und unterhalten.

## **Friedhöfe**

<u>Beisetzungen</u>	<u>01.11.2015 – 31.10.2016</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	178	191
• Urnenbestattungen	338	334
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>516</b>	<b>525</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 48 (69) anonyme Erd- und 214 (244) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

### Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 1.900 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 2.500 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

25.000 Frühlingsblumen, 26.000 Sommerblumen und 3.500 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 310 Ziergehölze und 700 qm Bodendecker gepflanzt.

### Unterhaltung

Im Berichtszeitraum wurden 127 Reihengräber eingeebnet und 268 Wahlgrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet. 72 Reihengrabstellen mit Dauerbepflanzung wurden endgültig mit Bodendeckern bepflanzt.

### Beschaffungen Städtische Betriebe

• Kleine Kehrmaschine	122.000 €
• Lkw (Dreiseitenkipper)	87.000 €
• Verschiedene technische Maschinen und Geräte	46.000 €
• Transportfahrzeuge	42.000 €
• Abfallsystem Leiber (Friedhof)	40.000 €
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Laubblasgeräte etc.)	3.300 €

# CHRONIK

## Jahresrückblick 01.11.2015 – 31.10.2016

### „Wolfenbütteler Tagebuch“

#### November 2015

- 08.11.2015 Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen findet in Wolfenbüttel der letzte verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr statt. Viele Besucherinnen und Besucher nutzen die Gelegenheit zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel.
- 09.11.2015 In Gedenken an die Reichspogromnacht im Jahre 1938 finden sich rund 100 Menschen zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein.
- 12.11.2015 Symbolischer Spatenstich für den neuen Radweg zwischen Salzdahlum und Mascherode. Der 2,57 Kilometer lange Weg soll bis zum Jahresende fertiggestellt sein. Die Kosten teilen sich das Land sowie die Städte Wolfenbüttel und Braunschweig.
- 12.11.2015 Im Schlossmuseum wird die Ausstellung „Wolfenbüttel in den 50er & 60er Jahren“ eröffnet. Noch bis zum 29. März des kommenden Jahres können sich die Besucher anhand zahlreicher Exponate über das Leben dieser zwei bewegten Jahrzehnte informieren.
- 14.11.2015 Der Freundeskreis der Wolfenbütteler Stadtbücherei feiert sein 20-jähriges Bestehen.
- 16.11.2015 Aus Anlass der islamistischen Terroranschläge in Paris wird in der Eingangshalle des Wolfenbütteler Rathauses ein Kondolenzbuch ausgelegt.
- 20.11.2015 Der Jugendplatz in Salzdahlum wird offiziell eingeweiht. Er entstand aus zwei ehemaligen Tennisplätzen des MTV Salzdahlum und wurde seitens des Vereines in Zusammenarbeit mit der Stadtjugendpflege gestaltet.
- 24.11.2015 Zum 431. Male öffnet der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt seine Pforten. Bis zum 23. Dezember können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und zahlreichen kulinarischen Angeboten genießen.
- 25.11.2015 Der Düsseldorfer Projektentwickler „landus-Unternehmensgruppe“ unterschreibt einen Kaufvertrag für das ehemalige Hertie-Grundstück. Damit ist eine wichtige Weiche für die weitere Entwicklung der Immobilie gestellt.
- 28.11.2015 An diesem Wochenende findet im Schloss der traditionelle Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Insgesamt 50 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihre Angebote.
- 28.11.2015 Bereits zum 25. Mal findet in der Lindenhalle das Musikfest „Viva la Musica“ statt. Zahlreiche Ensembles der Wolfenbütteler Schulen

begeistern das Publikum. Der Erlös der Veranstaltung dient der Förderung junger musikalischer Talente

29.11.2015 Am heutigen ersten Advent wird die 53. Friedenstanne auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt offiziell illuminiert.

### **Dezember 2015**

02.12.2015 Die ersten Flüchtlinge ziehen in die neue Gemeinschaftsunterkunft „Okeraue“. Es handelt sich um 49 Personen, die überwiegend aus Syrien und dem Sudan stammen.

### **Januar 2016**

06.01.2016 Wie an jedem Dreikönigstag sind auch heute wieder Kinder als Sternsinger für einen guten Zweck in Wolfenbüttel unterwegs.

09.01.2016 Nach rund 50 Führungen durch das umgebaute und sanierte Lessingtheater kann dort der tausendste Besucher begrüßt werden.

13.01.2016 Erstmals wird der Kulturvermittlungspreis der Stadt Wolfenbüttel vergeben. Preisträger ist die Kulturinitiative Sehlde, die im Sommer 2014 einen „Kultursonntag“ veranstaltet hatte, bei dem jeder Dorfbewohner sein Können präsentieren konnte.

15.01.2016 Nach 18 Dienstjahren scheidet Hans-Jürgen Fuhrmann aus dem Amt als Wolfenbütteler Ortsbrandmeister aus. Seine Nachfolge tritt Kurt Jacobi an.

26.01.2016 Bernhard Schrodi geht nach 15 Jahren als Rektor der Leibniz-Realschule in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Sabine Nolte, die bisherige Leiterin der Lessing-Realschule.

### **Februar 2016**

11.02.2016 Das Städtische Klinikum schließt eine Kooperationsvereinbarung mit dem Hospizverein Wolfenbüttel. Patienten können nun auf persönlichen Wunsch hin ehrenamtliche Hospizbegleiter in ihre ambulante und stationäre Behandlung einbeziehen.

23.02.2016 Auf dem Neuen Weg gibt es nun eine „Grüne Welle“. Diese ermöglicht Kraftfahrern, die Strecke vom Grünen Platz bis zum Forstweg in Spitzenzeiten in ca. vier Minuten zurückzulegen. Bislang waren sieben Minuten der Regelfall.

26.02.2016 Unter dem Motto „So wie Du bist – Turngemeinde gegen Diskriminierung“ findet in der Lindenhalle der Turnerball der Großen Schule statt. Es ist bereits die 153. Wiederauflage dieser Traditionsveranstaltung.

### **März 2016**

04.03.2016 Rund 370 Gäste nehmen in der Lindenhalle am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel teil. Besonders geehrt werden 51 Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Flüchtlingsbetreuung

engagieren. Die Gastrede hält in diesem Jahr Professorin Rosemarie Karger, Präsidentin der Fachhochschule „Ostfalia“.

- 06.03.2016 Mit einem Lesefest im Foyer der Schünemannschen Mühle wird unter dem Motto „Lesen verleiht Flügel“ die diesjährige, vom Freundeskreis der Stadtbücherei organisierte, 9. Kinder- und Jugendbuchwoche eröffnet. Bis zum 11. März finden rund 100 Lesungen mit namhaften Autoren statt
- 07.03.2016 Nutzer von Smartphones können Wolfenbüttel nun auch mit einer App kennenlernen. Mehr als 300 Attraktionen, darunter Gastronomietipps, Veranstaltungshinweise und Wegbeschreibungen zu Sehenswürdigkeiten, können abgerufen werden.
- 08.03.2016 In der Lindenhalle findet die traditionelle Sportlerehrung der Stadt Wolfenbüttel statt. Zahlreiche Aktive werden für ihre Leistungen ausgezeichnet. Wie bereits in den Vorjahren gibt es auch Sonderpreise für junge Nachwuchstalente.
- 11.03.2016 An diesem Wochenende findet wieder die jährliche Aktion „Sauberes Wolfenbüttel“ statt. Auch diesmal sind zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer bereit, die Stadt von Unrat zu befreien. Besonders die Schulen und Kindergärten sind wieder mit großem Engagement dabei.
- 19.03.2016 An diesem Wochenende findet mit insgesamt 52 Ausstellern und Künstlern der jährliche Ostereiermarkt im Schloss statt.
- 26.03.2016 Auch in diesem Jahr schmückt sich Wolfenbüttel mit einem großen Osternest. Über 10.000 Eier und Süßigkeiten finden bei schönem Wetter reißenden Absatz.
- April 2016**
- 05.04.2016 Eine Delegation von 70 Gästen aus Salzdahlums französischer Partnerstadt Briouze hält sich für fünf Tage hier auf. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Besuchsprogramm.
- 16.04.2016 Ein tragischer Unglücksfall ereignet sich in der Wolfenbütteler Innenstadt: Neun Gäste einer Geburtstagsfeier stürzen mit einem Holzbalkon zirka acht Meter in die Tiefe und verletzen sich zum Teil schwer. Ursache ist ein morscher Tragbalken.
- 21.04.2016 Für drei Wochen steht Wolfenbüttel ganz im Zeichen seines bekanntesten Bürgers. Bis zum 13. Mai findet erstmals ein Lessingfestival statt. Insgesamt 43 Veranstaltungen, die u.a. Schauspiele, Konzerte, Ausstellungen, Führungen und Vorträge beinhalten, werden dem interessierten Publikum angeboten.
- 23.04.2016 Das zweite Wolfenbütteler Umweltfestival lockt zahlreiche Besucher in die Fußgängerzone. Angeboten werden u.a. Informationen zu Umweltschutz, erneuerbarer Energie und Elektromobilität angeboten. Untermalt wird die Veranstaltung von einem vielfältigen Rahmenprogramm mit Musik und Unterhaltung.

- 23.04.2016 Die Band „Kyonic“ sichert sich mit progressiven Metalsongs den ersten Platz beim diesjährigen Rockwettbewerb „WolfenBattle“ in der Kuba-Halle.
- 24.04.2016 Am ersten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr dreht sich einmal mehr alles rund um das Thema Auto. Unter dem Motto „Automobile Welten“ stellen zahlreiche Wolfenbütteler Händler ihre Fahrzeuge vor. Leider ist das Wetter wenig frühlingshaft, dennoch finden viele Gäste aus Nah und Fern den Weg in die Innenstadt.
- 30.04.2016 Die Ortwehren der freiwilligen Feuerwehren der Stadt Wolfenbüttel führen ihren jährlichen Leistungswettbewerb durch. Stadtmeister wird die Ortswehr Halchter.

## **Mai 2016**

- 04.05.2016 Im Rahmen des Lessingfestivals findet sich eine 47-köpfige Delegation aus Wolfenbüttels französischer Partnerstadt Sevres zu einem fünftägigen Besuch ein.
- 11.05.2016 Ivica Lukanic, bisheriger Leiter des Bau- und Planungsamtes übernimmt das neu gegründete Dezernat „Stadtentwicklung und Bauen“. Somit verfügt die Stadt Wolfenbüttel erstmals seit dem Jahr 2008 wieder über vier Dezernate.
- 13.05.2016 Der neue Ferienkalender der Stadtjugendpflege ist ab sofort erhältlich. Insgesamt beteiligen sich 33 Vereine, Verbände und weitere Institutionen an dem vielfältigen Programm für Kinder und Jugendliche, das insgesamt 83 verschiedene Veranstaltungen bietet.
- 18.05.2016 Am Pfingstanger fängt die Fassade eines Hauses aufgrund brennender Dämmplatten Feuer. Ursache ist ein Außenkamin, der zu große Hitze entwickelt hat. Die Feuerwehr ist mit sieben Fahrzeugen vor Ort. Glücklicher Weise entsteht nur leichter Sachschaden.
- 18.05.2016 Mit einem großen Festakt und vielen Gästen aus Politik, Verwaltung und Schulleben wird im Lessingtheater das 150-jährige Bestehen des Gymnasiums im Schloss gefeiert.
- 20.05.2016 Fünfundzwanzig Neubürgerinnen und Neubürger folgen der Einladung des Bürgermeisters zu einer Einbürgerungsfeier im Ratssaal des Rathauses.
- 20.05.2016 Das Wochenende steht ganz im Zeichen des Maifestes, welches erstmals seit 2004 wieder stattfindet. Drei Tage lang genießen tausende Besucherinnen und Besucher bei schönstem Wetter zahlreiche Veranstaltungen mit Musik und kulinarischen Genüssen. Gleichzeitig finden auch der beliebte Geranienmarkt und das 11. Wolfenbütteler Entenrennen statt. Ebenso fällt der Startschuss für die dreiwöchige Aktion „Stadtradeln“.
- 25.05.2016 Mit einem vielfältigen Programm findet in der Lindenhalle bereits zum 30. Male der Tag der älteren Generation statt.



## **Juni 2016**

- 05.06.2016 Herrlichster Sonnenschein begleitet den heutigen verkaufsoffenen Sonntag. Für besondere Attraktivität sorgt außerdem die Buspulling-Meisterschaft, die bereits zum 14. Male stattfindet.
- 11.06.2016 Im Seeliger-Park findet zum sechsten Male das Summertime-Festival statt. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Stadtjugendpflege und des Rockbüros organisiert.
- 12.06.2016 Pünktlich zum ersten Spiel der Deutschen Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2016 können sich Fußballbegeisterte wieder die Spiele auf einer Großbildleinwand auf dem Wolfenbütteler Schlossplatz ansehen.
- 17.06.2016 Der neue Jugendplatz an der Langen Straße wird offiziell eingeweiht. Auf dem Areal befinden sich neben der 400 qm großen Parkouranlage eine Fuß- und Basketballfläche sowie ein Grillbereich.
- 18.06.2016 In der Innenstadt findet der 14. Tag der Begegnung statt. Künstler aus aller Welt bieten Musik, Tanz, Ausstellungen, kulinarische Spezialitäten und Informationsstände an.
- 18.06.2016 In Groß Stöckheim wird die sechste Kinderfeuerwehr der Stadt Wolfenbüttel gegründet.
- 22.06.2016 Wie in jedem Jahr findet zu Beginn der letzten Ratssitzung vor der Sommerpause eine Schülerehrung statt. In diesem Jahr werden 23 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen und Engagement durch den Bürgermeister geehrt.
- 24.06.2016 Ein schwerer Gewittersturm geht über Stadt und Landkreis Wolfenbüttel hinweg. Innerhalb von 45 Minuten verzeichnen Feuerwehr und die Polizei Wolfenbüttel zahlreiche Einsätze, die mit dem Unwetter zusammenhängen. Es bleibt glücklicherweise nur bei Sachschäden.
- 25.06.2016 Ab heute beginnt der jährliche Wolfenbütteler Kultursommer. Bis zum 01. August verwandelt sich das Schloss Wolfenbüttel in eine große Open-Air-Bühne mit Kabarett und Komödie, Kindertheater und Klassik. Internationale Künstler und ihre aufregende Musik laden zum Tanzen und Feiern ein.
- 28.06.2016 Kurt Jakobi wird neuer Ortsbrandmeister von Wolfenbüttel. Er tritt die Nachfolge von Jürgen Fuhrmann an, der dieses Amt 18 Jahre innehatte.

## **Juli 2016**

- 01.07.2016 Nach Abschluss der umfangreichen Sanierungs- und Umbaumaßnahmen auf dem Kornmarkt nehmen die Busse der unterschiedlichen Verkehrsunternehmen wieder den gewohnten Betrieb auf. Die zuvor angelegten provisorischen Haltepunkte werden aufgelöst.
- 07.07.2016 Mit dem Ausscheiden der Deutschen Nationalmannschaft bei der EM in Frankreich endet auch die Zeit der öffentlichen

Fußballübertragungen auf dem Schlossplatz. Als Fazit ist auch ein Rückgang der Zuschauerzahlen festzustellen.

- 13.07.2016 Im Seniorenservicebüro ist ab sofort ein Notfallausweis erhältlich. Auf ihm können neben allgemeinen Daten zur Person u.a. auch Angaben über Impfungen, medikamentöse Behandlungen, der jeweiligen Blutgruppe und die Anschrift des behandelnden Arztes vermerkt werden.
- 18.07.2016 Durch einen Brand an der Danziger Straße entsteht erheblicher Sachschaden. Zerstört werden zwei Mülltonnen-Unterstände, mehrere Bäume und zwei Fahrzeuge.
- 23.07.2016 Auf dem Gelände der Flüchtlingsunterkunft „Okeraue“ findet erstmals ein interkulturelles Fest statt und bietet den Bewohnern und Gästen eine Gelegenheit zum besseren Kennenlernen.

### **August 2016**

- 01.08.2016 Vier neue Auszubildende starten heute ins Berufsleben bei der Stadt Wolfenbüttel. Es handelt sich jeweils um zwei Anwärter für den gehobenen und den mittleren Dienst.
- 03.08.2016 Neuer Leiter des Theodor-Heuss-Gymnasiums wird Jürgen Siebert. Er tritt die Nachfolge des in den Ruhestand verabschiedeten Rudolf Ordon an.
- 06.08.2016 An den Grundschulen im Stadt- und Kreisgebiet findet für 930 Mädchen und Jungen der erste Schultag statt.
- 10.08.2016 Die erste Ausgabe des Stadtmagazins „like“ erscheint. Es beinhaltet in erster Linie die Themenbereiche „Einkaufen“ und „Lebensstil“ und soll künftig in unregelmäßigen Abständen erscheinen.
- 10.08.2016 Ein Großbrand in einer Scheune in Groß Stöckheim richtet hohen Sachschaden an. Insgesamt mussten 225 Feuerwehrleute aller Wolfenbütteler Wehren eingesetzt werden, um den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Die Ursache des Unglücks ist auf Selbstentzündung zurückzuführen.
- 19.08.2016 Nach vierjähriger Pause steht das Wochenende ganz im Zeichen des Altstadtfestes. Allen Besucherinnen und Besuchern wird ein vielfältiges und interessantes Programm geboten. Gleichzeitig findet erstmals in Wolfenbüttel das Landestrachtenfest statt. Die historisch kostümierten Teilnehmer sind wesentlicher Bestandteil des großen Festumzuges, der die Veranstaltung würdig umrahmt.

### **September 2016**

- 03.09.2016 Mit einem Spielefest und einer Discoparty feiert das Jugendfreizeitzentrum seinen 40. Geburtstag. Unter den zahlreichen Gästen befinden sich auch viele, die das JFZ schon seit den Anfangsjahren kennen.

- 15.09.2016 Die WWW-Kulturinitiative der Städte Weimar, Wittenberg und Wolfenbüttel feiert mit einem Festakt ihr 10-jähriges Bestehen.
- 16.09.2016 Am städtischen Klinikum wird die neue Notarzwache in Betrieb genommen. Sie genügt modernsten Ansprüchen und ist somit ein weiterer struktureller Pluspunkt für das Klinikum.
- 17.09.2016 Ein großes Theaterfest mit mehr als 1.000 Besuchern bildet den Auftakt der neuen Spielsaison des Lessingtheaters.
- 23.09.2016 Die Stadtbücherei feiert ihr 10-jähriges Bestehen am Standort „Kulturbahnhof“. Ein buntes Programm sorgt für beste Unterhaltung bis in die späten Abendstunden. Erstmals bietet die Bücherei aus diesem Anlass auch eine Nachtausleihe an.

## **Oktober 2016**

- 02.10.2016 Zum zweiten Male findet in der Wolfenbütteler Innenstadt die Spielemeile mit zahlreichen Angeboten für Kinder und Jugendliche statt. Abgerundet wird die gelungene Veranstaltung durch einen verkaufsoffenen Sonntag. Insgesamt sind ca. 20.000 Besucher vor Ort.
- 05.10.2016 In der Lindenhalle findet der erste Wolfenbütteler Demenztag statt. Unter dem Motto „Das Tor in Deine Welt“ wird eine Ausstellung zum Thema gezeigt. Darüber hinaus ergänzen Vorträge und Gespräche mit Betroffenen und deren Angehörigen die Veranstaltung.
- 19.10.2016 In der letzten Sitzung des Rates während der ablaufenden Wahlperiode wird Manfred Ammon zum Ehrenbürger ernannt. Der Geehrte hat sich während seiner 40-jährigen Ratsmitgliedschaft mit großem Engagement für die Belange Wolfenbüttels eingesetzt und ist einer der großen Förderer der Städtepartnerschaft mit Satu Mare.
- 28.10.2016 Auf dem Schlossplatz wird ein von Markus Lüpertz gestaltetes Denkmal enthüllt. Es erinnert an den Dichter, Humoristen, Zeichner und Maler Wilhelm Busch, der häufig in Wolfenbüttel zu Gast war.
- 29.10.2016 Die Schulgemeinschaft der Wilhelm-Raabe-Schule veranstaltet an diesem Wochenende den 9. Raabemarkt. Zahlreiche Hobby- und Kunsthandwerkstände präsentieren sich. Auch ein großes Schulfest steht auf dem Programm. Sämtliche Verkaufserlöse kommen der Schule zugute.
- 30.10.2016 Heute findet in Wolfenbüttel das Lichterfest statt. Verbunden ist diese Veranstaltung mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Viele Besucherinnen und Besucher finden sich bei herbstlichem Wetter zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel ein.
- 31.10.2016 Zum Abschluss der Wahlperiode werden 24 Mitglieder des Stadtrates durch Bürgermeister Thomas Pink geehrt. Für 30 Jahre Ratstätigkeit werden Hiltrud Bayer, Prof. Dr. Christoph Helm und Heinz-Rainer Bosse zu Ehrenratsmitgliedern ernannt.

## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel Bevölkerungsbewegung (01.11.2015 - 31.10.2016) - Hauptwohnsitz

	Anfangs-stand	Geburten	Sterbefälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End-stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.733	318	540	3.362	1.867	2.845	39.030	-222	517	295
Adersheim	854	10	9	45	15	61	839	1	-16	-15
Ahlum	1.168	3	10	58	5	71	1.148	-7	-13	-20
Atzum	226	1	3	15	1	16	223	-2	-1	-3
Fümmelse	2.648	27	10	187	46	175	2.677	17	12	29
Groß Stöckheim	1.421	7	16	130	11	136	1.406	-9	-6	-15
Halchter	1.463	9	9	46	14	72	1.438	0	-26	-26
Leinde	703	1	9	63	8	46	712	-8	17	9
Linden	3.370	37	28	478	45	253	3.604	9	225	234
Salzdahlum	1.606	17	14	74	25	78	1.605	3	-4	-1
Wendessen	1.015	12	12	100	1	86	1.029	0	14	14
	<b>53.207</b>	<b>442</b>	<b>660</b>	<b>4.558</b>	<b>2.038</b>	<b>3.839</b>	<b>53.711</b>	<b>-218</b>	<b>719</b>	<b>501</b>
				<b>3.670</b>	<b>2.928</b>	<b>2.946</b>			<b>724</b>	<b>506</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet

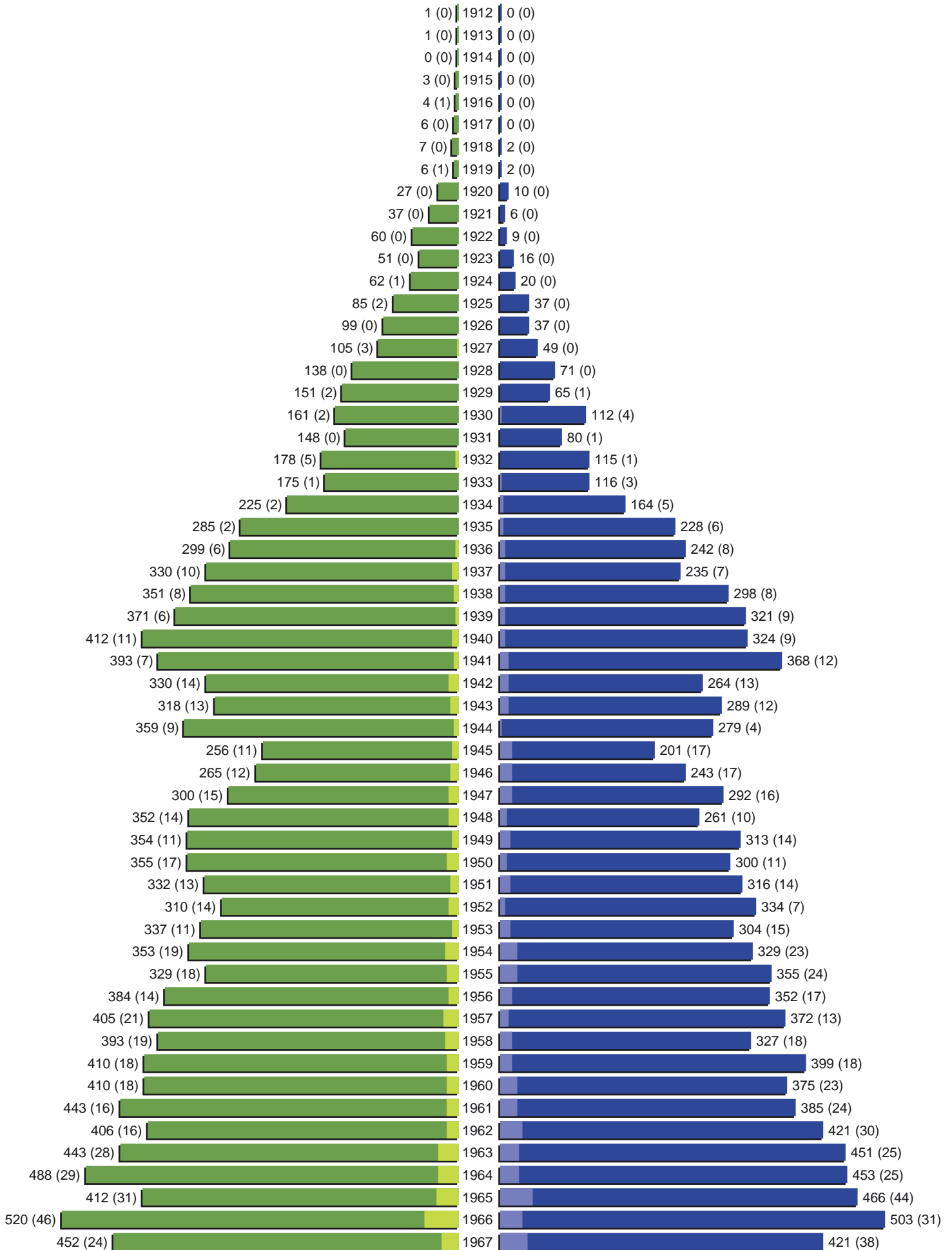
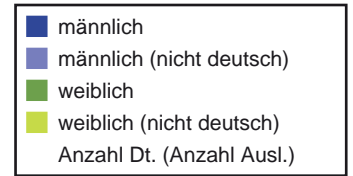
Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet

# Alterspyramide

erstellt am: 07.12.2016

Stadt Wolfenbüttel

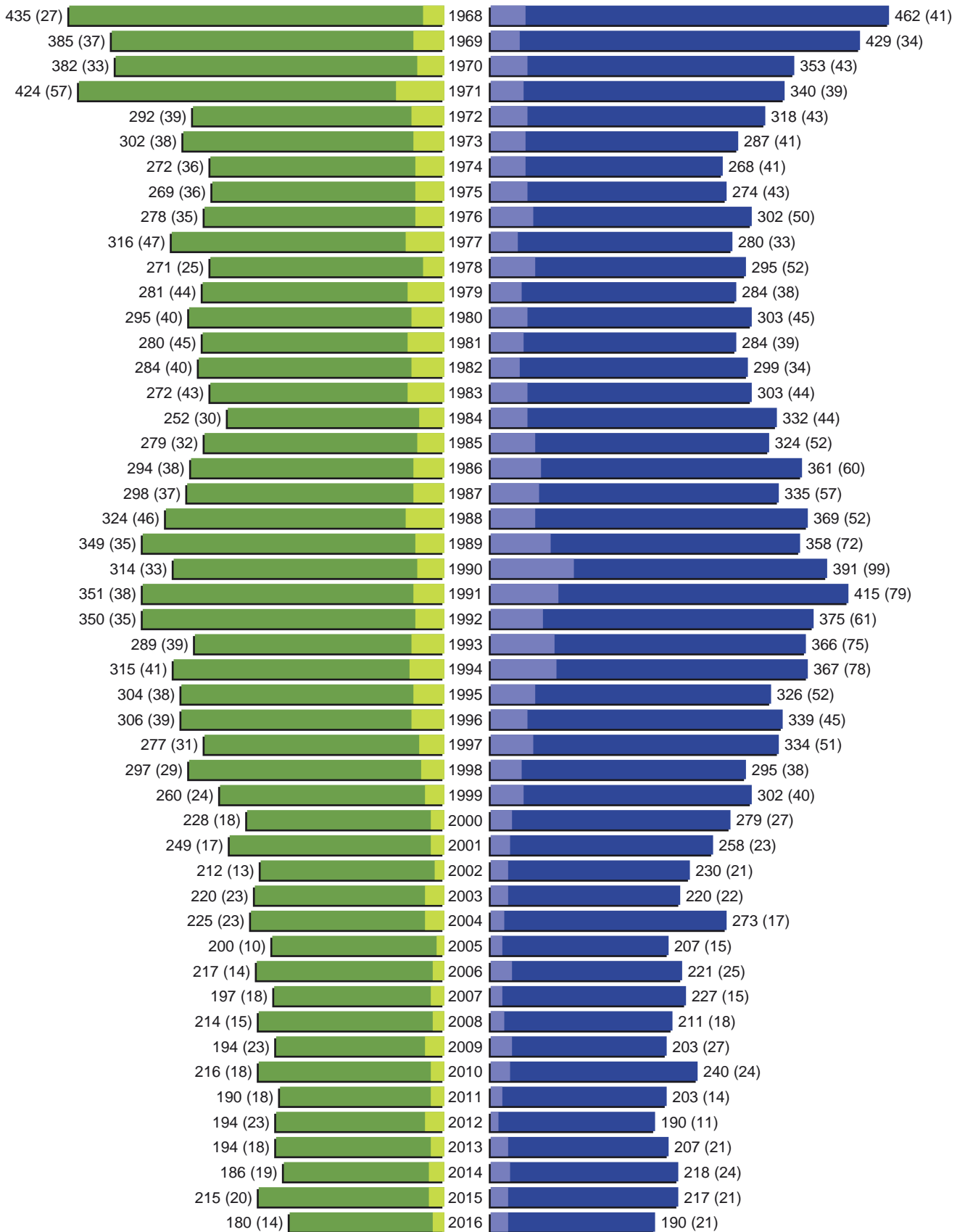
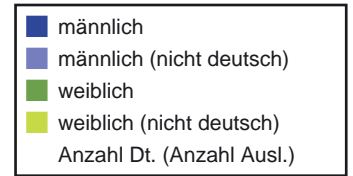
Geburtsjahrgänge 1912 bis 1967 (Stichtag: 31.10.2016)



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1968 bis 2016 (Stichtag: 31.10.2016)



## Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	männlich	weiblich	gesamt
deutsch	23.858	25.283	49.141
afghanisch	24	14	38
ägyptisch	5	1	6
albanisch	12	9	21
algerisch	14	11	25
amerikanisch	30	29	59
angolanisch	0	1	1
argentinisch	3	3	6
armenisch	3	2	5
aserbaidtschanisch	2	4	6
äthiopisch	0	1	1
australisch	2	4	6
bangladeschisch	4	1	5
belgisch	4	2	6
bosnisch-herzegowinisch	21	15	36
brasilianisch	5	9	14
britisch	78	26	104
bulgarisch	70	69	139
chilenisch	5	1	6
chinesisch	99	50	149
dänisch	5	2	7
der Demokratischen Republik Kongo	1	0	1
der Republik Korea	0	1	1
dominikanisch	0	2	2
ecuadorianisch	0	1	1
eritreisch	8	1	9
estnisch	4	5	9
finnisch	2	5	7
französisch	8	14	22
gabunisch	1	0	1
gambisch	2	2	4
georgisch	7	4	11
ghanaisch	2	2	4
griechisch	73	40	113
haitianisch	0	1	1
indisch	28	12	40
indonesisch	3	8	11
irakisch	30	12	42
iranisch	21	15	36
irisch	1	1	2
israelisch	0	1	1
italienisch	124	79	203
ivorisch	5	4	9
jamaikanisch	0	1	1
japanisch	5	4	9
jemenitisch	1	0	1
kamerunisch	12	6	18
kanadisch	2	4	6
kasachisch	13	13	26
kenianisch	1	1	2
kirgisisch	0	3	3
kolumbianisch	6	3	9
kongolesisch	0	1	1
kosovarisch	39	27	66
kroatisch	18	17	35
kubanisch	0	3	3
lettisch	1	2	3
libanesisch	23	20	43

Stichtag: 31.10.2016  
Hauptwohnsitz

## Staatsangehörigkeiten

<b>Staat</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>gesamt</b>
liberianisch	0	1	1
litauisch	11	17	28
luxemburgisch	2	0	2
malaysisch	4	0	4
malisch	1	1	2
marokkanisch	7	3	10
mazedonisch	10	7	17
mexikanisch	10	8	18
moldauisch	1	0	1
mongolisch	0	1	1
montenegrinisch	7	2	9
myanmarisch	1	0	1
namibisch	1	0	1
niederländisch	20	17	37
nigerianisch	7	1	8
norwegisch	2	1	3
österreichisch	26	18	44
pakistanisch	34	5	39
peruanisch	1	1	2
philippinisch	2	4	6
polnisch	199	194	393
portugiesisch	16	13	29
ruandisch	0	3	3
rumänisch	53	36	89
russisch	52	70	122
schwedisch	4	6	10
schweizerisch	6	10	16
serbisch	18	20	38
sierra-leonisch	1	0	1
simbabwisch	4	1	5
slowakisch	2	3	5
slowenisch	1	1	2
somalisch	9	7	16
sonstige asiatische Staatsangehörigkeit	5	5	10
sowjetisch	0	1	1
spanisch	38	41	79
sri-lankisch	1	2	3
staatenlos	11	10	21
südafrikanisch	1	3	4
sudanesisch	8	0	8
syrisch	224	197	421
taiwanisch	2	0	2
tansanisch	1	1	2
thailändisch	5	32	37
togoisch	1	2	3
tschechisch	4	10	14
tunesisch	34	18	52
türkisch	375	392	767
ukrainisch	10	16	26
ungarisch	21	13	34
ungeklärt	401	185	586
usbekisch	0	1	1
vietnamesisch	15	20	35
von Serbien und Montenegro	38	49	87
weißrussisch	2	14	16
zyprisch	2	0	2
<b>gesamt</b>	<b>26.396</b>	<b>27.315</b>	<b>53.711</b>

Stichtag: 31.10.2016  
Hauptwohnsitz